

Nūru l-ḥaqq

Das Licht der Wahrheit

Teil 1

Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS}

Der Verheißene Messias und Mahdi des Islam

Nūru l-ḥaqq

Das Licht der Wahrheit - Teil 1

von Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS}

Das Original erschien unter dem Titel:

نور الحق (حصه اول)

(*Nūru l-ḥaqq (ḥiṣṣa awwal)*)

© Islam International Publications Ltd.

Im Original erstmalig erschienen 1894 (Qadian/Indien)

Erste Auflage der deutschen Übersetzung 2023

Aus dem Urdu von Intisar Ahmad Tanveer und Mubarak Ahmad
Tanveer

Unter der direkten Aufsicht von

Hadhrat Mirza Masroor Ahmad Khalifatul Masih^{VABA}

(Fünfter Nachfolger des Verheißenen Messias^{AS} des Islam)

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, des Nachdrucks in Zeitschriften oder Zeitungen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung oder Dramatisierung, der Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen oder Video, auch einzelner Text- oder Bildteile.



Genfer Straße 11

D - 60437 Frankfurt am Main

Mehr Informationen unter www.verlagderislam.de

ISBN 978-3-96845-099-5

PRINTED IN GERMANY

Inhalt

Vorwort	7
Titelseite der ersten Ausgabe	10
Übersetzung des Faksimiles	11
<i>Nūru l-ḥaqq</i> – Licht der Wahrheit - Teil 1	27
Verkündigung	43
Erwähnung und Widerlegung einiger Einwände des Kritikers	65
Diese Ankündigung ist eine Warnung an jeden, der Christ oder einer der anderen Feinde ist, die den Heiligen Qur‘an angegriffen haben	189
Stichwortverzeichnis	204
Anmerkungen des Herausgebers	208
Zum Autor	214

Vorwort

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ¹

Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS}, Verfasser dieses Buches, erhob 1890 in einem kleinen Städtchen in Indien den Anspruch, die zweite, nunmehr spirituelle, Wiederkunft von Hadhrat Jesus^{AS} und der Verheißene Messias des Islam zu sein. Somit verkörpere er jene religiöse Heilsfigur, die von allen großen Religionen für die Endzeit vorhergesagt wurde. Seine Aufgabe bestünde darin, der in Gottesferne und moralischer wie spiritueller Dunkelheit versunkenen Menschheit den Weg zur Erlösung zu weisen, der allein in der Akzeptanz, Versöhnung und Erkenntnis ihres Schöpfers, also Gottes, liegen kann. 1889 gründete er auf Geheiß Gottes die islamische Reformbewegung Ahmadiyya Muslim Jamaat, der sich bis zu seinem Tod 1908 etwa 400.000 Gläubige anschlossen.

Der Verheißene Messias^{AS} war zeitlebens konfrontiert mit ihm feindlich gesinnten christlichen Gelehrten, die diffamierende Pamphlete über den Heiligen Propheten^{SAW} verfassten und nichts unversucht ließen, um ihn bei der britischen Regierung anzuschwärzen. Auf der anderen Seite sah

¹ Übersetzung: „Im Namen Allahs, des Gnädigen, des immer Barmherzigen.“ (Der Heilige Qur’an 1:1)

er sich auch der Feindschaft der muslimischen Orthodoxie ausgesetzt, die von einem kriegerischen Dschihad träumte und an abergläubische Vorstellungen über die Rückkehr Jesu Christi^{AS} festhielt. In diesem Buch, das ursprünglich in eloquentem Arabisch verfasst war, wirft der Verheißene Messias Licht auf einige von ihm proklamierte Standpunkte. Er macht deutlich, wie sein Verhältnis zur britischen Herrschaft aussieht, erklärt, wer in der Endzeit als Antichrist aufzufassen ist, und legt einmal mehr dar, wie die prophezeite Herabkunft Jesu in der Endzeit zu verstehen ist.

Für die Veröffentlichung dieses Schriftstückes ist einigen Personen Dank auszusprechen. Zuvorderst Intisar Ahmad Tanveer, der mit meiner Wenigkeit die Übersetzung aus dem Urdu erstellte. Sodann ist zu danken Irfan Tariq Hübsch, der Lektorat, Satz und Layout bewerkstelligt hat. Zudem müssen erwähnt werden Safeer-ur-Rahman Nasir und Hasanat Ahmad für Transliteration, das Setzen arabischer Texte und weitere Überprüfungen. Danken möchte ich auch Amara Arif und nicht zuletzt auch Bruder Isa Musa für das Schlusskorrektur. Möge Allah all diesen Helfern Segen erweisen für deren Bemühungen. Amin.

Mubarak Ahmad Tanveer

Leiter der Publikationsabteilung

Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland KdöR

Frankfurt am Main, 2023

يَا أَيُّهَا الْعَجَابُ تَعَالَى عَلَى كَلِمَةِ سَوْأَتِنَا وَبِكَلِمَةِ الْأَضْبَادِ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ

الحمد لله للوفيق الذي كتب هذه الرسالة والصيغة الجميلة لعلاج مرض المنصرين الزمامة مدلاة
وعرقهم مدلاة واكتنهم نار انكار القرآن والصول على كتاب الله القرآن - فادنا ان نعيم
من مخلب الحمار - ونزيمهم سوء داندوم ونهديمهم الى دولة السقام - فالفنا هذا
الكتاب مع انعام كثيرين اجاب - وهو خمسة الاف من الدرهم لكل من
اتى بمثله وارى العجائب - وهو بفضل الله حسن وطيب والطف
وادق - وسميته الحصة الاولى من

نُورُ الْحَقِّ

عَسُوْرُ تَكْرِيْمٍ يَرْكُدُ

وَلَاكِنْ عَدُوْرٌ عَدُوْنَا وَجَعَلْنَا جَسْمَهُمْ

لِلْكَافِرِيْنَ حَصِيْرًا اِنْ هَذَا الْقُرْآنُ يَدِي

لِلْقَوْمِ وَيَشْرُؤُ الْمُؤْمِنِيْنَ الَّذِيْنَ يَهْلُوْنَ الصَّلَاةَ كَاتِبَاتِ

لَهُمْ أَجْرٌ كَبِيْرًا

قد طبع في المطبع المصطفوية في لاهور سنة ١٣٠٠ هـ

*O Volk der Schrift, kommt herbei zu einem Wort, das gleich ist zwischen uns
und euch: dass wir keinen anbeten denn Allah.*

Aller Preis gebührt Allah, der Beistand leistet. Ich habe dieses Buch schnell geschrieben für die Behandlung der Krankheit derer, die Christen werden. Das Leiden hält inzwischen sehr lange an und hat sie dem Tod nahe gebracht. Zudem hat das Feuer der Leugnung des *furqān* und die Angriffe auf das Buch Gottes, den Qur'an, sie verzehrt. So habe ich beschlossen, sie aus den Klauen des Todes zu befreien. Und ihnen das Übel ihrer Krankheit zu offenbaren und sie zur Heilung der Krankheit zu führen. Deshalb habe ich dieses Buch geschrieben und eine große Belohnung für denjenigen ausgesetzt, der zu antworten wagt. Fünftausend Dirhams also für jeden, der etwas ihm Gleichwertiges erstellt und eine beeindruckende Arbeit vorlegt. Bei der Gnade Allahs, dieses Buch ist vorzüglich und rein, subtil und fein. Und ich habe es den ersten Teil von

Das Licht der Wahrheit

genannt.

Es ist möglich, dass euer Herr Sich eurer erbarmt, doch wenn ihr (zu eurem früheren Zustand) zurückkehrt, so wollen (auch) Wir zurückkehren, und Wir haben die Hölle zu einem Gefängnis gemacht für die Ungläubigen. Fürwahr, dieser Qur'an leitet zum Richtigsten und bringt den Gläubigen, die gute Werke tun, die frohe Botschaft, dass ihnen großer Lohn werden soll.

Es wurde in der Druckerei Al-Mustafa Press in Lahore im
Jahre 1311 n. H. gedruckt.

Erstauflage: 1400 Exemplare

Preis pro Exemplar: 12 Anna

Übersetzung des Faksimiles

Nūru l-ḥaqq

Das Licht der Wahrheit

Teil 1

*Gesegnet ist jener, der sich für den Dienst am Glauben
bemüht und sich, die Wege der Zustimmung des Herrn
suchend, erhebt.*

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ¹

Alle Lobpreisung gebührt erwiesenermaßen Gott, der der Erhalter aller Welten ist, und Segnungen und Frieden seien auf Seinen Führer aller Propheten, der der Auserwählte unter Seinen Freunden, Sein Geliebter unter Seiner Schöpfung und Erschaffung, der das Siegel der Propheten und der Stolz aller Heiligen ist. Unser Meister, unser Imam, unser Prophet Muhammad Mustafa, der zur Erleuchtung der Herzen der Erdenbewohner die Sonne Gottes ist; und Frieden und Segnungen seien auf seine Nachkommenschaft und seine Gefährten und auf jeden einzelnen, der gottesfürchtig ist und mit seiner Hand das Seil Allahs ergreift und fromm ist; zudem sei Frieden auf alle tugendhaften Geschöpfe Gottes. Hiernach, o Brüder, möge Gott unter euch, für euch und auf euch Segen herabsenden. Ihr sollt wissen, dass die Unruhe dieses Zeitalters ihren Zenit erreicht hat und dass *širk*,² Un-

¹ Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen. [Anm. d. Ü.]

² Gleichstellung anderer mit Gott; Polytheismus. [Anm. d. Ü.]

zucht und Betrügereien viele Gesichter verdunkelt haben. Fortwährend treten Aufruhr und schreckliche Bräuche in Erscheinung, ja, ihre stetige Manifestation nimmt nicht ab, was so weit geht, dass Narren und törichte Leute, die von der göttlichen Lehre keine Kenntnis besaßen, vom Tod umzingelt wurden. Und du siehst, welch starke Stürme in diesen Tagen toben, wie aus allen Richtungen Feindseligkeiten provoziert werden, und wie sich all dies zusammenbraut, um wie ein Regenguss auf den Islam niederzuprasseln. Dies geht so weit, dass jedes einzelne Herz erfüllt ist von der Liebe zur Welt und zu den weltlichen Gelüsten; und keiner wurde davor bewahrt, außer jener, der durch Gottes Gnade errettet wurde. Jener, der die Gnade empfing, wurde befähigt, mit dem Segen und der Güte Gottes diesen Übeln zu entgehen und bewahrt zu werden. Und du bist Zeuge, wie die gewöhnlichen Leute die Vernunft aufgeben, wie zwischen ihnen Uneinigkeit und Konflikte aufkommen und sie sich wie Insekten voneinander entfernen. Ihre ziellosen Gemüter verhalten sich wie durchgehende Wildpferde und sie nehmen Abstand von rechtschaffenen und demütigen Charaktereigenschaften. Dies ist der Zustand der gewöhnlichen Menschen, wohingegen der Zustand der Gelehrten viel armseliger ist. Viele von ihnen gehen in ihrer Freizeit nur einer Beschäftigung nach: Sie erklären einen Wahrhaftigen zu einem Lügner oder einen Rechtschaffenen zu einem Ungläubigen. Ihr Wissen ist so gering wie die Menge an Wasser, die in den Schnabel eines winzigen Vogels passt; jedoch übersteigt ihr Hochmut jenen Satans. Diese Leute

erhöhen sich ohne Grund und jener, der in der Tat auf dem Hügel der Segnungen und des Wissens heimisch ist, ist in ihren Augen ein törichter Narr.

Derjenige, der tatsächlich erfüllt ist von Religiosität und Weisheit, den bezeichnen sie als Ungläubigen und Betrüger. So schau, auf welche Weise ihnen die Wahrheiten verborgen bleiben und welch Nachspiel Gott diesen Menschen, die auf Abwegen wandeln und Grenzen überschreiten, bereitet. Ihr habt gesehen, wie wir von ihren Zungen misshandelt wurden, wie sie uns verleugnet, beschimpft und verflucht haben. Wir hatten keine dieser Sünden und auch kein Verbrechen begangen, doch trotzdem übten sie sich nicht in Genügsamkeit, sondern hetzten jähzornig gegen mich auf und nannten mich einen Ungläubigen. Sie hätten nicht furchtlos solche Aussagen gegen die Muslime äußern sollen, doch Gottes Verbote kümmern sie kein bisschen, nein, im Gegenteil, sie sind mit anderen Dingen beschäftigt. Sie werfen den Muslimen vor, sie seien keine Gläubigen, doch sind sich im Klaren darüber, dass sie mit solch einer Aussage dem Qur'an widersprechen. Den Heiligen Qur'an haben sie selbstredend verlassen und aus ebendiesem Grund entfernten sie sich auch von der Wahrheit, derweil ihre Herzen verhärtet sind. Sie handeln, wie es ihnen beliebt, und scheuen nicht zurück vor Verleumdung und haben keine Furcht vor der Lüge. Auf diese Weise führten sie verleumderische Angriffe gegen mich aus, wiegelten unwissende Menschen gegen mich auf und erklärten mich, obgleich es keinen Grund dafür gab, zu einem Ungläubigen. Der Führer dieser

Edikte ist einer ihrer alten Herrschaften, dem das Gewand der Menschlichkeit fehlt, der entblößt ist und frei von spiritueller Gewissenhaftigkeit. Seine Anhänger, die ihm aus Torheit und Unverstand folgen, sind ihm gleich. Es ist nicht so, dass mein Verhalten ihnen verborgen gewesen wäre, im Gegenteil, sie kennen meinen islamischen Glauben und es ist nicht so, dass ich allein deswegen vor Gott als Ungläubiger gelte, weil sie es so behaupten. Nein, es ist so, dass ihr Glaube sowie ihre *taqwā*³ und Ansicht durch Vernunft und Wissen geprüft wurde, und alles, was sie zu verbergen suchten, wurde bloßgestellt und es wurde offensichtlich, dass sie getrieben waren von Neid. Sie sind zu bedauern, da keiner von ihnen aufgrund seiner Schwierigkeiten in aller Aufmerksamkeit zu uns kam. Hätte man doch mit Geduld und Sanftmut nachgefragt, wir hätten das Anklopfen des Klopfenden, der auf der Suche nach der Wahrheit ist, vernommen. Keiner von ihnen kam mit reinem Herzen und aufrichtiger Absicht zu uns, stattdessen fokussierte man sich auf die Deklaration meiner als Ungläubigen; und noch bevor unser „Unglaube“ bewiesen war, wurden wir zu einem Ungläubigen erklärt. Doch dies war nicht genug; es hieß: „Diese Leute sind vom Glauben abgefallen und werden damit vom Glauben ausgeschlossen. So verdient ihre Tötung reichhaltige Belohnung, ebenso ist das Plündern ihres Hab und Guts – geschehe dies auch räuberisch – erlaubt und eine reine Tat. Auch das Verschleppen

³ Gottesfurcht. [Anm. d. Ü.]

ihrer Frauen und das Versklaven ihrer Kinder sind gute Taten. Und derjenige, der zur Zeit des Morgengebets aufsteht und sich in den Wald begibt, um einem Räuber gleich einen ihrer Reisenden auszurauben, zählt zu den frommen und auserwählten Rechtgeleiteten.“ So lauten ihre Aussagen und Edikte. Bis heute sind sie von dieser unvernünftigen Stiftung von Unruhe nicht abgekommen und der Sittsamkeit sind sie insofern auch nicht nähergekommen.

Wenn diese Menschen nicht die britische Regierung fürchteten, sie hätten uns in Stücke gerissen. Die britischen Wohltaten sind beachtlich und für uns äußerst segensreich. Wir wünschen, dass Gott ihnen Lohn und Segen gewährt. Sie bietet den Schwachen unter dem Schirm ihrer Güte und Unterstützung Schutz, weshalb ein Tyrann gegenüber dem Schwachen nicht gewalttätig werden kann. Insofern leben wir im Schatten dieser Regierung ein sehr ruhiges und friedliches Leben. Es ist ein Segen und eine Huld Gottes, dass Er uns nicht einem gewalttätigen Herrscher überlassen hat, der uns unter seinen Füßen zertrampelt und keine Güte gezeigt hätte. Stattdessen gewährte Er uns eine Königin, die gnädig mit uns ist, die uns mit Güte und Erbarmen großzieht und uns angesichts von Unmut und Schwäche in die Höhe erhebt. Möge Gott ihr jenen Lohn und Segen gewähren, die einem gerechten Herrscher, der seinem Volk dient, gebühren; möge Er sie auf unzählige Weise belohnen, möge Er auf sie noch mehr Segen herabsenden und ihr auch noch die Güte erweisen, dass sie zu einer Muslima wird und die Einheit und das Geschenk des Islam erhält.

Möge Er ihr Seine Barmherzigkeit so gewähren, wie Er uns Barmherzigkeit erwiesen hat, und unser Gott ist der Barmherzigste von allen.

Brüder, ihr wisst, dass die Rechtssprüche, die mich zu einem Ungläubigen erklären, auf keiner Wahrheit fußen und dass ihnen der Duft der Wahrheit fehlt. Vielmehr wurden diese Rechtssprüche auf Täuschung, Gewalt und Lügen erbaut und sie bestehen nur aus Anschuldigungen und triebhaftem Neid. Diesen Menschen war sehr wohl bewusst, dass wir gläubig sind. Sie sahen mit ihren eigenen Augen, dass wir Muslime sind und an den einzigen und anbetungswürdigen Gott glauben, dass wir von der *kali-ma*⁴ überzeugt sind und an den Heiligen Qur'an als Buch Gottes und an den Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} als Gottes Propheten und Siegel der Propheten glauben; und ebenfalls glauben wir an die Engel und an den Jüngsten Tag und an die Hölle und das Paradies; wir verrichten das *ṣalāt*⁵ und fasten. All das, was von Gott und dem Gesandten als verboten erklärt wurde, akzeptieren wir als verboten, und alles, was erlaubt ist, akzeptieren wir als erlaubt; des Weiteren fügen wir der Scharia weder etwas hinzu, noch entfernen wir etwas von ihr, wir verändern an ihr keinen noch so kleinen Punkt. Alles was wir vom Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} erhalten haben, nehmen wir an, gleich ob wir es verstehen oder den Sinn nicht verstehen

⁴ Islamisches Glaubensbekenntnis: Niemand ist anbetungswürdig außer Allah und Muhammad ist Sein Gesandter. [Anm. d. Ü.]

⁵ Fünf Mal am Tag zu verrichtende Ritualgebet im Islam. [Anm. d. Ü.]

und die Wahrheit dahinter nicht erfassen können. Wir sind durch Allahs Gnade die Einheit Allahs bezeugende gläubige Muslime.

Jenen, die uns als Ungläubige bezeichnen, widersprechen wir nur in einer Sache, und zwar behaupten wir, dass der Prophet Jesus^{AS} gestorben ist. Diese Menschen reagieren auf diesen Glauben wutentbrannt und erbost, so als hätten sie keinerlei Überzeugung in [den qur'anischen Vers] „O Jesus, ich werde dich sterben lassen“. Sie sind von dem Versprechen des Todes nicht überzeugt, das in diesem Vers ausgesagt wird. Diese Menschen akzeptieren auch nicht den Vers, in dem Hadhrat Jesus^{AS} bezeugt, dass der Tod ihn ereilt hat. Dies ist jener Vers, in dem auf die Erfüllung des Versprechens hingewiesen wird, das in dem Vers bereits eingetreten ist. Die Verse sind offenkundig, aber anscheinend sind diese Leute nicht vom Qur'an überzeugt. Sie beginnen zu zweifeln und haben Gottes Bücher nach der Annahme des Glaubens verworfen.

Ich war erstaunt darüber, dass keinerlei Frucht vor Strafe und Irreführung durch Gott besteht. Eine große Anzahl an Maulawis in diesem Land sind degeneriert, was soweit geht, dass ihr Gewissen unnütz und unbrauchbar geworden ist. Sie sind ihres Verstandes beraubt und ihre geistigen Fähigkeiten sind verloren gegangen; ja, ihre Wege sind von Dunkelheit erfüllt. Auf ihren Augen liegt ein Schleier. Schaut auf Gottes Werk! Wie seine Strafe ihnen ihre Schönheit, Überlegenheit und Sehkraft genommen und sie der Dunkelheit überlassen hat. Kein bisschen erbarmen sich

ihre Herzen, wenn sie auf die Probleme des Islam blicken. Mich erklären sie zum Ungläubigen; doch nicht nur ich, sondern jeder Muslim ist in ihren Augen ein Ungläubiger, sobald er ihnen in einer winzigen Angelegenheit widerspricht. Selbst wenn er einen Widerspruch geltend macht, wenn es um die Waschung nach dem Toilettengang geht, stoßen sie ihn schubsend aus dem Glauben. Sie wünschen sich, dass der Islam immer enger wird, derweil sie mit ihren eigenen Augen sehen, dass die Christen obsiegen, dass ihre Religion überragt und bis in alle Ecken der Welt vorgedrungen ist. Jeglichen Erfolg haben sie errungen. Sie haben einen demütigen Menschen zu Gott gemacht und von sich aus zum Vater und Sohn geformt. Standhaft wie Berge haben sie sich an ihren erlogenen Behauptungen festgeklammert. Unsere Maulawi setzten sich zu ihnen, um ihren Lügen zuzuhören, ja ihre Erzählungen übernahmen für die Knospen der Christen die Rolle des Frühlings. Sie horten unsinnige und schwache Behauptungen, vergleichbar mit einem, der in der Nacht trockenes Holz jeglicher Art sammelt, oder wie einer, der sich einen Sturm herbeisehnt. Sie halfen den Christen, indem sie behaupteten, Jesus, Sohn der Maria, sei in einigen seiner Eigenschaften bespiello, und dass jene Wunder und Weisheiten, die man in ihm findet, in keinem anderen vorzufinden wären. Er sei der Einzige, der in höchstem Maße frei sei von Sünde und der Teufel berührte ihn nicht einmal bei seiner Geburt. Außer ihm seien alle anderen Propheten berührt worden, ja keiner konnte der teuflischen Berührung entgehen. In dieser

Eigenschaft sei kein anderer Prophet dem Messias ebenbürtig, auch nicht das Siegel der Propheten. Gott gleichend sei auch er ein Schöpfer von Vögeln gewesen; Gott habe ihn mit Zustimmung zu einem Teilhaber gemacht. Insofern seien die Vögel, die auf der Welt existierten, von zweierlei Art. Die einen seien der Schöpfung Gottes entsprungen, die anderen der des Messias. So schaut! In welchem Maße der Sohn Marias zu einem Schöpfer erhoben wurde. Unter den Menschen werden solche Ansichten verbreitet, ohne zu bedenken, welche Übel und Tode in diesen Aussagen verborgen sind und wie durch sie den Christen geholfen wird. Aufgrund dieser Aussagen sind bisher tausende Menschen, die zuvor Muslime waren, vernichtet worden, indem sie dem christlichen Glauben beigetreten sind. Im Qur'an wird keinesfalls davon berichtet, dass der Messias Vögel erschuf; dort, wo diese Begebenheit erwähnt wird, sagt Gott nicht:

فَيَصِيرُ حَيًّا بِإِذْنِ اللَّهِ⁶

Es heißt vielmehr:

فَيَكُونُ طَيْرًا بِإِذْنِ اللَّهِ⁷

Hier steht also das Wort **فَيَكُونُ** [es wird] und das Wort **طَيْرًا** [ein beschwingtes Wesen]. Gebt Acht! Wieso verwendet der

⁶ „...und es wird lebendig nach Allahs Gebot.“ [Anm. d. Ü.]

⁷ „...und es wird ein beschwingtes Wesen nach Allahs Gebot.“ (Sure *Al'imrān*; 3:50) [Anm. d. Ü.]

Allwissende und Allweise diese beiden Wörter? Der Ausdruck **فَيَصِيرُ حَيًّا** [es wird lebendig] kommt nicht vor. So wird deutlich, dass Gott, der Allmächtige und Allweise, hier keinesfalls von der wahren Schöpfung spricht. Hier ist nicht die Schöpfung gemeint, die mit Seinem Wesen allein verbunden ist. Dies wird durch jene Aussagen belegt, die von einigen Gefährten getroffen wurden. Zudem flog der von Jesus erschaffene Vogel so lange, wie er in der Öffentlichkeit stand; als er aus dem Blickfeld verschwand, fiel er herunter und kehrte in seinen ursprünglichen Zustand zurück. Dies ist zu vergleichen mit dem Stab Mose und der von Jesus initiierten Auferstehung der Toten. Inwiefern kann hier bewiesen werden, dass sie tatsächlich lebten? Aus diesem Grund benutzte Gott, der Allmächtige, an dieser Stelle für das Wunder, dass die Grenze der Gewissheit erreicht hatte, auch Worte, die für Metaphern verwendet werden. Und Er brachte die Gewissheit zum Ausdruck, um so das Wunder, das eine übernatürliche Sache war, beschreiben zu können; und die Unwissenden haben diese Gewissheit in die Realität übertragen und sie auf eine Stufe gestellt, die die Stufe der göttlichen Schöpfung ist. Obwohl all dies nur durch den Einfluss von Christi Atem und Geist geschah und kein Gebet involviert war, gingen solche Denker zugrunde und vernichteten viele der Unwissenden. Der Qur'an bringt niemanden mit der Schöpfungsgewalt Gottes in Verbindung, handele es sich um einen Partner bei der Erschaffung einer Fliege oder einer Mücke; vielmehr sagt er, dass Gott in Seinem Wesen und in Seinen Attributen einzigartig ist und

keinen Partner hat. So rezitiert den Heiligen Qur'an so, wie es die Rezipienten mit Einsicht tun. Was also auf vernünftige Weise bewiesen, aufgezeichnet und begründet wurde, das kann niemand leugnen, außer derjenige, der keine Substanz menschlicher Weisheit mehr in seinem Kopf hat und zu den Verlierern und denen, die unter die Erde gegangen sind, gehört. Und niemand wird so etwas behaupten, außer derjenige, der den Weg der *tauḥīd*⁸ vergessen und sich der frühen Unwissenheit zugewandt hat; ja nur der wird so etwas behaupten, dessen Augen die notwendigen Schlussfolgerungen dieses Glaubens und der verborgenen Unruhen nicht erreichen können oder der den Worten der Unwissenheit Folge leistet und im Fluss der Nachahmung ertrunken ist, bis er den Namen und das Symbol der menschlichen Freiheit verloren hat. Ja, ein solcher ist in eine Falle getappt, aus der es keine Rettung gibt, ist in die Fußstapfen des verfluchten Iblis getreten. Und wer an den Heiligen Qur'an glaubt und sich seiner Rechtleitung unterwirft, der wird sich niemals mit einem solchen Glauben zufriedengeben. Vielmehr wird er das, was eindeutig im Widerspruch zum Qur'an und seinen klaren Versen steht, als falsch betrachten. Und welche größere Sünde könnte es geben, als dass ein Mensch an den Heiligen Qur'an glaubt und dann von ihm Abstand nimmt; er einige seiner Anweisungen ablehnt und den Versen folgt, die unterschiedlich interpretiert werden können; er die Verse außer Acht lässt, die in ihrer

⁸ Einheit Gottes. [Anm. d. Ü.]

Bedeutung entscheidend sind, und den Heiligen Qur'an verdreht und seine Bedeutungen aus ihrer Ordnung herausbricht und den Polytheisten mit seinen Aussagen hilft. Was schadet es jenem, der das Buch Allahs achtet und an alles glaubt, was darin steht, und die Wahrheit für die Wahrheit hält, wenn er die Überlieferungen weglässt, die eindeutig den Aussagen des Qur'an widersprechen und nicht eindeutig zum Propheten^{SAW} zurückgeführt werden können - und er machte es in einer Weise, die mit einer Kohärenz und Belegbarkeit des Qur'an einhergeht? Oder was schadet es, wenn jemand solche Bedeutungen aufgibt, die dem Text des Qur'an widersprechen, um jene Bedeutungen anzunehmen, die - auch wenn sie interpretiert werden müssen - mit ihm übereinstimmen? Ja, dies ist der Weg der Seligen und Rechtschaffenen. Dies indes ist der Weg von Hadhrat Aischa Siddiqah, möge Allah mit ihr zufrieden sein, und ein Merkmal der Mutter der Gläubigen. Insofern ist es für einen gläubigen Muslim, der rechtschaffen und gottesfürchtig ist, verpflichtend, am Heiligen Qur'an, dem Seil Allahs, festzuhalten und sich um nichts anderes - und vor allem nicht um das, was gegen ihn gerichtet ist - zu kümmern. Und wenn er sieht und ihm offenbart wird, dass einige der Gelehrten der frühen Zeit oder ihre Nachfolger etwas falsch verstanden haben, dann wäre es weit entfernt von Ehrlichkeit, wenn er ihren Irrtümern folgen würde; wenn er sie blindlings akzeptierte und nicht von ihnen abließe, nachdem sie von jemandem erklärt wurden, der sie aufklären kann; wenn er die Wahrheit, die offenbart wor-

den ist, und die Rechtleitung, die offengelegt worden ist, nicht beachten würde. Denn wenn eine Sache bewiesen ist, gibt es keinen Weg, sie nicht zu akzeptieren, ja es gibt kein Entrinnen. So sagte zum Beispiel der Heilige Prophet^{SAW}:

لَا عَدْوَى

Das heißt, eine Krankheit steckt eine andere nicht an, dass also eine Sache sich nicht auf eine andere überträgt. Doch medizinische Experimente haben das Gegenteil bewiesen, und wir sehen mit eigenen Augen, dass einige Krankheiten, wie zum Beispiel die Syphilis, von einem Menschen auf einen anderen übergehen kann. Eine Frau, die an Syphilis erkrankt ist, kann die Krankheit auf einen Mann übertragen, und von einem Mann kann sie auf die Frau übergehen. Das Gleiche kann bei der Impfung beobachtet werden, denn ein Mensch, der gegen Pocken geimpft wird, bekommt auch die Symptome von Pocken. Dies ist also Ausdruck von عَدْوَى [übertragbare Krankheit]. Wie können wir dies leugnen, wenn ihre Leugnung die Leugnung der offensichtlichen Wissenschaften impliziert? Dies wurde durch medizinische Experimente bewiesen, und daran gibt es keine Zweifel, selbst für die Kinder, die auf der Straße spielen, nicht, und wenn jemand Zweifel hat, dann die Weisen. Es ist also notwendig, dass wir diesen Hadith interpretieren und ihn mit einer Bedeutung versehen, die den bewiesenen Tatsachen nicht widersprechen. Wenn wir das nicht tun, dann ist es so, als ob wir einen Gegner dazu aufrufen, sich über uns und unsere Religion lustig zu machen, und in diesem Fall

werden wir die Helfer der Spötter sein. Wir werden diesen Hadith also so interpretieren, dass der Heilige Prophet mit der Aussage لَاَعْدُوِي [es gibt keine ansteckende Krankheit] nicht gemeint hat, dass die Krankheit eines Menschen keineswegs auf einen anderen Menschen übergehen kann. Und warum sollte der Heilige Prophet^{SAW} dies auch gemeint haben, wenn er in einem anderen Hadith verboten hat, Aussätzige zu treffen, und davor gewarnt hat, sie zu berühren. Insofern muss der Heilige Prophet in diesem Hadith also nur gemeint haben, dass alle Wirkungen von لَاَعْدُوِي [es gibt keine ansteckende Krankheit] usw. in den Händen Gottes, des Allmächtigen, liegen; dass nichts in dieser Welt des Seienden und der Störung wirksam ist außer Sein Befehl und Seine Absicht und Sein Willen. Wenn wir dies auf diese Weise auslegen, werden wir von den Einwänden derer verschont, die Kritik geltend machen könnten. Und ich schwöre bei dem, in dessen Hand meine Seele ist, dass der Gesandte Allahs, möge Allah ihn segnen und ihm Frieden gewähren, niemals etwas anderes gemeint hat als eine Auslegung dieser Stelle und ähnlicher Stellen wie zum Beispiel das *nuzūl* [Herabsteigen] von Jesus usw.⁹ Sei also kein Anhänger der Versuchungen der Verdorbenen. Das ist die Wahrheit, also nehmt die Wahrheit an, auch

⁹ Wenn mit dem *nuzūl* [Herabsteigen] von Jesus^{AS} tatsächlich seine Wiederkunft gemeint wäre, hätte der Heilige Prophet^{SAW} gesagt, dass er zurückkommen werde, und nicht, dass er herabsteigen würde. Denn nach dem Fortgehen einer Person wird ihre Wiederkunft als Zurückkommen bezeichnet.

wenn sie aus dem Mund eines Kindes kommt, denn alles Glück besteht darin, die Wahrheit anzunehmen. Gesegnet sind also diejenigen, die sich beugen, um die Wahrheit zu akzeptieren. Und diejenigen, die uns hassen, nehmen die Wahrheit nicht an, obwohl es keine Schwierigkeiten darin gibt, nein, vielmehr noch wissen sie in ihren Herzen, dass dies eine klare und eindeutige Wahrheit ist. Und wenn zu ihnen gesagt wird: Die Wahrheit ist offenbart worden, so nehmen sie an und glauben an die Bedeutungen, die sich als wahr erwiesen haben. So sagen sie, sollen wir solche Dinge akzeptieren, die gegen die Aussagen unserer Vorgänger gerichtet sind? Und dies sagen sie, obwohl ihre Vorgänger sich in ihren Ansichten geirrt haben. Und wir sehen, dass diese Menschen bedrängt wurden, dass der Schnee des Geizes in großer Menge und mit großer Intensität auf ihre Herzen gefallen ist und ihre Lebenskraft vernichtet hat. Und die Felsen der Vorurteile sind von hinten auf sie gefallen, sodass ihre Talente darunter zermalmt wurden – gleichsam Eisen unter dem Hammer eines Schmieds oder der Baumwolle, die von dem Spinner gesponnen wird. Ich bin verwundert über sie und ihren Verstand, darüber, dass sie mit eigenen Augen sehen, dass ihre falschen Worte dem Islam großen Schaden zufügen. Und wenn die Menschen ihren Worten lauschen, verlassen sie den Islam und treten in das Christentum ein, weil sie die übertriebenen Aussagen über die außergewöhnliche Unfehlbarkeit Christi und über sein Weiterleben vernehmen; weil sie von seiner vollkommenen Schöpferkraft und seiner Auferstehung hören,

etwas, das bei den anderen Propheten nicht zu finden ist. Und diese Maulawis sehen diesem Unheil zu und sind sich dessen nicht bewusst; ihre Herzen erzittern nicht und ihre Eingeweide ziehen sich nicht zusammen. Ja, sie haben kein Erbarmen mit der Umma des Heiligen Propheten^{SAW}. Wir weinen über sie, weinen bitterlich, aber niemand hört unser Weinen oder unser Schreien. Vielmehr werden sie zornig und bezeichnen uns als Ungläubige. Und in diesen Tagen, die die Tage der Armut des Islam sind, gleichen wir einem Reisenden, der im Wald und in der dunklen Nacht umherirrt, oder einem, der im lodernden Feuer Schreie ausstößt. So finden wir in unserem Volk niemanden, der die Missstände behebt, ausgenommen jenen, der der Herr der Welten ist. Und wir verzweifelten an ihnen, als hätten wir sie in ihren Gräbern begraben. Wir haben viel gesagt, aber sie haben nicht zugehört. Wir haben sie geweckt, auf dass sie erschrecken, aber sie sind nicht aufgestanden. Wir verbeugten uns viele Male, aber sie beugten sich nicht. Schließlich sagten wir: „Geht hinfort, geht weg. Gott kümmert sich nicht um euch, und Er wird ein Volk bringen, das Seiner Religion helfen wird und das die Rechtschaffenen lieben werden.“

Kurzum, ich beobachtete diese Krankheiten und diese Gifte in ihren Adern bei den meisten Maulawis dieses Landes. Und ich stellte fest, dass sie das Buch Allahs und Seines Gesandten nicht berücksichtigten. Im Gegenteil, ich sah, dass sie auf falschen Flöten spielten und dass jeder Flötenspieler damit beschäftigt war, seinen Gedanken auf eitle

Weise im Spiel Ausdruck zu verleihen. Und jeder Mensch spielt auf den Instrumenten, die ihm Glück verheißen, und er ist glücklich mit ihnen, derweil sie weder bereuen noch bedauern. Vielmehr sehe ich, wie sie auf ihren falschen Vorstellungen beharren, sich rühmen, fröhlich applaudieren und die Gläubigen dreist zu Ungläubigen erklären. Es ist, als wären sie völlig gelassen angesichts der Anklage Gottes, des Allmächtigen, als wären sie nicht betrübt angesichts Seiner Abrechnung. Es ist, als würde Gott sie nicht zur Rechenschaft ziehen und fragen, warum sie eine Sache verfolgten, wovon sie keine endgültige und sichere Kenntnis hatten. Ja, sie wähnen, ihnen würden ihre Herzensabsichten nicht offenbart werden, doch mitnichten, sie werden befragt werden.

Auch sah ich, dass die Unruhe sich nicht auf sie selbst beschränkte, sondern dass das Volk auf ihre Pfeife hörte und von ihren trockenen und überzogenen Worten fasziniert war. So wurde der Zorn des einfachen Volkes gegen uns entfacht, und ihr Blut geriet durch die Provokation der Verleumder in Wallung. Und sie glaubten, diese Leute seien voller Kenntnisse, ehrlich und wahrhaftig. Als es also im Land Indien ein solch epochales Beben gab, dass die ganze Erde erbebte, und ich unter den Gelehrten Geiz und Eifersucht entdeckte, beschloss ich in meinem Herzen, mich von diesen Leuten abzuwenden und nach Mekka und zu den Heiligen Arabiens und den Auserwählten von Mekka zu fliehen. Ihnen wollte ich meine Aufmerksamkeit schenken, denn sie sind geboren auf dem Boden der Freiheit und

werden genährt von der Milch des Verdienstes. Als dieses Bedürfnis aufkam, gab Gott, der Allmächtige, mir die Eingebung, einige kleinere Bücher in klarem Arabisch zu verfassen. Durch die Gnade Gottes und Seine Barmherzigkeit und Hilfe verfasste ich das Buch, das *Tablīg* heißt, dann legte ich ein weiteres Buch nieder, dieses heißt *Tuḥfa*. Hernach schrieb ich das dritte Buch, das *Karāmātu ṣ-ṣādiqīn* heißt, und hernach das vierte Buch, das *Ḥamāmatu l-buṣrā* heißt. *Ḥamāmatu l-buṣrā* enthält frohe Botschaften für diejenigen, die nach der Wahrheit suchen, und gibt auch alles das wieder, was wir bereits in den vorangegangenen Büchern dargelegt haben. Und was in den ersten Büchern an theologischen Vortrefflichkeiten auf verschiedene Weise zur Sprache kommt, legt das Buch „*Ḥamāmatu l-buṣrā*“ an einem Ort für die Hungrigen dar. Seine Beziehung zu den anderen Büchern ist wie die eines Baumes zu seinem Samen. Und Gott sei gedankt, dass dieses Buch umfangreich und gesegnet ist; und zu den Preisen sei angemerkt, dass diese Bücher für das Land Hijaz und das Land Syriens und für den Irak und die Ägypter und Afrikaner etc. kostenlose Geschenke sind; sowie sie auch für jene bestimmt sind, die Gelehrte sind, die gerechter Natur sind und die bedürftig sind. Für alle anderen werden Preise erhoben. Wenn man sie also kaufen möchte, so muss eine Rupie für *Ḥamāmatu l-buṣrā* bezahlt werden, eine Rupie für *Karāmātu ṣ-ṣādiqīn*, acht Ana für *at-Tablīg* und zwei Ana für *Tuḥfa*. Wir haben den Preis für *Tuḥfa* um ein Ana reduziert, um den Interessenten eine Freude zu machen.

Ich habe diese Bücher nur für die Lieben auf der arabischen Halbinsel zusammengestellt, wobei meine wesentliche Absicht darin bestand, meine Bücher in diesen heiligen Orten und gesegneten Städten zu verbreiten. Auch erkannte ich, dass die Veröffentlichung meiner Bücher in diesen Ländern eine Manifestation der Existenz eines guten Menschen, der sie zu veröffentlichen gedenkt, darstellt. Und ich glaubte, dass es unmöglich sei, meine Bücher unter den edlen Menschen der arabischen Welt zu verbreiten, es sei denn, Gott würde für mich einen Helfer aus ihrer Mitte und aus ihren Brüdern ernennen. So erhob ich meine Hände für das Gebet und flehte demütig, dass dieser Wunsch und dieses Ziel für mich erreicht und verwirklicht würden. Hernach wurde mein Gebet angenommen, mein Vorhaben wurde mir gestattet und Gottes Gnade zog einen Mann zu mir, der kenntnisreich, verständig und angemessen war, der zu den Seligen gehörte. Und ich fand, dass er von reiner Herkunft und gutem Charakter und lauterem Wesen und weise und fromm war. Ich war also froh, ihn zu treffen, wie ich es mir vorgenommen hatte. Für mich war er die erste Frucht meines Gebetes und ich empfand dies als ein gutes Zeichen für die kommende gute und rettende Gnade. Ja, mein Herz war voller Freude und ich gehörte zu denen, die an diesem Tag frohlockten. So beglückwünschte ich mich damals und dankte Gott und sagte: O Gott aller Welten, ich danke Dir.

Für eine ausführliche Darstellung dieser kurzen Aussage sei gesagt, dass ein junger, frommer, schöner Mann aus

Syrien, d. h. aus Tripolis, zu mir kam. Der Weise und Allwissende zog ihn zu mir und er blieb etwa sieben Monate bei mir – und ist es noch immer. Ich sah, dass sein Wesen mit Einsicht gesegnet war, und fand das Gute und die Weisheit in ihm, erblickte in seinem Gesicht das Licht der Fähigkeit und die Zeichen der Heiligen. Dann betrachtete ich seinen Zustand und seine Worte und prüfte seine äußere und innere Erscheinung und sah mit dem Licht und der Eingebung, die mir gegeben wurde. Ich stellte also fest, dass er in der Tat tugendhaft ist und einen anspruchsvollen Intellekt besitzt, dass er ein glücklicher Mensch ist, der sich von den Leidenschaften des Egoismus befreit und getrennt hat, und dass er ein ernsthafter Mensch ist. Sodann gab Gott ihm einen Anteil von meinem Wesen, worauf er in den Kreis derer eintrat, die mir die Treue schworen. Und Gott, der Allmächtige, öffnete ihm eine der wunderbaren Türen zu unserem Wissen. Er verfasste ein Buch mit dem Titel *Īqāzu n-nās* [Das Erwachen der Menschheit], und dieses Buch ist ein klarer Beweis für die Fülle seiner Kenntnisse und ein eindeutiges Argument für sein solides Wissen. Dieses Buch reicht in jedem Bereich für eine jede Diskussion aus. Als er mit dem Verfassen dieses Buches begann, sammelte er viele Hadithbücher und Bücher der Exegese und widmete jedem einzelnen Thema umfassende Aufmerksamkeit, so dass dieses Buch die Milch seiner Gedanken und das Licht seiner Augen ist. Das Zeichen einer wissenden Person sind die Worte ihres Wissens, und als ich sein Buch las, die Kapitel Seite für Seite durchging und dahinter stieg, erkannte

ich, dass die Inhalte wunderschön sind. Und ich schätzte die Glorie des Buches und fand nichts in ihm, was es beflecken könnte. Und ich bete, dass Gott sein Buch zusammen mit meinen Büchern veröffentlicht und dass sie akzeptiert werden; dass Er sie beseelt und einige Herzen schafft, die sich ihnen zuwenden. Möge Er die Autoren in beiden Welten belohnen und deren Absichten segnen und sie unter die Geliebten aufnehmen. Und als er sein Buch fertiggestellt hatte, überzeugte ihn seine Aufrichtigkeit, den Gelehrten seiner Heimat die Botschaft unseres Wissens zu übermitteln und unsere Kunde zu verbreiten. Er wurde zu einem Prediger, um das Wort in alle Richtungen zu verbreiten und Bücher zu veröffentlichen, sodass die Wahrheit offenbart werden möge. Und genau hierfür haben wir Tag und Nacht gebetet. Und ich erkenne, dass dieser Mann ehrlich ist in seinen Worten und Versprechen und keinen Unsinn redet. Er redet nicht über Belanglosigkeiten und Gott hat die Liebe zu uns in sein Herz gelegt, und so liebt er uns und wir lieben ihn. Und was immer er gesagt und versprochen hat, ich glaube, er ist dessen würdig und wird tun, was er sagt. Und ich hoffe, dass Gott ihn dazu befähigen wird, unserer Saat beim Gedeihen und Pflegen behilflich zu sein; und möge Er unsere Milch dadurch köstlich machen. Und Gott ist die beste aller Ursachen. Und ich sah, dass diese Person Härten auf sich nehmen kann und geduldig ist. Klagen und Jammern sind ihm fremd. Und immer wieder habe ich beobachtet, dass dieser Mensch sich damit begnügt, einfache Dinge zu essen und bescheidene Kleidung zu tragen. Wenn

er keine Decke hat, bittet er nicht darum, sondern verweilt darin, in der Sonne und am Feuer zu sitzen, um sich zu wärmen; und er gibt sich Mühe und unterlässt es, zu fragen. Ich fand in ihm Demut und Sanftmut und Mitgefühl und ein weiches Herz; Gott weiß es am besten und Er ist sein Aufseher. Ich habe gesagt, was ich gesehen habe, also wundert euch nicht über Gottes Barmherzigkeit, darüber, dass Er die Probleme, mit denen wir konfrontiert waren, durch die Bemühungen dieser Person beseitigen wird. Und Allah tut, was immer Er will, und niemand kann Ihn daran hindern. Und was immer Er gibt, kann niemand verhindern. Er ist der Hüter Seiner Religion und Er hilft all jenen, die Seiner Religion helfen.

Brüder, ihr solltet wissen, dass die Veröffentlichung unserer Bücher auf der arabischen Halbinsel und die Vermittlung ihres guten Inhalts an die Araber keine kleine Sache ist. Dies ist vielmehr eine große Sache und nur der kann sie erfüllen, der dazu in der Lage ist. Dies ist so, weil diese subtilen Themen, für die wir zu Ungläubigen erklärt und verleugnet wurden, zweifellos die arabischen Gelehrten genauso hart treffen werden wie die Maulawis dieses Landes, insbesondere die arabischen Beduinen. Denn sie sind sich der subtilen Dinge nicht bewusst und denken nicht so, wie es sich gehört. Ihre Augen sind oberflächlich und ihre Herzen hastig, wobei es aber einige wenige unter ihnen gibt, deren Natur leuchtend ist, doch solche Menschen sind selten.

Angesichts dieser Schwierigkeiten, von denen ihr gehört habt, verlangte die Zweckmäßigkeit der Religion, dass wir für diese Arbeit den besagten Gelehrten, dessen Name Muhammad Saeedi Al-Nashar Al-Hamidi Al-Shami ist, auswählten. Und es besteht kein Zweifel, dass seine Existenz ein Segen für dieses Unterfangen ist. Sein Erscheinen an diesem Ort ist der Gnade Gottes, des Allmächtigen, zu verdanken. Er ist ein warmherziger und sehr guter Mensch, und für ihn ist unsere Not so groß, dass Gott womöglich unsere Arbeit durch ihn unterstützen wird. Er wird durch dieses Vorhaben seine Heimat erreichen und von den Strapazen der Reise befreit sein; auch sollte er von der Trennung von seiner Heimat und seinen Freunden verschont bleiben. Und ihr werdet von Allah, dem Allmächtigen, belohnt, und ich habe diese Dinge nur um Allahs willen gesagt, und ich bin ein vertrauenswürdiger Ratgeber. Und diejenigen, die denken, dass die Araber nicht akzeptieren oder zuhören werden – für diese Unwissenheit haben wir keine Antwort, außer dass wir ¹⁰ لا حول auf ihre Auffassung und ¹¹ إِنَّا لِلّٰهِ auf ihr Verständnis erwidern. Wissen sie nicht, dass die Araber immer Vorreiter waren, wenn es darum ging, die Wahrheit zu akzeptieren, ja, sie sind wie eine Wurzel in dieser Angelegenheit und die anderen sind ihre Zweige. Sodann sagen

¹⁰ Kurzform eines Gebets, um den Beistand Gottes zu erleben: „*lā ḥaula wa-lā quwwata illā billāh*“: „Es gibt keine [Macht] gegen das Böse, und keine Kraft [für das Gute] außer bei Allah“. [Anm. d. Ü.]

¹¹ Kurzform von: „*innā lillāhi wa-innā ilaihi rāgi`ūn*“: „Wahrlich, Allahs sind wir und zu Ihm kehren wir heim.“; Ausdruck der Trauer. [Anm. d. Ü.]

wir, dass unsere Sache eine Barmherzigkeit Gottes, des Allmächtigen, ist und dass die Araber es am meisten verdient haben und am nächsten dran sind, Gottes Barmherzigkeit anzunehmen. Und ich rieche die Huld Gottes, also sprecht nicht von Hoffnungslosigkeit, gehört nicht zu den Verzweifeln und fällt nicht in Zweifel. Und mancher Zweifel ist eine Sünde, so äußert nicht solche Zweifel, die den Glauben des Zweiflers erschüttern, die die guten Absichten vernichten und die bösen Begierden anstacheln. Und setzt euer Vertrauen in Allah und tut immer Gutes, wenn ihr etwas tun könnt, und versorgt euren Bruder mit einer ausreichenden Menge an Proviant, sodass er zu Wasser und zu Land reisen kann. Möge Allah mit euch sein und euch gedeihen lassen, und Er ist der beste jener, die dem Gedeihen Sorge tragen.

Also hoffen wir aufrichtig, dass unsere wohlhabenden Freunde sich mit ganzem Herzen und ganzem Mut für diese Arbeit einsetzen. Wir brauchen hier nicht mit Worten übertreiben und unsere Freunde und Aufrichtigen mit starken Aussagen motivieren, denn wir wissen, dass in ihnen genug Hinweise für sie enthalten sind. Es ist ihre Gewohnheit, um Allahs willen zu handeln. Deshalb soll jeder von ihnen so viel geben, wie Gott ihm an Fähigkeiten gegeben hat, und sollte sich nicht schämen, wenn er wenig gibt. Und es soll bekannt sein, dass der wirkliche Zweck darin besteht, zu spenden, auch wenn es ein Pfennig oder ein Viertel davon ist, oder wenn es sogar weniger ist als die Haut im Inneren der Dattel. Und wer in glücklichen Zei-

ten isst und trinkt, der möge, wenn er möchte, eine seinem Stand angemessene Spende geben. Und diese Tat ist nur für Allah und um die Erlangung Seines Wohlgefallens, und wer immer Gutes tut, auch wenn es nur das Gewicht eines Atoms ist, der wird seinen Lohn erhalten, und Allah wird sein Vermögen und seine Familie segnen. Und was immer ihr für Allahs Sache ausgibt, es wird euch im Diesseits und im Jenseits zurückgegeben, und ihr werdet keinen Schaden erleiden. Wenn ihr also einen Samen gebt, wird er für euch zu einem Acker. Wenn ihr einen Tropfen gebt, wird er ein Fluss für euch sein, und Gott vergisst niemals den Lohn für die Rechtschaffenen. Wisset, dass euch vergeben wird und dass Gott mit euch zufrieden sein wird. Und doch hat Er euch nicht auf den Wegen der Erlangung Seines Wohlgefallens tätig gefunden und ihr seid nicht gehorsam und aufrichtig in Seinen Augen geblieben. O ihr Menschen! Fürchtet Gott und seid wie diejenigen, die Gott an die erste Stelle in ihrem Leben setzen. Und wisst, dass Allah mit den Rechtschaffenen ist. Euer Reichtum und eure Kinder sind euch eine Prüfung, und Gott sieht, ob ihr Ihn oder andere Dinge liebt. Und die Zeit wird kommen, da ihr von diesen Genüssen entfernt werdet. Und diese Versammlungen bleiben nicht bestehen, und auch nicht diejenigen, die sie sehen. Dann werdet ihr vor Allah, den Allmächtigen, gebracht, und ihr werdet über eure Taten und darüber, was ihr auf Seinem Weg getan habt, befragt werden. Steht also auf, o ihr Menschen! Steht auf, die Zeit vergeht. Steht früh auf und verweilt nicht mit den Zurückgebliebenen. Und

wir erlegen niemandem etwas auf, das er sich selbst nicht auferlegt, und Gott belastet eine Seele so sehr, wie es in ihrer Kraft liegt, und ich gehöre nicht zu denen, die belasten. Ich achte nur auf denjenigen, der seine Freundschaft zu mir rein hält, und ich verlasse denjenigen, dem der Geiz das Gute untersagt, der sich den Geizigen anschloss, verworfen wurde und zu den Beraubten zählt. Und der Absender sollte sich damit beeilen, zu senden, denn die Zeit ist kurz und der liebe Gast ist bereit für die Reise. Es obliegt uns, diejenigen zu warnen, die unachtsam sind, und es ist nicht angebracht, dass ihr in Untätigkeit verharret, nachdem ich die Notwendigkeit zur Sprache gebracht habe. Also tretet vor, um zu helfen, und weicht nicht zurück; schüttelt euch die Hände, damit euch geholfen werden kann. Und bemüht euch, einander auf dem Weg Allahs zu übertreffen. Und der Absender sollte an dieselbe Adresse in Qadian schicken, das heißt, er möge einige Dirham oder Dinar mitgeben und in seinem Brief angeben, dass diese Rupien für ihn geschickt wurden. Noch besser wäre es, das Geld direkt ohne meine Vermittlung ihm zuzusenden, sodass das, was zu ihm gelangt, von ihm gesammelt wird und sein Herz damit zufriedengestellt sein möge. Alle Taten, die um die Erlangung von Gottes Nähe vollbracht werden, und der Sieg der Argumente des Islam ist lohnender – also vergeudet nicht eure Zeit und steht auf wie Diener es tun.

O ihr Muslime, flieht zu Gott und vor dem Unheil, das vor euch und hinter euch ist und wie Wellen über euch hereinbricht. Und tut das, was Gott gefällt, sodass ihr bei

Gott, dem Allmächtigen, Ansehen erlangen möget. Und ihr solltet etwas Mitgefühl haben mit eurer Religion, denn sie ist schwach geworden und es gibt Merkmale des Alterns in ihren Falten, eines Alterns, das unnatürlich ist und sich aufgrund von Erkältungen und häufigen Gebrechen manifestiert. Und jeder Mensch sollte sich seine Taten vergegenwärtigen, sollte die Regungen seines Herzens fühlen und den Reichtum wiegen, den er für das Jenseits angehäuft hat; und er sollte das Geld, das er für diese Reise gesammelt hat, überprüfen, sich fragen, ob es überhaupt echt ist und das volle Gewicht hat oder ob es falsch ist und unter dem Gewicht liegt. Man sollte sich nicht täuschen lassen und es nicht gefährden, und man sollte Vorsichtsmaßnahmen ergreifen und nicht untätig herumsitzen. O ihr Menschen, läutert eure Seelen und läutert eure Brüste, und lasst euch nicht vom Aas der Welt und ihrem Fett auf falsche Weise glücklich machen, und die Hunde der Welt sollten euch nicht zu ihrem Fleisch zerren. Und sterbt nicht, es sei denn in dem Zustand, dass ihr reine Muslime seid. Und fürchtet euch nicht davor, dass die Schöpfung euch verflucht, denn der Fluch ist unbedeutend und schlicht; fürchtet lieber den Fluch Gottes, dessen Fluch das Gesicht verfinstert und es in die Gruben derer stürzen lässt, die hinabfallen. Dies ist unsere Ermahnung, so erinnert euch an diese Ermahnung und bezeugt, dass wir die Ermahnung überbracht haben; und Gott ist besser als alle Zeugen, und unserer letzte Ruf ist, aller Preis gebührt Allah, dem Herrn der Welten.

Verkündigung

Wir hoffen, dass die englische Regierung aus ihrer großen Barmherzigkeit heraus dieser Verkündigung Beachtung schenkt und jene Person, die sich wie eine Schlange verhält, ihre Wohltäter beißt und wie eine Schlange züngelt, mit Tadel verfolgt.

O Kaiserin von Indien! Möge Gott Sie vor Katastrophen bewahren und möge Er mit Ihnen zufrieden sein hinsichtlich jeder Ihrer guten Absichten und möge Gott Sie vor Unheil bewahren. Wir sind als Bittsteller zu Ihnen gekommen, weil wir von der Zunge eines Menschen und seinen verletzenden Worten verfolgt werden. Und wir haben gehört, dass Sie sich mit guten Sitten schmücken und dass Sie in ihrer Gerechtigkeit frei sind von dem, was befleckt ist, dass Sie Barmherzigkeit und Mitgefühl zu einem Attribut für sich selbst gemacht haben und nicht einverstanden sind mit der Unterdrückung der Ungerechten.

Das ist Ihre Moral, und wir werden trotz Ihrer Unterstützung von der Bosheit einiger unserer Feinde befallen und von den Zähnen derer gebissen, die beißen. Immerzu greifen uns Menschen an, deren Vorfahren niemand kennt. Jeder Unwissende und Erniedrigte beleidigt unseren Heiligen Propheten und versucht, uns als einen Rebellen darzustellen.

Und falls Sie die Einzelheiten dieser Zusammenfassung wissen möchten, o Kaiserin, so sei Ihnen gesagt: Möge Ihre Majestät groß sein und Gott möge Ihre Welt segnen und möge auch Ihr Ende gut sein. Sie wissen womöglich, dass einer der Menschen, die vom Islam zum Christentum konvertiert sind, also ein Christ, der sich Pastor Imad-ud-Din nennt, in diesen Tagen ein Buch verfasst hat, um die Menschen zu täuschen. Er nennt es *Tauzīnu l-aqwāl* und greift darin verleumderisch einige meiner Angelegenheiten auf. Er erklärt, dass ich ein Unruhestifter und Feind der Regierung sei, dass er in meinem Verhalten Anzeichen von Rebellion sehe und glaube, dass ich dies und jenes tun werde, ja, dass ich einer der Gegner sei.

Kurzum, diese Person hat die Behörden dazu angestiftet, Untersuchungen gegen mich anzustellen. Gleichzeitig hat er so sehr übertrieben in der Beleidigung und Diffamierung meiner, dass er alles, was sich in seinem Köcher befand, abgeschossen hat. Auch hat er den Dreck seiner Zunge auf einige meiner Freunde abgelassen, hat viel Unsinn über unsere heilige Religion gesagt und auf extreme Weise unseren Propheten^{SAW} beleidigt. Er hat Dinge gesagt, die das Herz erzittern lassen und einen extrem beunruhigen. Wir werden darüber etwas zu gegebener Zeit schreiben und so die Schleier der Unwissenden zerreißen.

Doch nun setzen wir die hohe Regierung in Kenntnis über die wahre Natur der Verleumdungen und Vorwürfe, wonach wir das britische Reich hassen. So soll die Regierung wissen, dass all diese Dinge nur Lügen und Unsinn

sind und dass kein Fünkchen Wahrheit in all dem steckt. Und er ließ sich dazu nur aufgrund einige seiner Interessen hinreißen. Und eine seiner Absichten bestand darin, seinen Hohepriestern zu gefallen. Und Gott sei Dank sind seine fabrizierten Worte etwas, dessen Falschheit dieser Regierung nicht verborgen bleibt, und wir sind in Frieden vor ihrem Unheil. Und wir sehen, wie unsere erleuchteten Dienste seine Worte so widerlegen, als wären sie Meteoriten, die Satan abwehren. Mein Charakter und mein Auftreten sind den Behörden nicht verborgen und ich verstecke mich nicht vor ihnen. Im Gegenteil, die britische Regierung kennt mich und meine Vorfahren sehr gut. Sie überwacht meinen Weg und mein Ziel und kennt meine Herkunft und meinen Ursprung und ist sich nicht im Unklaren hinsichtlich meiner Familie. Sie weiß, dass wir nicht zu den Verdorbenen, den Feinden, Rebellen und Tyrannen gehören. Und ich bin nicht soeben aus einer Höhle gekrochen, sodass die Regierung meinen Fall nicht kennt. Im Gegenteil, diese Regierung ist stolz auf Wohltäter wie uns. Und wer sich unsere Worte genau anschaut und unsere Taten genau betrachtet, dem werden unsere Handlungen nicht verborgen bleiben. Wir sind wahrhaftig und diese Regierung taucht in unsere Tiefen ein, ja, unsere Angelegenheiten sind ihr nicht verborgen. Und die Anliegen dieser Regierung sind so umfassend, dass kein schnelles und starkes Kamel mit ihnen konkurrieren könnte. Wenn die Regierung etwas entschlossen hat, dann setzt sie auf jeden Fall die Entscheidungen durch. Und jede geistige Kraft, außer die religiöse, besitzt diese Regierung, und

wir hoffen, dass die Tür [zur Spiritualität] sich auch für sie öffnen wird. Und Gott ist der Barmherzigste.

Und es ist kein Geheimnis für die Regierung, dass wir seit jeher ihr Diener, Berater und Wohltäter sind und jederzeit mit herzlicher Entschlossenheit bereitstanden. Mein Vater wurde von der Regierung respektiert und hochgeschätzt und unsere Verdienste für diese Regierung sind hervorragend, wobei ich nicht glaube, dass diese Regierung diese Dienste jemals vergessen wird. Mein Vater Mirza Ghulam Murtaza, der Sohn von Mirza Ata Muhammad, Oberhaupt von Qadian, war einer der Wohltäter und aufrichtigen Menschen für diese Regierung. Er hatte einen hohen Status und wurde als respektiertes und ehrenhaftes Oberhaupt angesehen, ja diese Regierung kannte ihn gut. Es gab nie einen Verdacht gegen uns, vielmehr war unsere Aufrichtigkeit in den Augen aller Menschen offenkundig, und auch den Behörden wurde sie offenbart. Die englische Regierung kann ihre Beamten, die zu uns kamen und bei uns weilten, fragen, wie wir vor ihren Augen gelebt haben und inwiefern wir zu der Gruppe derjenigen gehörten, die sich in jedem Dienst hervorgetan haben. Und es ist nicht nötig, diese Fakten näher zu erläutern, denn die englische Regierung ist sich unserer Aufrichtigkeit und der Vielfalt unserer Dienste bewusst; sie weiß um die Unterstützung, die wir von Zeit zu Zeit geleistet haben, insbesondere während der Unruhen in Delhi. Ja, diese Regierung weiß, wie mein Vater ihr in einer Zeit geholfen hat, in der ein starker Sturm der Kämpfe tobte, Unruhen wüteten und die Gren-

ze überschritten wurde. So schenkte mein Vater 50 Pferde mitsamt Kämpfern, um dieser Regierung in den Tagen des Aufruhrs zu helfen. Und in Bezug auf seinen Status war er derjenige, der am meisten geholfen hat, auch wenn es eine Zeit der Not und Armut war, die Tage der Herrschaft meiner Vorfahren vorüber waren und die Tage der Not vorherrschten. Wer also ein ehrliches Auge und ein aufrichtiges Herz hat, möge nachdenken.

Mein Vater fuhr fort, solche Dienste zu erbringen, bis er das hohe Alter erreichte und die Zeit kam, die Reise ins Jenseits anzutreten. Und wenn wir alle seine Dienste aufschreiben wollten, sie würden den Rahmen sprengen und wir könnten sie nicht niederlegen. Kurzum, mein Vater hoffte immer auf die Hilfe der englischen Regierung und fuhr fort darin, die notwendigen Dienste zu leisten, bis die englische Regierung ihn mit freundlichen Briefen beehrte. Und jedes Mal, wenn sie ihm Geschenke machte, hielt er sie in Ehren und betrachtete die Regierung als einen Wohltäter und Aufrichtigen. Als mein Vater starb, nahm in dieser Hinsicht mein Bruder Mirza Ghulam Qadir seine Rolle ein. Die Gaben der englischen Regierung waren ihm genauso präsent wie meinem Vater. Mein Bruder starb einige Jahre später. Nach dem Tod beider trat ich in ihre Fußstapfen, folgte ihrem Beispiel und erinnerte mich an ihre Zeit. Ich besaß jedoch weder Reichtum noch Eigentum. Vielmehr warf ich mich nach ihrem Tod vor Allah, dem Allmächtigen, nieder und schloss mich denen an, die die Verbindung mit der Welt abbrechen. Mein Herr zog mich zu sich, gab mir einen

guten Platz und vervollkommnete Seine Segnungen an mir. Er führte mich von dem Schmutz und den Abscheulichkeiten der Welt an Seine heilige Stätte und gab mir, was Er mir gab. Er machte mich zu einem Empfänger von Offenbarungen und zu einem derer, die die Ehre haben, mit Gott zu sprechen. So besaß ich zwar nicht den Reichtum und die Pferde und die Reiter der Welt, doch mir wurden die besten Pferde der Federn und die Juwelen des Wortes gegeben. Und mir wurde das Licht gegeben, das mich vor dem Ausrutschen bewahrte und mir die Merkmale der Rechtchaffenheit zeigte. Dieser göttliche und himmlische Reichtum hat mich also bereichert und meine Armut gelindert, mich erleuchtet, meine Nacht erhellte und mich zu einem Wohltäter gemacht. So wollte ich der britischen Regierung mit diesem Reichtum helfen, obwohl ich weder Geld und Pferde und Maultiere besitze noch reich bin.

Also stand ich auf, um ihr mit meiner Feder und meiner Hand zu helfen, und Gott war auf meiner Seite. Und von da an schloss ich einen Bund mit Gott, dem Allmächtigen, dass ich kein umfangreiches Buch verfassen würde, ohne die Wohltätigkeiten der Kaiserin von Indien und all die Wohltaten, für die die Muslime zu Dank verpflichtet sind, zu erwähnen. Gleichwohl war es mir ein Herzensanliegen, die Kaiserin zum Islam einzuladen und sie zu dem Herrn zu führen, der der Herr der Welten ist. Ihr Wohlwollen ist auf uns und unsere Vorfahren gerichtet und der Lohn für Wohlwollen ist nichts anderes, als dass wir für das Wohl und Gedeihen ihrer Welt beten. Und für ihr weiteres Leben

sollten wir Gott, den Allmächtigen, bitten, ihr den Weg des islamischen Monotheismus zu gewähren; möge sie dem Weg der Wahrheit folgen und von der Größe des Königs überzeugt sein, der das Unsichtbare kennt; möge sie den Herrn erkennen, der der Einzige und die Quelle der gesamten Schöpfung ist, der weder der Geborene ist noch der Vater; und möge sie ewige Segnungen erhalten. Ich habe also viele Bücher verfasst und in jedem Buch habe ich geschrieben, dass die britische Regierung ein Wohltäter für die Muslime und die Quelle des Lebensunterhalts für die Kinder der Muslime ist. Aus diesem Grund ist es nicht erlaubt, dass ein Muslim sich auflehnt und sie angreift wie die Rebellen. Vielmehr sind sie verpflichtet, dieser Regierung zu danken und ihr zu gehorchen. Diese Regierung schützt das Blut und den Reichtum der Muslime und bewahrt sie vor den Angriffen eines jeden Tyrannen. Und in der Tat hat sie uns vor Unruhe und einem bebenden Herzen bewahrt. So ist die Danksagung für uns etwas, das die Religion und Ehrlichkeit gebietet. Und wer den Menschen nicht dankt, der dankt auch Allah nicht. Und Gott liebt diejenigen, die dem Weg der Gerechtigkeit folgen. Ja, wir haben die Tage und die Zeiten nicht vergessen, die wir zu durchleben hatten, bevor diese Regierung an die Macht kam, und bei Gott, wir hatten damals nicht einmal zwei Minuten Frieden, gleich ob es sich um einen Tag oder zwei handelte, und wir litten am Abend und am Morgen.

So habe ich Bücher über dieses Thema veröffentlicht und sie in allen Ländern und bei allen Völkern bekannt

gemacht. Und ich habe diese Bücher in ferne Länder geschickt, in arabische und nicht-arabische, damit die krummen Naturen durch diese Ratschläge auf den rechten Weg geraten und die Fähigkeit entwickeln, dieser Regierung dankbar und gehorsam zu sein – auf dass die Rufe der Unheilstifter leiser werden. Und damit sie wissen, dass diese Regierung ihr Wohltäter ist und sie ihr aus Liebe gehorchen. Dies ist mein Werk und mein Dienst, und Gott kennt meine Absicht, und Er ist der beste Prüfer. Und ich habe dies nicht aus Furcht vor der Regierung oder auf eine ihrer Belohnungen hoffend getan, sondern dies geschah nur gemäß dem Befehl Allahs und des Heiligen Propheten^{SAW}. Denn unser Prophet, Oberhaupt und Meister, der Geliebte und Freund Gottes, Muhammad Mustafa^{SAW}, hat uns befohlen, diejenigen zu loben, mit denen wir gesegnet sind, und diejenigen zu danken, die uns Gutes tun. Also habe ich mich bei dieser Regierung bedankt und ihnen geholfen, soweit ich dazu in der Lage war; und ich verkündete von Indien bis Arabien und Rom, dass man ihr gegenüber wohlwollend sein solle, und erzog das Volk zum Gehorsam ihr gegenüber. Und wer Zweifel hat, sollte das von mir verfasste Buch „*Barāhīn-e Aḥmadiyya*“ lesen, und wenn das nicht ausreicht, um die Zweifel zu beseitigen, sollte mein Buch „*Tablīg*“ gelesen werden, und wenn auch dies nicht ausreicht, sollte mein Buch „*Ḥamāmatu l-buṣrā*“ gelesen werden, und wenn selbst dann noch Zweifel bestehen, sollte mein Buch „*Ṣahādatu l-qur’ān*“ gelesen werden. Und niemandem ist es untersagt, diese Texte zu lesen, um sich

Klarheit darüber zu verschaffen, warum ich laut ausgerufen habe, dass der Dschihad gegen diese Regierung verboten ist und dass diejenigen, die so denken, falsch liegen.

Wenn ich also ein Feind dieser Regierung gewesen wäre, dann hätte ich Dinge getan, die gegen meine Überzeugungen gerichtet wären, und ich hätte diese Bücher und diese Verkündigungen weder in der arabischen und in der gesamten islamischen Welt verbreitet, noch wäre ich für diese Ratschläge eingetreten. Also, o ihr, die ihr Augen habt! Denkt darüber nach, warum ich dies getan habe und warum ich diese Bücher, die sich für ein striktes Verbot des Dschihad aussprechen, in den arabischen und in den anderen islamischen Ländern verbreitet habe. Habe ich mir von diesen Menschen erhofft, aufgrund dieser Schriften belohnt zu werden, oder war ich überzeugt davon, dass sie mit mir zufrieden sein und mir freundschaftlich und gemeinschaftlich verbunden sein würden? Wenn indes keines dieser Motive vorlag, sondern die eindeutige Konsequenz der Unmut und die Verspottung der Menschen waren, was hat mich dann dazu bewogen, dies zu tun? Hatte ich irgendeinen anderen Nutzen davon, diese Bücher in Länder zu schicken, die nicht unter der Herrschaft Englands stehen, sondern islamische Länder sind mit differierenden Ideen? Falls ein heimlicher Nutzen vorliegt, so möge derjenige, der mich verdächtigt und mir widerspricht, diesen Nutzen benennen, wenn er wahrhaftig ist. Versteht also, dass es keinen anderen Nutzen gab, als die oben angeführte Wahrheit zum Ausdruck zu bringen; gleichwohl ich vernommen habe,

dass meine Worte und Schriften den Zorn einiger Gelehrter erregt haben, die mich aus Unwissenheit sodann auch zu einem Ungläubigen erklärt haben. Indes schenkte ich ihnen keine Aufmerksamkeit mehr, nachdem ich die Wahrheit verstanden und den Weg für die Rechtleitung geöffnet hatte. Ja, ich sah, dass dies die Wahrheit ist, also brachte ich sie zum Ausdruck, auch wenn mein Volk dies hasste. Meine Aufrichtigkeit wurde durch diese Regierung auf überzeugende Weise bewiesen – und auch ich bewies sie durch so viele Argumente – dass es für die Weisen ausreichend ist. Wer immer mir also hernach misstraut, ist eine unreine Natur, ist eine Person, deren Gewohnheit Hauen und Stechen und Schlechtigkeit beinhaltet, ja, das Misstrauen in dieser Sache ist in der Tat das Werk eines Menschen, der Unheil liebt und den Pfad der Glückseligkeit verlässt.

Ich verfasste arabische Bücher für diese edlen Zwecke, und meine Bücher erreichten das arabische Volk, eines nach dem anderen, bis ich Zeichen der Wirksamkeit beobachtete. Und einige Araber kamen zu mir und andere korrespondierten; einige verleumdeten und andere kamen zur Vernunft und stimmten mir zu, wie es den Wahrheitssuchenden auch ziemt.

Und ich habe eine lange Zeit von diesen Hilfsmitteln Gebrauch gemacht, elf Jahre lange habe ich diese Texte veröffentlicht, untätig war ich nicht. Beanspruchen kann ich also, in Bezug auf diese Dienste einzigartig zu sein; ich kann sagen, dass ich der Einzige bin, der diese Unterstützung geleistet hat; und ich kann behaupten, ein Talisman

für diese Regierung zu sein, eine Zuflucht, die bei Katastrophen schützt. Und Gott verkündete mir eine frohe Botschaft und sprach: Gott lässt nicht zu, dass sie in Bedrängnis geraten, während du unter ihnen bist. Niemanden gibt es also, der mein Ebenbild in Bezug auf das Wohlwollen und die Unterstützung dieser Regierung, sein kann. Bald wird es diese Regierung wissen, wenn sie die Fähigkeit zur Einsicht in die menschliche Natur besitzt.

Bei jenen indes, die zum Christentum konvertierten und die Religion des Islam und des Heiligen Propheten^{SAW} verließen, sehen wir nicht, dass sie der englischen Regierung dienen oder ihr gegenüber aufrichtig sind. Vielmehr sehen wir, dass sie ein Leben voller Heuchelei und Scheinheiligkeit führen. Die meisten Menschen sind der christlichen Religion nur beigetreten, um ihren Hunger zu stillen und ihre Becher der Gier bis zum äußersten Rand zu füllen, weshalb diese Menschen sich eines Morgens aus dem Staub machen werden, wenn sie sehen, dass sie von der Weide getrieben wurden. Ja, die Menschen werden erstaunt sein, wie schnell sie zurückkehren, derweil wir seit vielen Jahren schon sehen, dass sie bereit sind, ihre religiösen Überzeugungen zu brechen. Und wir finden nichts Gutes an ihnen, außer dass sie köstliche Speisen lieben und in Kelchen dargereichten Wein. Sie sind, den Krähen gleich, Freunde der Leichen der Welt und wir wissen, dass weltliche Vergnügungen sie in die Irre geführt haben. Bald schon wird die englische Regierung wissen, wie aufrichtig sie sind. Und bei Gott, wir sehen mit eigenen Augen, dass die meisten von ihnen den

Islam nur verlassen und sich dem Christentum angeschlossen haben, weil sie geistig krank sind und Schulden haben, wegen ihres Magens und der lodernden Aufwallungen ihrer Genitalien. Die Muslime waren sich ihrer Gier und Torheit bewusst, sodass sie sich nicht um sie kümmerten. So wandten sich diese Leute den Priestern zu, weil sie den Glanz ihrer Herrlichkeit, ihre weltliche Zierde und ihren Reichtum sahen. Und gleichzeitig dachten sie, die Christen würden ihre wahren Absichten nicht erkennen, so als wären sie Narren. Ja, sie erachteten die Kirchen als eine Stätte törichter Menschen und wandten sich ihnen zu mit der Absicht, sie zu täuschen. Und die Muslime unseres Landes könnten solche faulen und trägen Menschen nicht erziehen; es wäre ihnen nicht möglich, die Kosten für ihre Nahrung und Kleidung zu tragen, eine Zuflucht schwangeren und behinderten Frauen zu geben, alle Kosten für ihre Pflege zu übernehmen und sie essen und trinken zu lassen. Denn die Muslime sind ein hilfloses und armes Volk, ihr Reichtum ist nicht so groß, dass sie ihn jemand anderem schenken. Wie sollen sie dann die Gefäße der nutzlosen Menschen füllen? Als die abtrünnigen Christen sahen, dass die Muslime deren Lasten nicht tragen konnten und sich nicht um die Armut kümmerten, da liefen sie auf der Suche nach Beute zu den Priestern.

Hunderte von Menschen versammelten sich in den Kirchen wegen ihres Hungers, der sie tötete, und all das kam ans Licht wegen der Gier nach ihrem Reichtum und dem Blick auf ihre Herrlichkeit. Und dann fingen sie an, den

Priestern eine Freude zu machen, indem sie harte und neue extreme Worte gegen den Heiligen Propheten verwendeten, der der Beste der gesamten Schöpfung ist. Und sie erfanden neue Arten von Beleidigungen, Erfindungen und Einwänden, um ihnen zu zeigen, dass sie den Islam hassen und dem Christentum treu ergeben sind. Sie begehrten, durch diese unflätigen Worte zu ihren besonderen Gefährten zu werden, dass durch sie ihre Bedürfnisse erfüllt werden und sie in ihren Augen als rechtschaffen und fromm in Erscheinung treten können. Auf diese Weise trafen die Pfeile dieser Abtrünnigen ins Schwarze und ihre Wünsche gingen in Erfüllung. Du siehst also, wie sie ihre Ältesten verfolgten und ihre Unwissenden täuschten. So verliebten sie sich in sie und behandelten sie freundlich, als handelte es sich um ein Heer von rechtschaffenen Menschen. Und sie legten für sie Anteile von ihrem wohlthätigen Vermögen fest und richteten für sie Stipendien ein. So nimmt ein jeder Christ davon und verzehrt es, während er liegt und schläft. Und du siehst, wie sie im Zustand der Abtrünnigkeit herumlungern, gleich einem Gefangenen im Gefängnis, und sich frohlocken wie ein Mann, der nach der Not das Glück sieht und den Reichtum der Leute in Schwelgerei verschwendet. Ich wünsche mir, dass von dem Reichtum, der wie Wasser für die Schwelgerei unreiner Herzen ausgeschüttet wird, eine Brücke für diejenigen, die den Fluss überqueren, oder ein Rasthaus für Reisende gebaut wird. Dies wäre sehr angemessen, wäre zum Nutzen von Allahs Schöpfung und besser, als dieses Geld für jene auszugeben, die eine Verkörperung Satans

sind. Sie sind es, die den wertvollen Reichtum des Volkes ungerechterweise durch den Verzehr von Speisen vergeudet und nicht einmal an die Welt und das Jenseits gedacht haben. Ja, der Hauptgrund für ihren Abfall vom Islam ist eine Menge Dummheit und mangelnde Voraussicht; doch die Gründe dafür, dass so viele abtrünnig werden, sind viele: das tosende Feuer des Hungers, die Unruhe nach dem Abendessen, die Gier nach gutem Essen und das Verlangen nach Wein; der zarte Körper der Frauen und die Lust an der Melodie, das morgendliche Hinausgehen, um die schönen Körper der Frauen zu sehen, und die Gesellschaft jener Frauen, die singen. Dies und viele weitere schlechte Gewohnheiten. Aus diesem Grund stürzten sie sich mit einem Herzen voller Gier auf die Welt, gleich einer Fliege, die auf Eiter und Dreck fällt, und blieben bis zum Ende völlig ahnungslos. Und sie haben keine andere Wahl, als Wein zu trinken und Kleider zu tragen, die pompös und prachtvoll herunterhängen, als Brot aus Weißmehl zu essen, ihre Mägen mit Kelchen voller Wein zu füllen und die lauderen Völker zu beleidigen. Ich sehe, dass der Wein ihnen ein treuer Freund ist, der Mitternachtswein ist ihr Geliebter und ein aufrichtiger Gefährte; der Magen ist ihre Religion, derweil sie die Größe Gottes, des Allmächtigen, in aller Unverschämtheit vergessen haben. Ihre Zungen halten sich nicht zurück, wenn sie lügen, betrügen und verleumden, noch wollen sie den Schmutz der Lüge meiden. Dies sind ihre Taten. Auch beleidigen sie die Unschuldigen, vergessen das Jenseits und unterdrücken den Gedanken an die

Auferstehung durch die Täuschung der Sühnelehre. Und das Ego hat diejenigen überwältigt, die verzehren, was sie wollen, und das sagen, was ihnen in den Sinn kommt. Sie kennen die Attribute der Gerechtigkeit nicht und trinken die Milch der Brüste des Widerspruchs, und nichts anderes hat sie dazu bewogen, sich zu widersetzen als ihre Seele, die offen liegt und lange Träume hat. So haben sie sich von der Wahrheit abgewandt und sich vor der Lüge verneigt und die Rechtgeleiteten verlassen. Warum verbieten ihnen ihre Führer nicht, schlechte Dinge zu sagen, und warum verbieten sie ihnen nicht, Sünden nachzugehen, ja warum werden sie nicht zur Rechenschaft gezogen. Insofern bin ich der Meinung, dass es eine Pflicht ist, ihnen bestimmte Dienste zuzuweisen, die für sie in Bezug auf ihr Volk und ihren Beruf geeignet sind. So soll dem Schreiner eine Werkbank und dem Weber ein Webstuhl gegeben werden, dem Barbier ein Rasiermesser und dem Öl-Presser eine große Maschine zum Ölpresen – auf dass ein jeder von ihnen mit der Arbeit beschäftigt ist, die er verdient. Durch diese Anweisungen könnte jeder von ihnen sich von eitlen Gerede, Unsinn und sündigen Gesprächen fernhalten, wodurch das Volk Allahs und die Diener Allahs, des Allmächtigen, von ihrem Übel und ihrer Verfolgung befreit würden. Und in dieser Sache liegt für die Vorgesetzten, die Verluste schreiben, großer Nutzen.

Der Mann, der mich angegriffen hat, konnte dies nur tun, weil er nicht in der Lage war, die Fragen zu beantworten, die wir in einer Diskussion zwischen ihm und seinen

Gefährten und uns aufgeworfen haben. Dadurch wurde deutlich, dass sie im Unrecht und in einem offenkundigen Irrtum waren. Infolgedessen verlor dieser Mann sein Gesicht, er wurde, gleich jemand, der auf die Schlachtbank geführt würde, unruhig, und es wurde schwierig für ihn, zu arbeiten, sodass er keinen Weg fand, mit dem er sein Volk erfreuen konnte, als den Weg der Verleumdung, der ihm offenstand – und diesen beschritt er, um sich vor den Spöttern in Schutz zu nehmen. So kam er auf die Idee, dass er die englische Regierung, die Behörden und Beamten durch falsche Informationen füttert, dass er den Pfeil der Worte benutzt, um Unheil zu verbreiten – auf dass die Behörden mich hängen oder töten mögen. Und dadurch, so der Glaube, würden diese Christen die Oberhand gewinnen. Der wahre Grund für seine Schriften sind also seine Herzenspläne und kein anderer Grund liegt vor. Und er hat diesen Weg nur gewählt, weil er nicht weiß, welche Art von Gunst diese Regierung durch uns erfährt, welche Rechte wir einander einräumen, und dass wir solche Dinge einander als Geschenk gegeben haben, was die Verbundenheit erhöht und Heuchelei beseitigt. Es gibt also keine Wolke an unserem Himmel, die ihn verfinstern könnte, sodass kein Platz bleibt für Kritiker, und es gibt nicht nur einen Pfeil in unserem Köcher, sodass wir uns vor gegnerischen Bogenschützen nicht fürchten müssen. Und dieser Kritiker und Tor hat nicht einmal daran gedacht, dass die englische Regierung eine weise und umsichtige Regierung ist, dass sie jedes Wort und jedes Zeichen erkennt, dass sie jede Verleumdung

und ihr Volk versteht und nicht jeder engstirnigen Meinung folgt. So kann niemand diese Regierung täuschen und betrügen, denn sie kennt den verräterischen Standpunkt und denjenigen, der sich als Lügner und falscher Informant einmischt. Sie lodert nicht auf wie der Betrüger es tut, sondern ihre Strafe erwischt sofort den Verräter; ja, ihr Blick richtet sich auf diejenigen, die die Schwachen angreifen und vom Temperament der Unterdrücker nicht Abstand nehmen. Die Argumente, die uns von den widersprüchlichen Informationen dieser Person freisprechen, deren Stärke uns vor der Täuschung bewahrt und die Person erfolglos werden lässt, sind also ebenjene Argumente, die wir soeben erläutert haben. Und Gott weiß, dass diese unbegründeten Anschuldigungen nicht auf uns zutreffen. Vielmehr verdienen wir es, dass die englische Regierung uns großzügig belohnt, dass sie den Lohn für unsere guten Taten vermehrt, uns in Zeiten der Not hilft und auf uns Acht gibt. Dies ist eine Angelegenheit, in der es nicht den geringsten Zweifel gibt, und die Wissenden wissen es, wobei wir kein Heilmittel haben für eine Person, die ein schamloser Kritiker, obszön und ein Krittler ist – und all dies haben wir gesagt, um die Lügen zurückzuweisen.

Und diese Person hat einen Shaikh Batalawi, also Muhammad Hussain, Herausgeber der Zeitschrift „*Išā'atu s-sunna*“, gelobt: Er sei ein guter Mann und bewundernswert. Wir verstehen dieses Mysterium nicht und sind sehr erstaunt darüber, dass Muhammad Hussain von einer Person gelobt wurde, die den Heiligen Propheten^{SAW} beleidigt

hat und die von einem jeden Gläubigen, der den Heiligen Propheten^{SAW} liebt, beäugt wird. Ja, er beleidigt unseren Heiligen Propheten^{SAW} mit Worten, die die Herzen der Muslime erzittern lassen. Gleichwohl können wir das Lob nicht kleinreden. Womöglich ist Shaikh Batalawi in den Augen der Christen so rühmenswert, ja, womöglich hat er etwas gesagt, das den Feinden des Heiligen Propheten^{SAW} gefällt. Indes halten wir es nicht für angebracht, darüber zu sprechen. Wir wollen diese Angelegenheit nicht ausbreiten, denn ein jeder wird von seinen eigenen Worten heimgesucht, und Gott, der Allmächtige, beobachtet die Glückseligen und die Unglückseligen.

Und die Aussage des Kritikers und seine Unterstellung, ich begehre das Reich der Welt oder wolle in diesem Land Reichtümer anhäufen – diese Dinge sind offene Verleumdungen. Ja, wir sagen jedem, der es hört, dass wir nicht nach dem Reich der Welt trachten, noch begehren wir den Reichtum der Welt, noch begehren wir die Zierde dieser vergänglichen Welt. Wir begehren nur das Himmelreich, das kein Ende hat, niemals untergehen wird und dem Tod nicht fern ist. Und wir wollen die Menschen nicht übermannen mit Regierung, Politik und Herrschaft. Vielmehr ersuchen wir eine Standhaftigkeit, die die Begierde überwindet, um das Wohlgefallen des Herrschers der Herrschenden zu erhalten. Und es ist nicht unser Prinzip, den Weg der Verdorbenheit und des Elends und der Zerstörung zu verbreiten, sondern wir rufen die Menschen auf den Weg des Friedens, der Güte und der Tugend. Und wir wol-

len, dass die Menschen so bereuen wie die Rechtschaffenen bereuen. Und unser Hauptziel ist es, dass die Menschen die Wahrheit des Glaubens suchen und von der subtilen Mystik angezogen werden. Und möge die Barmherzigkeit und Güte in ihnen überwiegen und mögen sie von Bösem und Schlechtem ablassen. Wir streben also danach, ein solches Ziel mit guter Predigt und Gebet, mit Weitblick und Mut zu erreichen. Das ist unser Leitsatz, und wer uns etwas vorwirft, was dem widerspricht, der hat uns verleumdet. Und es ist allein Allah, der uns in diesem Punkt bestärkt hat, der Gott, der Sein Licht in der Zeit der Finsternis herabsendet, die Arznei in der Zeit der Krankheit offenbart und Seine Diener aus dem Zustand der Ungewissheit rettet. Und es besteht kein Zweifel daran, dass die Drangsal auf der Erde zugenommen hat und viel Rauch zum Himmel aufgestiegen ist und die verderblichen und zerstörerischen Stürme von allen Seiten und aus allen Regionen kommen. Wenn wir all diese Heimsuchungen beschreiben wollten, müssten wir viele Bücher schreiben; wir würden viele Männer und Frauen zum Weinen bringen und die Leser erschüttern. Und ihr wisst, dass es für jede Krankheit ein Heilmittel und für jede Finsternis ein Licht gibt. So beabsichtigte mein Herr, die Welt nach der Dunkelheit zu erleuchten. O ihr Weisen! Leugnet ihr das etwa? Und doch wandeln wir nicht stolz wie die Reichen, sondern wie die Armen in zerrissenen alten Kleidern; und die Gewänder des Hochmuts wollen wir nicht bereitlegen. Und wir danken der Kaiserin und ihren Beamten für die Freundlichkeit, die wir in Zei-

ten der Not erfahren haben. Und wir beten aufrichtig für die Kaiserin und überreichen ihr das Geschenk des Gebets. Gleichwohl ist es eine Tatsache, dass wir mit ihrer Religion nicht einverstanden sind, und wir wissen, dass es eine Religion von Sündern und fehlgeleiteten Menschen ist. Wir rufen sie mit Höflichkeit und Sanftmut zum Islam auf, sodass sie in die ewige Glückseligkeit einzugehen vermag. Und wir sind verwundert, dass die Königin trotz all der Sorgfalt und Güte, die sie in den Angelegenheiten dieser Welt zeigt, einen demütigen Diener verehrt und ihn als ihren Herrn ansieht, obwohl Er der wahre Gott und der Heilige ist, der keinen Partner hat. Wenn Er will, kann Er Tausende von Jesu erschaffen, die besser und erhabener sind als Jesus. Und wer kennt Seine Geheimnisse? So bereuen Sie, dass Sie andere Ihm beigesellen, und zeigen Sie Gehorsam gegenüber Ihm allein. Und wie können wir glauben, dass Jesus Gott ist, wenn wir keine Philosophie kennen, nach der Gott ein Mensch ist, der isst, trinkt, Gespräche führt, auf die Toilette geht, schläft, erkrankt, des Wissens über das Unsichtbare beraubt ist und nicht in der Lage ist, Feinde abzuwehren; der in der Zeit der Not von abends bis morgens betet, wobei jedoch selbst dieses Gebet nicht erhört wird und Gott, der Allmächtige, Seine eigene Absicht nicht mit dessen Absicht in Einklang bringt; und den Satan einen Berg hochzieht, derweil er ihn nicht aufhalten kann. Ja, er muss nachgeben und sterben mit den Worten: O mein Gott, O mein Gott, warum hast du mich verlassen; und trotz all dieses Unheils ist er ein Gott und ein Sohn Gottes. Nein,

Gott, der Allmächtige, ist frei von diesen Mängeln, und all dies ist eine üble Verleumdung.

Ich sah Jesus^{AS} viele Male in meinen Träumen und traf ihn in Visionen und aß mit ihm am selben Tisch. Und als ich ihn einmal sah und ihn nach der Drangsal befragte, in der sich sein Volk befand, da überkam ihn der Schrecken, er proklamierte die Größe Gottes, des Allmächtigen, und begann, Ihn zu verherrlichen und zu preisen; er zeigte auf die Erde und sagte, er sei nur ein Mann aus Lehm und frei von den Anschuldigungen, die gegen ihn erhoben werden. Ich nahm ihn also wahr als einen demütigen und bescheidenen Mann. Einmal sah ich, wie er auf der Schwelle meiner Tür stand. In seiner Hand hielt er ein Stück Papier, das aussah wie ein Brief, und mir wurde ins Herz gelegt, dass dieser Brief die Namen derer enthält, die Gott, den Allmächtigen, lieben, und die Allah, der Allmächtige, auch liebt, ja, der Brief beschreibt einen Rang der Verbundenheit, die sie mit Allah haben. Als ich diesen Brief las, sah ich, dass am Ende des Briefes Gott, der Allmächtige, in Bezug auf meinen Rang sagt, dass ich zu Ihm stehe als Ausdruck Seiner Einheit und Seines Einsseins und dass ich alsbald Ruhm unter den Menschen erlangen werde. Dies ist, was ich gesehen habe, und dies genügt euch, wenn ihr die Wahrheit sucht. Es ist überflüssig zu erwähnen, dass dies ein Traum oder eine Vision gewesen ist, und dass es unmöglich ist, dass in diesen Fällen eine Verkörperung Satans sich manifestierte, da Satan nicht in der Gestalt von Propheten in Erscheinung tritt. Nehmen Sie also dieses große Geheimnis an und ak-

zeptieren Sie nicht das, was dagegen gesagt wird. Und wir haben Ihnen das Wissen Allahs gelehrt. Mögen Sie Interesse hieran zeigen und zu den Rechtschaffenen gehören?

Erwähnung und Widerlegung einiger Einwände des Kritikers

Einer von ihnen behauptet, dass die Priester von heute keine Antichristen seien. Sodann hat er die britische Regierung aufgefordert, Untersuchungen gegen mich anzustellen, indem er darauf verwies, dass ich dem Glauben anhänge, dass es sich bei dieser Regierung um den verheißenen Antichrist handle. Insofern sei ich ein Aufrührer. Als Antwort darauf sollte man wissen, dass wir diese Regierung nicht als *dağğāl* bezeichnen. Vielmehr glauben und wissen wir, dass diese Regierung weise, abwägend und in der Realität fest verankert ist. Gott gab ihr Wissen, Weisheit, Philosophie und vieles mehr. Sie hat zu allen Arten von Industrien beigetragen und der Glanz rationalen Wissens hat sie umhüllt. Deshalb erkennt diese Regierung die Lügen und bricht das Siegel der verborgenen Lügen und sie gehört nicht zu jenen, die dem Unsinn zustimmen. Wie ist es also möglich, dass diese Regierung an solche Dinge glaubt? Vielmehr erachtet sie sie als eine Sinnlosigkeit und einer alpträumerhaften Sammlung von Absurditäten. Außerdem hat diese Regierung kein Interesse an der Theologie. Die Liebe zur Welt und die Herrschaft über die Welt hat ihr Herz an sich

gezogen, sodass sie von Kopf bis Fuß in der Welt ertrinkt. Sie ist keiner Religion zugeneigt, und wenn sie irgendwann sich der Religion zuwenden wird, dann wird sie allein die Religion des Islam akzeptieren und dem Volk des Siegels der Propheten^{SAW} beitreten. Und wir sehen, dass sie mit Liebe auf den Islam blickt. Und sie mag die Irreführung nicht, sondern verbringt ihre Tage in Besonnenheit und ist nicht abweisend wie ein Hochmütiger. Und ich finde in ihr Anzeichen von Weisheit und denke, sie wird sich bald dem Islam zuneigen. Gott, der Allmächtige, wird sie nicht in der Verirrung und Achtlosigkeit lassen. Eine Gruppe ihrer Gelehrten, die jung, hübsch und schön ist, ist unserer Religion übergetreten. Und es gibt einige unter ihnen, die ihren Glauben eine Zeit lang verborgen halten. Und wir sehen, dass unsere Königin ein Ort der Hoffnung auf Rechtleitung ist und dass ihrem Herzen die Liebe zum Islam und die Leidenschaft für dieses Licht gegeben wurde. Und möge Gott, der Allmächtige, das Licht der Einheit Gottes in die Herzen dieser strahlenden Königin und in die Herzen ihrer Prinzen legen. Und dies ist insofern nicht schwer für Gott, den Allmächtigen, als Seine Macht auf diese Weise wirkt, Er allmächtig ist und die Herzen der Suchenden zu sich zieht. Und ebenso sehen wir, dass die führenden Mitglieder dieser Regierung sich immer mehr dem Monotheismus zuwenden, derweil ihre Herzen die falschen Glaubensvorstellungen hassen. Es ist auch nicht ihres Ruhmes würdig, einen Menschen wie sie selbst anzubeten, der ihre Attribute des Menschseins und alles Wesentliche des Menschseins

teilt. Ja, wie könnte ihnen ein solcher Irrglaube überhaupt einfallen? Allah hat ihnen viele Arten von Wissen gegeben und sie mit Verstand und Weisheit ausgestattet. Und wir finden keinen Gelehrten dieses Volkes, der sich mit diesen eitlen Dingen zufrieden geben würde, bis auf wenige Ausnahmen, gleichsam einem weißen Haar inmitten von schwarzem. Und ich weiß, dass diese Leute die Eier des Islam sind, und bald werden die Kinder dieses Volkes aus ihnen geboren werden. Ihre Gesichter werden der Religion Allahs zugewandt sein, denn sie sind ein Volk, das in jeder Angelegenheit nachforscht und das Auge nicht vor jener Wahrheit verschließt, die offengelegt worden ist; sie sind ein Volk, das sich nicht schämt, die Wahrheit anzunehmen und sie zu suchen; das hierüber nicht ermüdet und das finden wird, was es sucht, selbst wenn es eine gewisse Zeit in Anspruch nähme. Dieser Kritiker hat die britische Regierung ob meiner Rebellion in Unruhe versetzt, gleichwohl all dies nur Gerede und Diffamierung ist. Ja, es gibt kein Siegel auf unsere Geheimnisse und die Regierung ist besser informiert als dieser Kritiker. Unsere Familie ist ihr bekannt, weil sie die berühmteste in dieser Gegend ist. Sie kennt ihre Untertanen auf allen Ebenen, weswegen das Ziel dieses Kritikers ihr nicht verborgen ist. Auch über die wahre Absicht dieser Kritik ist sie nicht im Unklaren. Im Gegenteil, sie kennt diejenigen gut, die mit ihren fanatischen Vorurteilen, ihrer Feindschaft und Verdorbenheit die Autoritäten täuschen wollen. Ja, in ihren Gefäßen ist nichts als das Gift des Unheils und in ihren Herzen ist nichts als

Feindschaft aufgrund von Abtrünnigkeit. Sie haben sich von Gott, dem Allmächtigen, und Seiner Herrlichkeit abgewandt und sind bereit, Unheil im Land zu stiften. Wir haben schon oft geschrieben, dass wir zu jenen gehören, die der Regierung wohlwollend gegenüberstehen. Und warum auch nicht, denn durch diese Regierung hat Allah, der Allmächtige, unsere Sorgen beseitigt und die Bitterkeit unseres Lebens von uns genommen. Wir lebten im Land der Schlangen und durch sie hat Gott die Schlangen um uns herum vernichtet; sie hat uns eine große Gunst erwiesen, sodass wir diese Gunst nicht vergessen können und dankbar sind.

Und was dieser Kritiker über den Dschihad gesagt hat, dass der Qur'an ohne jede Vorbedingung zum Dschihad aufrufe – es gibt keine größere Lüge und Verleumdung als diese, wenn man nachzudenken gewillt ist. Es ist anzumerken, dass der Qur'an nicht befiehlt, auf diese Weise zu kämpfen, vielmehr erlaubt er nur, mit denen zu kämpfen, die die Diener Gottes vom Glauben abhalten und sie daran hindern, Gottes Geboten zu gehorchen und Ihn anzubeten. Er befiehlt, gegen jene zu kämpfen, die die Muslime ohne Grund bekämpfen, die sie aus ihren Häusern und Ländern vertreiben und Gottes Schöpfung dazu zwingen, ihre Religion zu übernehmen; die die Religion des Islam zerstören und die Menschen daran hindern wollen, zu Muslimen zu werden. Das sind die Menschen, über die der Zorn Gottes kommen wird. Und es ist die Pflicht der Gläubigen, sie zu bekämpfen, wenn sie nicht aufhören. Demgegenüber

solltet ihr nun auf diese Regierung blicken. Welche dieser Unheile sind in ihr zu finden? Verbietet sie uns, unsere Gebete und das Fasten und den Hadsch und die Verbreitung der Religion auszuüben? Oder streitet sie mit uns über die Religion? Oder vertreibt sie uns aus unserer Heimat? Oder macht sie die Menschen mit Gewalt und Unterdrückung zu Christen? Ganz und gar nicht, sie ist uns ein Helfer. Und nun blickt auf die Gebote des Qur'an, in denen Gott uns lehrt, was wir mit denjenigen tun sollen, die uns Gutes tun, die uns unsere Taten ermöglichen und unsere Bedürfnisse erfüllen, die unsere Lasten tragen und uns nach einer Notlage Schutz gewähren. Verbietet uns Allah, denen Gutes zu tun, die Gutes tun, und dankbar zu sein für die Segnungen des Herzens? Ganz und gar nicht, vielmehr sagt Er, wir sollen Recht sprechen, Gerechtigkeit ausüben und Gutes tun; und Er liebt diejenigen, die Gerechtigkeit ausüben. Und im Heiligen Qur'an sagt Er: Es wird immer Menschen unter euch geben, die zur Rechtschaffenheit aufrufen, und solche, die das Gute gebieten und das Schlechte verbieten. Er sagt nicht, dass es immer Leute unter euch geben soll, die die Ungläubigen töten und sie zu ihrer Religion zwingen. Auch sagt Er, man solle mit den Christen mit Weisheit und guter Ermahnung streiten; Er sagt nicht, man solle sie mit Schwertern töten. In einer Situation indes, in der sie die Religion verbieten und Pläne schmieden, um das Licht des Islam auszulöschen und zu Feinden werden – siehe, was unser Herr, der Herr der Welten, dazu gesagt hat. Wir haben erklärt, dass der Kampf und der Dschihad nicht zu den

essentiellen Zielen des Qur'an gehören und nur in Zeiten der Not vorgeschrieben sind, d. h. in einer Zeit, in der die Tyrannei der Unterdrücker auf ihrem Höhepunkt ist; wobei die Vorgehensweise des Heiligen Propheten^{SAW} die beste Methode ist, die man im Kampf anwenden kann. Seht, wie der Heilige Prophet^{SAW} die Verfolgung der Ungläubigen bis zu der Zeit ertrug, in der ein Kind das Alter der Pubertät erreicht. Die Ungläubigen pflegten den Heiligen Propheten^{SAW} Tag und Nacht zu verfolgen und ihn genauso seines Eigentums zu berauben wie man es den ermordeten muslimischen Männern und Frauen entrissen hat. Und sie wurden von so grausamen Qualen heimgesucht, dass die Erinnerung daran die Tränen in die Augen treibt und die Herzen der Rechtschaffenen erzittern lässt. Und so erreichte der Kummer seinen Höhepunkt, als der Heilige Prophet^{SAW} aus seiner Heimat vertrieben wurde. Sie versuchten gar, den Heiligen Propheten^{SAW} zu erschlagen. Da befahl ihm sein Herr, nach Medina zu fliehen, und so wanderte der Heilige Prophet^{SAW}, von den Ungläubigen vertrieben, nach Medina aus. Doch die Ungläubigen begnügten sich nicht mit der Verfolgung, vielmehr stifteten sie Unruhen und erschwerten das Werk der Einladung zum Islam. Sie griffen dann sogar den Heiligen Propheten^{SAW} mit ihrer Reiterei und ihrem Fußvolk an. Sie schlugen ihre Zelte in der Ebene von Badr in der Nähe von Medina auf und wollten die Religion entwurzeln. Da entflammte Gottes Zorn gegen sie und Er reagierte auf ihren Frevel mit großer Grausamkeit und Strenge. Er sandte Seinem Gesandten eine Offenba-

rung und sprach:

أُذِنَ لِلَّذِينَ يُقَاتِلُونَ بِأَنفُسِهِمْ ظُلْمًا وَإِنَّ اللَّهَ عَلَىٰ نَصْرِهِمْ لَقَدِيرٌ¹²

Erlaubnis (sich zu verteidigen) ist denen gegeben, die bekämpft werden, weil ihnen Unrecht geschah – und Allah hat fürwahr die Macht, ihnen zu helfen. So erlaubte Gott in diesem Vers Seinem unterdrückten Gesandten, gegen diejenigen in den Kampf zu ziehen, von denen die Gewalt ausgegangen war. Indes erlaubte Er es erst, als Er die extremen Ausschweifungen und die Irreführung auf ihrer Seite sah, ja Er sah, dass sie ein Volk sind, das nicht durch bloße Ermahnungen bekehrt werden kann. Denkt also nach über das wahre Verhalten des Heiligen Propheten^{SAW} in seinen Kämpfen. Der Heilige Prophet^{SAW} kämpfte erst gegen die Feinde der Religion, wenn er sah, dass sie mit dem Schießen von Pfeilen und Schwertern begannen. Auch wurden nicht nur die Ungläubigen getötet, sondern auf beiden Seiten wurde gestorben, ja die Ungläubigen waren Unterdrücker und Aggressoren.

Deshalb sollte an dieser Stelle jeder vernünftige Mensch, den Gott nicht mit den Eigenschaften der Dummheit und Torheit und des Bösen bedacht hat, nachdenken und überlegen, sodass ihm die Realität des islamischen Dschihad offenbart wird. So lasst uns untersuchen, wo in diesem Dschihad Unterdrückung an den Tag gelegt wurde und ob ein Wohltäter verletzt worden ist. Im Gegenteil, in jenen Ta-

¹² Sure *al-Hağğ*: 40. [Anm. d. Ü.]

gen befand sich der Islam in einer Lage, in der sein Kopf zermalmt wurde, und die Muslime sahen sich mit einem Unheil konfrontiert, dass die Erzählungen über dasselbe Tränen in die Augen treibt und die Herzen mit dem Feuer des Schmerzes verbrennt. Gibt es also einen, der gerecht ist?! Der Gott fürchtet und glaubt, dass die Gerechtigkeit aus den Herzen der Gegner entschwunden war? Dies ist die Wahrheit und wir verhehlen die Wahrheit nicht. Die Heuchelei ist in unseren Augen größer als alle Sünden, sie ist gefährlicher als alle Taten und ist eines der Attribute der Ungerechten und Polytheisten.

Kurzum, die Frage der religiösen Kriege und des Dschihad ist nicht etwas, das als Kern und Säule des Islam bezeichnet werden kann, wie die unwissenden Gegner oder wie einige Muslime, die die Abhandlung nicht kennen, glauben. Im Gegenteil, im Buch Allahs finden sich Erläuterungen, die dem widersprechen, wie du aus den angeführten Versen entnehmen kannst. Der populäre Glaube umfasst die Behauptung einiger Gelehrter, dass der Verheißene Messias vom Himmel herabsteigen und gegen die Ungläubigen kämpfen wird; er wird die *ğizya*¹³ nicht akzeptieren, sondern nur eines von diesen zwei Dingen: Tötung oder Islam. Es sollte bekannt sein, dass dieser Glaube völlig falsch ist. Er ist voller Irrtümer und Fehler und steht im

¹³ Kriegssteuer, Tribut; Eine Steuer, die eine nicht-muslimische Bevölkerung eines muslimischen Staates zahlen musste. Dadurch war der Staat in der Lage, den nicht-Muslimen Schutz zu gewähren. [Anm. d. Ü.]

Widerspruch zu den klaren Aussagen des Heiligen Qur'an. Das zu behaupten ist also nur eine Verleumdung seitens der Lügner. Es ist bedauerlich, dass sie bei Jesus so sehr übertrieben haben, dass einige sagten, er sei ein Engel und kein Mensch, und andere sagten, er sei das Wort und die Seele Allahs, derweil es niemanden gibt, der ihm in diesem Attribut gleicht. Wiederum andere fügten noch etwas hinzu und sagten: „Er ist ein anderes Geschöpf, besser als die Engel.“ Denn die Engel können nicht auf den Thron gelangen, während er auf dem Thron weilt, da er zu Gott, dem Allmächtigen, erhoben wurde und Gott auf dem Thron sitzt. Er ist also jedem Engel und jedem Geschöpf überlegen. Dies ist die Ansicht einiger Gelehrter. Indes hat der Autor des Buches „Der vollkommene Mensch“, Abdul Kareem, der zu den Mystikern gehört, jedes Maß überschritten, indem er behauptet, dass die Dreieinigkeit auf gewisse Weise wahr sei, es nichts Falsches an ihr gebe und Jesus nunmal diese Eigenschaften aufwies. Er hat darauf hingewiesen, dass er nicht eines der Geschöpfe Gottes, des Allmächtigen, sei. Und einige Menschen gingen so weit, dass sie logen und schrieben:

بِسْمِ اللَّهِ الْإِبْرَاهِيمَ وَالْإِسْمَاعِيلَ وَالرُّوحِ الْقُدُسِ¹⁴

Auf diese Weise unterstützten und halfen sie der Lüge. Die Lüge war zunächst nur klein, dann fügte derjenige, der

¹⁴ Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.
[Anm. d. Ü.]

nach einem Lügner kam, von sich aus der ersten Lüge etwas hinzu, bis das Gebäude der Lüge größer und größer wurde. Das Kind einer greisen Frau wurde zum Sohn Gottes gemacht und dann als Gott angenommen. Haltet euch vor Augen, dass der Fluch Gottes auf den Lügern liegt. Jesus ist, wie die anderen Propheten auch, nur ein Prophet Gottes. Er ist ein Diener des Gesetzes des unbefleckten Propheten, dem jedes Säugen verboten war, bis er die Brust seiner Mutter erreichte. Sein Gott sprach zu ihm auf dem Berg Sinai und machte ihn zum Geliebten. Dies ist derselbe Moses^{AS}, der Mann Gottes, von dem der Heilige Qur'an sagt, dass er lebt, sodass wir verpflichtet sind zu glauben, dass er im Himmel lebt und nicht unter den Toten weilt.

Bezugnehmend auf die Auffassung, dass Jesus^{AS} vom Himmel herabsteigen wird, haben wir in unserem Buch *Ḥamāmatu l-buṣrā* bewiesen, dass diese falsch ist. Der Punkt ist, dass wir im Heiligen Qur'an nichts anderes finden, als dass Jesus^{AS} gestorben ist, ja, der Tod findet nicht nur an einer Stelle, sondern an vielen Stellen Erwähnung. Ja, das Wort *nuzūl* kommt in einigen Ahadith zur Sprache, doch dies ist ein Wort, das in der arabischen Sprache oft für Reisende verwendet wird, wenn sie von einer Stadt in eine andere Stadt oder nach der Reise von einem Land in ein anderes kommen. *Nazīl* heißt nur „Reisender“, und das ist denen, die es wissen, nicht verborgen.

Das Wort *tawaffī* indes, das im Heiligen Qur'an für Hadhrat Jesus und andere benutzt wird, kann nicht anders interpretiert werden, als dass damit der Tod zum

Ausdruck gebracht wird. Und wir haben diese Bedeutung vom Heiligen Propheten^{SAW} und seinen hochrangigen Gefährten übernommen, es ist nicht so, dass sie von uns selbst erdacht wurde. Und du weißt, dass das Sterben eine erwiesene Tatsache ist und zu den alten Geboten Gottes, des Allmächtigen, gehört. Und es gibt keinen Propheten, der nicht gestorben ist, und alle Propheten, die vor Hadhrat Jesus^{AS} erschienen, sind gestorben. Das Wort *nuzūl*¹⁵ und das Wort *tawaffī* unterscheiden sich. Falls wir also die Authentizität dieses Hadith akzeptieren, ist es wichtig für uns, das Wort *nuzūl* zu interpretieren, da es nicht tatsächlich bedeutet, vom Himmel herabzusteigen, sondern im Sinne des *nuzūl* der Reisenden gedacht ist. Es ist uns also nicht möglich, den wahren Kontext zu ignorieren und die klaren Verse des Qur'an zu verwerfen. Wir finden das Wort Himmel in keinem einzigen authentischen Hadith. Und wir finden auch keinen Präzedenzfall für ein solches *nuzūl* bei den ersten Völkern¹⁶ – im Gegenteil, wir finden eine gegen-

¹⁵ Herabsteigen. [Anm. d. Ü.]

¹⁶ Allah, der Allmächtige, sagt im Heiligen Qur'an:

إِنَّ هَذَا فِي الصُّحُفِ الْأُولَى - صُحُفِ إِبْرَاهِيمَ وَمُوسَى -

[„Dies ist fürwahr auch in den früheren Schriften enthalten; den Schriften Abrahams und Mose.“ (Sure *al-A' lā*; 87: 19-2) Anm. d. Ü.]

Die Zeugnisse der Lehren des Qur'an sind in den früheren Büchern, also in der Tora und den abrahimitischen Schriften vorzufinden. Trotz dessen finden wir weder ein Anzeichen vom Aufsteigen und Herabsteigen von Hadhrat Jesus noch Beispiele eines solchen; und das, obwohl die Tora eine Art Richtschnur für alle Sinnbilder ist. Aus diesem Grund hat Allah sie im Heiligen Qur'an auch als Richtschnur bezeich-

teilige Deutung in der Geschichte des Johannes. Es besteht also kein Zweifel, dass dieser Glaube nicht nur von einer Krankheit, sondern von vielen Krankheiten befallen ist. Er widerspricht den klaren Aussagen des Heiligen Qur'an, leugnet das Gebot des Endes des Prophetentums, ist den Sprichwörtern des arabischen Volkes zuwider und steht im Widerspruch zu den Ahadith, die den Tod Jesu erläutern. So denkt darüber nach, o ihr Leute, wenn ihr könnt!

Auch heißt es, dass der Verheißene Messias nach seinem Abstieg kämpfen wird, wie einige unwissenden Menschen denken. Doch dies ist nicht unser Glaube. Ja, für uns ist diese Vorstellung falsch und sinnlos, nicht akzeptabel und weit entfernt von Wahrheit und Gewissheit. Der Hadith, der in *Ṣaḥīḥ buḥārī* niedergeschrieben ist, reicht aus, um sie zu widerlegen, das heißt, der Heilige Prophet^{SAW} sagte:

يضع الحرب

Das heißt, der Verheißene Messias wird gegen die Ungläubigen nicht kämpfen, sie nicht bekriegen. Vielmehr wird er alles, was er unternimmt, mit seinem Blick und seinem Mut tun. Gott wird in seine Augen eine seltsame Wirkung legen und wird seinem Verstand und seiner Vernunft die Macht von Schwert und Speer geben. Er wird ihm einen Standpunkt voller Argumente verleihen und ihm werden Argumente gelehrt, die die Ausreden der Aufrührer ins

Leere laufen lassen. Dies also ist das himmlische Mittel, das nicht von Menschenhand geschaffen wurde, sondern von den Händen des Gnadenreichen. Es ist vom Himmel herabgekommen und nicht ein Werk der Erde. Die Essenz ist also, dass unser Glaube jener ist, den wir soeben erwähnt haben, und nicht jener, den dieser Widerspenstige, Stumpfsinnige und Ungeschickte verstanden hat. Dieser Glaube ist in unseren Augen offenkundig falsch, und wir erwidern einem solchen Überzeugungstäter, dass er einen Fehler gemacht hat und in einen klaren Irrtum gefallen ist. Die Wahrheit, die uns vom absolut Weisen gezeit und vom Allwissenden und Allsehenden mitgeteilt wurde, ist also, dass die Planungen des Verheißenen Messias himmlisch und nicht irdisch sind. Er wird mit seinen geistigen Augen kämpfen und nicht mit physischen Waffen. Und er wird seine Feinde mit seinen Augen und seinem Mut, d. h. mit seiner inneren Einstellung und seiner vollständigen Argumentation, töten und nicht mit Pfeilen, Speeren und Schwertern. Sein Reich ist himmlisch und nicht irdisch und diejenigen, die auf einen Messias warten, der mit Heerscharen kommen und jeden Ungläubigen töten wird, der nicht glaubt, der wie ein gleißender Blitz vom Himmel herabkommen und keine andere Beschäftigung haben wird als Blut zu vergießen, der begierig sein wird, jedes einzelne Schwein zu töten, und das Schwert in die Hand nehmen wird, sobald er kommt, bevor er seine Argumentation gegen die Ungläubigen vervollständigt hat – wir gehören nicht zu den Menschen, die dies alles glauben. Wir erkennen einen solchen Messias nicht an,

finden im Wort Gottes, des Allmächtigen, keine Spur von diesen Überzeugungen und sind nicht bereit, blind nachahmend diese Dinge zu akzeptieren. Die Schlussfolgerung ist also, dass dies nicht unser Glaube ist, sondern der Glaube von Shaikh Batalawi, dem Autor von „*Išā‘at*“, der die Menschen in die Irre führt, und auch der Glaube seiner Genossen, die diese Saat säen. Das heißt also, dass dies ihr Beruf ist, den sie ausüben, und ihre Meinungen, die sie vertreten. Sie sind fest in diesen Gedanken verwurzelt und sind nicht zögerlich oder zurückhaltend, sondern besteigen die Kanzeln, um die Kunde zu überbringen, sich daran zu erinnern und sich gegenseitig die frohe Botschaft zu bringen. Einer ihrer größten irdischen Wünsche ist, dass ihr imaginärer Messias in die Welt kommt, er alle Ungläubigen tötet und dann Batalawi und seine Brüder mit viel Beute reich macht. Und wir glauben nicht, sondern wissen, dass diese Leute sich in ihren Ansichten irren, eine Nacht über sie hereingebrochen ist und sie vom Licht weggegangen sind. Sie haben nichts verstanden und die Methode derer, die verstanden, nicht einmal in Erwägung gezogen. Sie tranken nichts von den Lehren des Heiligen Propheten und den Geheimnissen Gottes, sondern aßen den Abfall derer, die vor ihnen schon den Weg verloren hatten. Ja sie warfen das Buch Allahs hinter den Rücken und stimmten mit denen überein, die betrügerisch waren. Das Mysterium dieser Glaubenslehre gehört zu den subtilsten und schwierigsten Themen, sodass diejenigen mit einem schlechten Verständnis und schwachen Intellekt es nicht verstehen konnten und schnell

andere Wege einschlugen. Die Prophezeiung, die der Heilige Prophet^{SAW} über das dunkle Zeitalter gemacht hat, hat sich also erfüllt, und er ist der Wahrhaftigste – und darin liegt ein Argument für diejenigen, die nachdenken. Sodann schenkte Gott, der Allmächtige, uns Gnade und eröffnete uns dieses Geheimnis mit Gnade und Barmherzigkeit. Er ist der Barmherzigste. Er erhebt, wen Er will, und stößt hinab, wen Er will, und nimmt in die Mystiker auf, wen Er will. So lernten wir aus Seinen Lehren und verstanden aus Seinen Erklärungen, und dabei half uns der höchste Wohltäter. Und unser Herr hat uns offenbart, dass die Schlachten des Verheißenen Messias geistige Schlachten sind, die mit einem spirituellen Auge geführt werden. Erstaunlicherweise lesen diese Leute auch noch, dass Jesus gegen Gog und Magog nicht kämpfen wird, sondern er sie in Zeiten großer Not verfluchen wird. Sie lesen auch das Wort „Sicht“ in den Büchern der Hadith und vergessen es dann und reflektieren nicht wie die Weisen. Gott hat ihre Herzen versiegelt, sodass sie nichts von den Feinheiten der Erkenntnis oder Weisheit verstehen. Im Gegenteil, ihr Geist ist erkaltet und Wolken befinden sich in den Schichten ihres Geistes, weshalb sie nicht in die Tiefen der Perlen der Wahrheit zu blicken vermögen. Sie treiben auf der Oberfläche der Worte umher und sind nicht in der Lage, in den Fluss der Bedeutungen einzutauchen. Und wer kann einem Menschen, den Gott nicht rechtgeleitet hat und der nicht von Gott geleitet wurde, erklären, wie er geleitet werden kann?

Dies ist die Auffassung, die ich an vielen Stellen in mei-

ner Bücher dargelegt habe, und für diese Dinge wurde ich zu einem Ungläubigen erklärt und verfolgt und verleugnet. Und ich wurde allein gelassen, wie jemand, der allein in einem Wald zurückgelassen wird. So bin ich nun wie ein Reisender, der in einer Herberge gelandet ist, und nicht wie ein Mensch, der verdorben ist und mit der Unterstützung seiner Brüder Unruhe stiftet. Ich strebe keinen eigenen Staat an, sondern habe die Askese angenommen, ich habe den Pelz der Herrschaft weggeworfen, stattdessen karge Gewänder angezogen und mich nicht um den Spott und die Vorwürfe der Schaulustigen gekümmert. Also, o du, der du die Schüsseln der Priester leckst, sei nicht voreilig in deinen Vorurteilen und prahle nicht. Denn unsere Position ist klar und nichts liegt in deiner Macht, da du nicht der Herrscher bist. Und wenn du daran interessiert bist, Wege zu finden, um zu kritisieren, dann wisse, dass sich dieses Ziel für dich nicht erfüllen wird und du enttäuscht sterben wirst. Wenn etwas passieren wird, dann, dass deine schlechten Eigenschaften offengelegt werden. Und du wirst nicht verbergen können, was Allah offenbart hat, und du wirst denjenigen nicht verletzen können, den Allah beschützt, und Allah ist der beste Beschützer. So halte dich von diesen Dingen fern und beschäftige dich mit der Frische und dem Grün deiner Welt. Und trinke Tag und Nacht Wein und erfreue dich an den Leichen der Welt. Und mische dich nicht in Dinge ein, derer du nicht würdig bist. Und sei nicht zornig und werde nicht wütend, denn der Zorn Gottes, des Allmächtigen, ist größer als dein Zorn, und Sein Feuer verbrennt die Frevler.

Erstaunlich ist, dass die Hohepriester sich von dir täuschen ließen und dich nicht so erkannten, wie es angemessen wäre, dich zu erkennen, und nicht in der Lage waren, dein Geheimnis zu erkennen und bis zu deinem Grund vorzudringen – ja, du hast sie wie die Betrüger gefressen. Wehe ihnen, dass sie ihren Reichtum an Leute wie dich verschwenden, dass sie nach schmerzlichen Erfahrungen nicht aufwachen und Lügner nicht erkennen.

Und wenn du sagst, dass die Priester dieses Zeitalters keine Antichristen sind, dann täuschst du dich. Du hast mich gebeten, diese Behauptung zu begründen, sodass du wissest, dass nicht nur ich dies behauptete, sondern auch der Messias. Also betrachte das Lukasevangelium, Kapitel 3, Vers 24, da wirst du meine Behauptung überdeutlich wiederfinden, o Feind der Heiligen. So sprach der Messias zu den Jüngern: „Versucht, durch die enge Tür einzutreten, denn ich sage euch, dass viele eintreten wollen, aber nicht eintreten können. Da stand der Hausherr auf und schloss die Tür. Und ihr standet draußen vor der Tür und finget an, an die Tür zu klopfen und zu sagen: ‚O unser Herr, o unser Herr, öffne für uns die Tür.‘ Er wird euch antworten und sagen: ‚Ich weiß nicht, woher ihr kommt.‘ Dann werdet ihr sagen, dass wir vor dir gegessen haben und du in unseren Straßen gelehrt hast. Er wird also sagen: ‚Ich sage euch, ich weiß nicht, woher ihr seid. O ihr Tyrannen! Haltet euch fern von mir.‘ Dann werdet ihr weinen und mit den Zähnen knirschen, wenn ihr seht, dass Abraham, Isaak, Jakob und alle Propheten in das Reich Gottes eingetreten sind und ihr

hinausgeworfen wurdet. Aus dem Osten und dem Westen und dem Norden und dem Süden werden sie kommen und im Reich Gottes sitzen. Dann werden die Letzten die Ersten sein und die Ersten die Letzten.“ Dies ist der Text, den wir aus eurem Lukasevangelium in der arabischen Fassung herausgeschrieben haben, und wir haben ihn weder erweitert noch verringert, sondern so abgeschrieben, wie er dasteht.

Und diejenigen, die leugnen und nachforschen wollen, haben die Möglichkeit, dieses Buch zu studieren, falls sie irgendwelche Zweifel an unserer Schrift haben. So verziehe nicht dein Gesicht, wenn du es leugnest, damit dich die Bosheit nicht verbrennt und du einem Krittler gleichst. Und bedenke, dass Jesus euch in diesem Vers als Unterdrücker bezeichnet hat. Er sagte: Ich werde mich am Tag der Auferstehung von euch abwenden und sagen: Ihr gehört nicht zu meiner Gruppe, also weg von mir ihr ungerechten Ungläubigen. Und er wies darauf, dass ihr die Wahrheit hinter der Falschheit versteckt habt und ihr das Volk des Antichristen seid. Und ihr solltet wissen, dass die Realität des Unrechts darin besteht, dass ein Gegenstand absichtlich von seiner Stelle weggenommen und an anderer Stelle platziert wird, wodurch der Weg verborgen, der Pfad für den Gebrauch verschlossen und das Wort für die Wanderer zweifelhaft sein wird. Deshalb wird der, der wie ein Verräter als Verzerrer auftritt und die Worte verändert, der es wagt, dem Text etwas hinzuzufügen oder etwas herauszunehmen, ob inhaltlich oder wörtlich, als Unterdrücker bezeichnet. Worte aufgrund bloßer Grausamkeit und Falschheit in ihrer Be-

deutung zu verändern, obwohl es keinen sinnvollen Kontext dafür gibt, um dann, einem Verräter gleich, auf dieser Grundlage die Menschen zu seinen Falschheiten aufzurufen – dies ist die Definition von *dağğāliyya* und nichts anderes. Wer also denken kann, der möge darüber nachdenken.

Und mir wurde ins Herz gelegt, dass Jesus Christus die Christen der Endzeit als Antichristen bezeichnete; die frühen Christen bezeichnete er nicht derart, obwohl sie bereits in die Irre gegangen waren und die Bücher verfälschten. Das Geheimnis dahinter ist, dass die ersten Christen sich nicht so sehr bemühten, die Schöpfung Allahs in die Irre zu führen, weil sie dazu nicht in der Lage waren, ja sie waren wie angekettet und gefangen. Doch diejenigen, die in unserem Zeitalter nach ihnen kamen, haben ihre Vorväter in der *dağğāliyya* übertroffen, und Allah hat die Handschellen und Kettenfesseln von ihnen gelöst, um Seine Diener zu prüfen; Er hat sie von den Ketten befreit, die an ihren Füßen angelegt waren. Das war von Anfang an so vorherbestimmt und nach dem Ablauf von 1000 Jahren nach der Hidschra begann ihr Erwachen, bis sie in diesen Tagen in Erscheinung traten wie ein Gigant, der aus dem Gefängnis kam, auf sein Pferd stieg und sich seinen Freunden und der Gruppe zuwandte, die wie er der Natur angepasst und bereit war, ihn aufzunehmen. Hernach verbreiteten sie ihren Unglauben nach Belieben und verbreiteten auch alle möglichen Gerüchte, weil sie ein reiches Volk sind. Und hierbei handelt es sich um jene Prophezeiung, die in den ersten Büchern geschrieben steht. Nach dieser sollte der Drache, der der

Antichrist ist, für 1000 Jahre gefangen sein und danach mit einem Heer von Satanen ausziehen – auf diese Weise also manifestierten sie sich nach 1000 Jahren. Sie vergaßen die Heiligkeit Gottes und die seines Bundes, ja, sie brachen alle Bündnisse. Sie verärgerten ihren Herrn mit ihrer Prahlerei, setzten alles daran, das Volk in die Irre zu führen, und bedienten sich aller Mittel. Und sie gaben Frömmigkeit und gute Taten auf und verließen sich auf eine Sühne, die jedweder Grundlage entbehrt. Sie gingen einer jeden Sünde nach, hielten jede Strafe für süß, verleugneten das heilige Volk und versuchten, es zu kritisieren. Sie sagten: „Wir sind die Diener des Messias und seine Geliebten.“ Doch inwiefern ist es den Glückseligen möglich, sich mit solchen Frevlern zu vereinen?

Du hast soeben vernommen, dass Christus sie als Unterdrücker und Frevler bezeichnet hat, und du hast auch gehört, dass Unterdrückung und *dağğāliya* ein und dasselbe sind, wie Allah, der Erhabene, sagt:

أَتَتْ أَكْطَهَا وَلَمْ تَظْلِمِ مِنْهُ شَيْئًا

Und das Wort *zulm* [Unterdrückung] auf einen solchen Mangel anzuwenden, der nicht angemessen ist, oder auf ein solches Übermaß, das ungerechtfertigt ist, ist eine Angelegenheit, die in das Volk gebracht wurde. Dies wird auch *dağğāliya* genannt, was den Leuten der Weisheit nicht verborgen ist. Es besteht also kein Zweifel daran, dass die Priester dieses Zeitalters lügnerische *dağğāl* sind, die das

gewöhnliche Volk mit ihren Worten und Täuschungen umbringen. Die Täuschung glänzt auf ihren Stirnen und das Verbergen der Wahrheit ist offenkundig an ihrer Erscheinung abzulesen. Ihre Täuschungen und *dağğāliyya* ist beispiellos – weder in diesem Zeitalter noch in der Vergangenheit noch in den Menschen finden wir dergleichen. Sie schleichen sich hinein in schwierige Orte, um in die Irre zu führen, und geben eine Menge Geld für einen Mann aus, der sich für ihre Religion interessiert. Bei jeder Täuschung haben sie umfangreiche Mittel, sind auch Meister im Schmieden von Ränken und fokussieren sich auf jedes einzelne Unterfangen. Und so wie Christus^{AS} sie als Antichristen bezeichnet hat, so macht es auch der Heilige Qur'an. Denn der Heilige Qur'an sagt:

يَا هَلْ انْكَبْتُمْ لِيَمِ تَلْبِيسُونَ الْحَقَّ بِالْبَاطِلِ وَتَكْتُمُونَ الْحَقَّ وَأَنْتُمْ تَعْلَمُونَ

Das heißt, warum scheut ihr nicht davor zurück, die göttlichen Worte zu verfälschen? Und ihr wisst, dass die Wahrheit die Quelle der Erlösung ist und die Falschheit ein Zeichen des Verderbens, dass die Annahme der Wahrheit etwas Gutes ist und die Annahme der Falschheit ein Unglück – also verlasst den Weg der Lügner. Deshalb hat Gott, der Allmächtige, in diesem Vers darauf hingewiesen, dass die christlichen Gelehrten in Wirklichkeit Antichristen

¹⁷ „O Volk der Schrift! Warum vermischt ihr die Wahrheit mit der Lüge, und ihr verbergt wissentlich die Wahrheit?“ (Sure *Āl`imrān*; 3:72) [Anm. d. Ü.]

und Verderber und Feinde der Wahrheit und Wahrheitssucher sind. Sie haben die Finsternis des Grabes vergessen, sodass sie sich nicht an die Angst erinnern, die an diesem Ort herrscht. Ihre Liebe zu den weltlichen Begierden hat sich unter ihnen ausgebreitet und ist zur Vollkommenheit gelangt, derweil die Merkmale der Religion abhandengekommen sind. Und meine Weisheit und meine Voraussicht sagen mir, dass diese Christen das christliche Unheil nicht aufgeben werden, bis sie die alten untergegangenen Gesetze Gottes betrachten und den Hunger sehen, der das Innere verbrennt, und es so schmerzhaft ist wie bei einem Menschen, der von Unfällen heimgesucht wurde.

Kurzum, diese Leute sind der Antichrist und ich bin der Verheißene Messias, und dies ist das Dekret, über das sich sowohl der Heilige Qur'an als auch das Evangelium einig sind, wobei dies von Gott, dem Allmächtigen, endgültig festgelegt wurde. Warum akzeptiert ihr also nicht eine Entscheidung, die von zwei gerechten Herrschern getroffen wurde? Weicht ihr einer offenen Angelegenheit aus und bringt Schande über euch? Derweil ihr euch von dem aufrichtigen Rat eines Ratgebers abwendet und wutentbrannt schimpft. Was ist mit euch geschehen, dass ihr euch vor diesen Dingen nicht fürchtet, eure Tränen nicht fließen, euer Körper nicht erzittert und ihr keine Reue empfindet? Seht ihr nicht, dass diese seltsamen und ungewöhnlichen Dinge in euren Glauben eingedrungen sind, ihr das Ursprüngliche verlassen und euch den überflüssigen und grundlosen Dingen zugewandt habt, derweil ihr euch ge-

gen das Erste und Letzte gestellt habt? Warum hört ihr nicht die Stimme eines Rufers und folgt nicht dem Hirten, sondern beißt wie eine Schlange und greift an wie ein rennender Wolf? Und wenn ihr geht, weder hört ihr noch sprecht ihr noch seht ihr – nein, ihr geht fort hochmütig und stolz. Und wenn wir euch einladen, dann gleichen wir einem, der mit einem Stummen redet oder einen harten Stein anruft oder mit toten Körpern spricht. Ach, es ist bedauerlich, dass diese Christen sich von der Wahrheit abwenden und in aller Bequemlichkeit schlafen. Ja, sie geben gute Überzeugungen auf und kehren zu schlechten Überzeugungen zurück. Sie werfen das Gebot Gottes weg, als ob sie einen alten zerrissenen Schuh weggeworfen hätten. Und ein Buch, das die Merkmale Allahs trägt, haben sie mit großer Überheblichkeit verleugnet.

إلى الدنيا أوى حزبُ الأجنبي وحسبها جنى حلو المجاني
Diejenigen, die sich vieler Sünden schuldig gemacht haben, haben die Welt als ihr Zuhause festgelegt. Und sie hielten die Welt für eine süße und bekömmliche Frucht.

نسوا من جهلهم يوم المعاد وتركوا الدين من حبِّ الدنان
Aufgrund ihrer Unwissenheit haben sie den Tag der Auferstehung vergessen. Und sie haben die Religion aus Liebe zum Wein aufgegeben.

تراهم مائلين إلى مداير وفضلك يُنقى كل من كان يُزبقي
Du siehst, diese Leute sind geworden süchtig nach Wein, und zarte Körper, schöne Frauen und Lieder ziehen ihre Herzen an.

وكَمَ مِنْهُمُ أَسَارَى عَيْنِ عَيْنٍ وَمَشْغُوفِينَ بِالْبَيْضِ الْحَسَانِ
Und viele von ihnen sind Gefangene von großäugigen Frauen. Und
viele von ihnen sind von weißen Frauen fasziniert.

لَهُنَّ عَلَى بَعُولَتِهِنَّ حُكْمٌ تَرَى كُلًّا كَمَنْطَلِقِ الْعِنَانِ
Diese Frauen herrschen über ihre Ehemänner. Und alle sind absolut
wild und nackt und trunken.

دَمَاءُ الْعَاشِقِينَ لَهُنَّ شَغْلٌ بَعَيْنٍ أَحْجَلَتْ ظَنِيَّ الْقِنَانِ
Es ist die Aufgabe dieser Frauen, ihre Liebhaber zu erledigen. Das
Mittel zum Töten ist ihr Auge, das gar die Hirsche in den Bergen in
Verlegenheit bringt.

وَمِنْ عَجَبِ جَفَوْنَ فَاتَرَاتُ أَرَيْنَ الْخُلُقَ أَفْعَالَ السَّنَانِ
Das Überraschende ist, dass die Augenlider hängen und halb
schlafend sind, doch für die Menschen Taten die von Speeren
vollbringen.

بِنَاطِرَةِ تَصِيدُ النَّاسَ لِمَحَا تَفُوقُ بِلَحْظِهَا رُمُحَ الطَّعَانِ
Diese Frauen machen mit einem Wimpernschlag Jagd auf Menschen.
Der geringste Augenaufschlag ist dem Speer in der Wunde überlegen.

وَأَتَى الْأَمْنِ مِنْ تِلْكَ الْبَلَايَا سِوَى اللَّهِ الَّذِي مَلِكِ الْأَمَانِ
Es ist unmöglich für die Menschen, sich von diesem Unheil zu
befreien. Außer durch die Barmherzigkeit Gottes, der der König des
Friedens ist.

فَعَشَّاقُ الْغَوَانِيِ وَالْمَثَانِيِ أَضَاعُوا الدِّينَ مِنْ تِلْكَ الْأَمَانِيِ
Diejenigen also, die Frauen und Melodien lieben. Sie haben ihre
Religion wegen dieser Begierden ruiniert.

يُضِدُّونَ الْوَرَىٰ مِنْ كُلِّ خَيْرٍ وَيَغْتَابُونَ مِنْ تَخْلِيصِ عَانِي
Sie hindern die Menschen daran, eine gute Tat zu vollbringen. Und sie sind wütend darüber, dass ein Gefangener freigelassen werden soll.

عِبَايَاتِ الرِّجَالِ تَزِيدُ مِنْهُمْ وَفِتْنِ الدَّهْرِ تَنْمُو كُلُّ آتٍ
Durch sie verbreitet sich Irreführung unter den Menschen, und die Drangsale nehmen zu.

وَمَا مِنْ مُلْجَأٍ مِنْ دُونِ رَبِّ كَرِيمٍ قَادِرٍ كَهْفِ الرَّمَانِ
Es gibt kein Entrinnen aus diesem Unheil außer durch diesen Gott, der gnädig und allmächtig ist und die Zuflucht der Zeit.

فَنَشْكُو هَارِبِينَ مِنَ الْبَلَايَا إِلَى اللَّهِ الْخَفِيفِ الْمُسْتَعَانِ
Also fliehen wir vor diesem Unheil und klagen bei diesem Gott. Der der Beschützer Seiner Diener und der Helfer der Hilflosen ist.

جَرَتْ حَزْنًا عَيُونٌ مِنْ عَيُونِي بِمَا شَاهَدْتُ فَتْنًا كَالدِّخَانِ
Aus meinen Augen flossen Quellen des Kummers. Während ich Zeuge der Trübsal wurde, die wie Rauch aufsteigt.

فَهَلْ وَجَدْتُ تَكَالِي مِثْلَ وَجْدِي أَدَّى أَمْرَ هَلْ لَهَا شَأْنُ كِشَانِي
Trauern die Frauen, deren Söhne sterben, genauso wie ich? Haben sie den gleichen Zustand wie ich, wenn sie leiden?

وَكَمْ مِنْ ظَالِمٍ يَبْغِي فِسَادًا وَقَسِيسِينَ أَصْلَ الْاِفْتِنَانِ
Viele Frevler wollen Unfrieden und Sünde in der Welt verbreiten. Und die Wurzel des Aufruhrs gegen die Einheit Gottes ist die Priesterschaft.

تفاحشهم تجاوزَ كلَّ حدٍّ كأنَّ غذاءَهم فحشُ اللسانِ
Die von den Priestern ausgehende Verleumdung hat ein Ausmaß
angenommen. Als ob Schimpfwörter ihre Nahrung wären.

فكنتُ أظالعنَّ كتابَ سائٍ وتمطرُ مُقلتي مثلَ الرِّثانِ
Ich habe ein Buch von einem der Pastoren gesehen, der beschimpft
hat. Ich sah mir also dieses Buch an und hatte Tränen gleich Regen
in den Augen.

رأينا فيه كَلِمًا مُحِظَاتٍ وسبَّ المصطفى بحرَ الحنانِ
Wir sahen in diesem Buch die Worte, die provozierend waren. Und
sahen, dass diese Person den Gesandten Allahs, Friede sei mit ihm,
der der Fluss der Vergebung ist, beleidigt hat.

صبرتُ عليه حتى عيَلُ صبري ونارُ الغيظِ صارت في جناني
Ich hielt durch, bis ich die Geduld verlor. Und das Feuer des Zorns
loderte in mir auf.

وتأتى ساعةٌ إن شاء ربي أقرُّ العينَ بالخصمِ المهانِ
Es kommt die Zeit, in der, wenn Gott, der Allmächtige, es will,
unsere Augen Trost finden werden, indem wir die Schande des
Feindes sehen.

أحدنا السبَّ منهم مثلُ دينٍ وعزَّتنا لديهم كالزَّهَانِ
Ihr Beschimpfen ist wie eine Schuld für uns und unsere Ehre ist wie
ein Schuldschein für sie.

سنغشاهم ببرهانٍ كعُضْبٍ رقيقِ الشفرتين أحرَّ السنانِ
Wir werden sie bald mit dem Schwert der Argumentation erreichen,
das der Bruder des dünnschneidigen Speers ist.

بفأسٍ نختلى تلك الخَلا تا ورمحٍ ذابِلٍ وقنَا البيانِ
Wir werden dieses Gras mit der Axt der Argumente schneiden, und
auch mit einem Speer mit scharfer Spitze und mit Speeren der Rede.

بِجِمْجَمَةِ العِدا قد حلَّ غُورٌ فَخُرجه بآياتِ المِثَانِي
Ein Gespenst ist in den Schädel dieser Feinde eingedrungen, also
werden wir es mit der Sure al-Fātiḥa vertreiben.

لنا دينٌ ودنياٌ للنصارى وَمَقَّتْ الفِترَتَيْنِ من العِيَانِ
Die Religion ist in unsere Mitte gekommen und die Welt in die Hände
der Christen, es handelt sich also um eine Feindschaft zwischen zwei
Frauen von einem Mann, deren Realität für jeden sichtbar ist.

سَمْنَا كُلَّ نِوعِ الضَّمِيمِ مِنْهُم وَكُنَّ سَبَّهَ صَلَى جِنَانِي
Wir ertragen jede Ungerechtigkeit von ihnen, aber ihr Beschimpfen
verbrennt unsere Herzen.

سَعُوا أَنْ يَجْعَلُوا أُسْدًا نِعَاجًا وَلَيْتُ اللهُ لَيْتٌ لَا كِضَانِي
Sie haben versucht, Löwen in Schafe zu verwandeln, doch Löwen
sind Löwen, sie können nicht wie Schafe sein.

وَوُتِبَتْهُم كِيزْحَانِي ضَرِيٌّ وَصُورَتُهُمْ كَذِي حُبِّ مُقَانِي
Und der Angriff dieser Leute ist wie der Wolf, der seine Beute sucht,
und ihr Gesicht ist wie das eines guten Freundes.

وَبَاطِنُهُمْ كَجُوفِ العَيْرِ قَفْرٌ من التَّقْوَى وَبَطْنٌ كَأَحْفَانِي
Und innerlich sind sie so frei von Rechtschaffenheit wie der Bauch
eines Esels, und der Bauch ist wie ein Becher voll mit Speise.

أرى وغلًا جهولًا وابنَ وغلٍ يُرى كالمرفعات لظى اللسان
Ich sehe den geizigen Sohn eines geizigen Unwissenden, der die
Flammen seiner Zunge wie scharfe Schwerter zeigt.

هريرُ الكلب لا يحشو بنيمٍ على البدر المطهر من عُثَان
Das Gebell eines Hundes kann den Mond nicht entstauben, den Gott
frei von Staub und Rauch geschaffen hat.

ألا يا أيها اللزُّ الشحيُّ هويت كذى اللبانة فى الهوان
O Geiziger, Gemeiner und Gieriger. Du bist also in die Grube der
Erniedrigung gefallen wie die Bedürftigen.

وما تدرى الهدى وحملت جهلاً أناجيلَ النصارى كالأ تان
Du weißt nicht, was Rechtleitung ist, und aus Unwissenheit hast du
die Evangelien getragen wie ein Esel, der eine Last trägt.

تُنْضِضُ مثلَ نضضة الأفاعى وتهذى مثل عادات الأدانى
Du bewegst deine Zunge wie eine Schlange und sprichst Unsinn wie
Bastarde und Idioten.

هلمَّ إلى كتاب الله صدقًا وإيمانًا بتصديق الجنان
Komm zum Buch Gottes mit Aufrichtigkeit und wahren Glauben.

شغفتم أيها التوكى بشوكٍ وأعرضتم عن الزهر الحسنان
Ihr Toren! Ihr habt euch von den Dornen faszinieren lassen und euch
von den schönen Blumen abgewandt.

وآثرتم أماعر ذات صخرٍ على مخضرة قاع هجان
Und ihr habt das Land der Kieselsteine und Steine angenommen, das
sehr hart ist. Und verlieset ein Land, das grün und weich und sehr
gut für den Ackerbau ist.

وما القرآن إلا مثل دُرٍّ فرائد زانها حسن البيان
Und der Qur'an gleicht in der Tat schönen und einzigartigen Perlen.
Seine Anmut und der Glanz der Schönheit nehmen mit jeder Aussage
zu.

وما متت أكف الكاشحين معارفه التي مثل الحصان
Und die Handflächen der Feinde haben diese Erkenntnis nicht
berührt, die im Qur'an verborgen ist wie eine verschleierte
rechtschaffene Frau.

به ما شئت من علم وعقل وأسرار وأبكار المعاني
Darin ist jede Art von Wissen und Vernunft, die du suchst, und er
ist voll von allen Arten von Geheimnissen und neuen Wahrheiten.

يُسِّتِ كُلَّ مَنْ يَعدُو بِضِغْنٍ يَبْغِتُ كُلَّ كَذَّابٍ وَجَانِي
Er verschließt den Mund jedes sich widersetzenden Feindes, und er
liefert den vollständigen Beweis gegen jeden, der ein Lügner und ein
Sünder ist.

رأينا دَرَ مُزْنِيهِ كَثِيرًا فَدَيْنَا رَبَّنَا ذَا الامْتِنَانِ
Wir haben viel von seinem Regenwasser gesehen, also opfern wir uns
für den Gott, der uns so viel Gutes getan hat.

وما أدراك ما القرآن فيضًا خفيّر جالب نحو الجنان
Und weißt du, was der Qur'an über die Gnade sagt? Er ist ein
Führer, der ins Paradies führt.

له نوران نورٌ من علومٍ ونورٌ من بيان كالخَبَانِ
Es gibt zwei Lichter in ihm: das eine ist das Licht des Wissens, das
andere ist das Licht der Beredsamkeit und Eloquenz, das wie ein
Silberkorn leuchtet.

كلامٌ فائق ما راق طرفي جمالاً بعده والتَّيْرَانِي
Er ist ein Wort, das Vorrang vor allen anderen Worten hat, und
hernach fand ich keine Schönheit mehr anziehend, und auch die
Sonne und der Mond waren nicht mehr anziehend.

أَيَاةُ الشَّمْسِ عِنْدَ سَنَاهِ دَخْنٌ وَمَا لِلْعَلِيِّ وَالْيَسِيْتِ الْيَمَانِي
Das Licht der Sonne ist wie ein Rauch vor seinen Strahlen. Und ist
ein Juwel vergleichbar mit dem roten Leder einer Ziege, obwohl sie
die Beschaffenheit des Jemens hat?

وَأَيْنَ يَكُونُ لِلْقُرْآنِ مِثْلٌ وَلَيْسَ لَهُ بِهَذَا الْفَضْلُ ثَانِي
Und warum sollte das Beispiel des Qur'an etwas anderes sein; denn
er ist in seiner Vortrefflichkeit einzigartig.

وَرِثْنَا الضُّحْفَ فَاقَتْ كُلَّ كُتُبٍ وَسَبَقَتْ كُلَّ أَسْفَارٍ بِشَانِي
Wir haben ein Buch geerbt, das alle anderen Bücher in den Schatten
stellt. Ein Buch, das alle anderen Bücher in seiner Vollkommenheit
übertroffen hat.

وَجَاءَتْ بَعْدَ مَا خَرَّتْ خِيَامٌ وَخُرِّبَتْ الْبُيُوتُ مَعَ الْمَبَانِي
Und er kam zu einer Zeit, als alle ersten Zelte umgefallen waren.
Und alle Häuser lagen mit ihren Grundmauern in Trümmern.

مَحَتْ كُلَّ الطَّرَائِقِ غَيْرَ بَرٍّ وَجَدَّتْ رَأْسَ بَدَعَاتِ الرِّمَانِ
Er zerstörte jeden Weg, außer den Weg des Guten, und enthauptete
alle Neuerungen, die zu dieser Zeit verbreitet wurden.

كَأَنَّ سَيْوْفَهَا كَانَتْ كِنَارٍ بِهَا حُرِقَتْ نَحَارِقُ الْأَدَانِي
Als ob seine Schwerter wie ein Feuer wären. Sie verbrannten alle
stumpfen Holzschwerter, die in den Händen böser Menschen waren.

إِذَا اسْتَدْعَى كِتَابُ اللَّهِ مِثْلًا فَعَى الْقَوْمَ وَاسْتَتَرُوا كَفَانِي
Als das Buch Allahs etwas ihm Gleiches forderte, war das Volk
nicht in der Lage, zu konkurrieren, und es versteckte sich wie ein
ausgelöschtes Wesen.

وَسُلِبَتْ جَرَأَةً الْإِسْنَفَ مِنْهُمْ مِنَ الْهَوْلِ الَّذِي حَلَّ الْجَبَانَ
Und der Mut, vorwärtszugehen, war ihnen abhandengekommen.
Und es war die Furcht vor Gott, die sich in ihren Herzen festsetzte.

فِي عَجَبٍ أَكْبَرُوا مِثْلَ مَيِّتٍ وَقَدْ مَرَنُوا عَلَى لُطْفِ الْبَيَانِ
Also war es seltsam, dass sie wie Tote auf ihr Gesicht fielen; obwohl
sie die Angewohnheit hatten, sich in beredten Worten zu üben.

وَأَنْزَلَهُ مَهِيمُنَا حُدًيًا فَفَرَّوْا كَلِمَ كَالْمُسْتَهَانِ
Und Allah, der Allmächtige, hat ihn als einen einzigartigen und
herausfordernden Wettkämpfer offenbart. So waren die Ungläubigen
nicht in der Lage, ihn nachzuahmen, und sie liefen davon.

وَصَارَتْ عَضْبُهُمْ فِرْقًا تُبَيِّنًا فَهُمْ مِنْ أُنَى بَعْدَ الْحِرَانِ
Und aus ihrer Gruppe entstanden viele Sekten. Einige von ihnen
verzichteten also auf Rebellion.

وَمِنْهُمْ مَنْ تَلَبَّبَ مُسْتَشِيطًا حَرْبِ الصَّادِقِينَ وَاللَّطْعَانَ
Und einige, die mit dem Heiligen Qur'an nicht konkurrieren
konnten, griffen zu den Waffen. Und sie wurden zornig und rüsteten
sich zum Kampf gegen die Rechtschaffenen.

فَأَنْتُمْ قَدْ سَمِعْتُمْ مَا أَصَابُوا بِضِعْضَةِ السِّيُوفِ مِنَ الْهَوَانِ
Ihr habt also gehört, welche Strafe sie erhielten. Und wie sie durch
das Zurückschlagen der Schwerter gedemütigt wurden.

وكان جزاء سَلَى السيف سَيْفًا فذاقوا ما أذاقوا كالجبان
Und die Vergeltung für das Ziehen des Schwertes war das Schwert.
Was immer sie also den Muslimen zu kosten gaben, sie selbst mussten
es als Feiglinge kosten, das heißt, diejenigen, die das Schwert zogen,
wurden durch das Schwert getötet.

إذا دارت رحى البلوى عليهم فكانوا لهُوَّةً فوق الريحان
Und während die Mühle der Härten auf sie einwirkte, wurden sie
wie eine Handvoll Mehl, das von den Schlägen der Mühle gemahlen
wird.

فطفقوا يهربون كمثل جُبن فأخذوا ثم قُتِلوا مثل ضان
Also begannen sie wie Feiglinge wegzurennen, doch wurden gefasst
und wie Schafe getötet.

إذا ما شاهدوا قتلى كُفَّنِ فرفعوا طاعةً عَلَمَ الأمان
Und während sie ihre getöteten Menschen wie Dünen ansahen,
hissten sie Fahnen und forderten Frieden.

سراةً الحى جاء وا نادمينَا فرجم المصطفى بحرُ الحنان
Und die Häuptlinge des Stammes kamen in Demut, und der Heilige
Prophet (Allahs Friede und Segen seien auf ihm), der der Fluss der
Vergebung ist, vergab ihnen.

وأما الجاهلون فما أطاعوا فأعدمهم فؤوسُ الاحتفان
Die Unwissenden aber gehorchten ihm nicht. So zerstörten die Äxte
der Entwurzelung sie.

سُقوا كأسَ المنايا ثم سيقوا إلى نارٍ تلوِّحُ وجهَ جاني
Die Becher des Todes wurden ihnen gereicht, und dann wurden sie
in das Feuer gezogen, das das Gesicht des Schuldigen verbrannte.

فهذا أجرُ جهل الجاهلينا من الرحمن عند الاستئنان
*Dies war also die Strafe für die Unwissenheit der Unwissenden.
Diese Strafe wurde ihnen von Gott zuteil, als sie zu Gewalt und
Unterdrückung griffen.*

وما كان الرحيم مُذِلَّ قومٍ ولكن بعد ظلم وافتئان
*Und Gott, der Barmherzige, erniedrigt kein Volk einfach so, sondern
macht dies nur, wenn sie Unterdrückung und Aufruhr ausüben.*

وهل حُدِّثتَ من أنباء أمرٍ رأوا قبلاً بأفعالٍ حسانٍ
*Weißt du etwas über diese Völker? Über jene, die schlecht behandelt
wurden, weil sie gute Dinge taten.*

وكلُّ التور في القرآن لكن يميل الهاكون إلى الدخان
*Und alle Arten von Licht sind im Heiligen Qur'an enthalten. Aber
die Toten laufen zum Rauch.*

به نلنا تراثَ الكاملينا به يبرنا إلى أقصى المعاني
*Durch ihn haben wir die Vollkommenheit der Vollkommenen geerbt.
Wir sind durch ihn bis zum Ende der Realitäten gereist.*

فقفر واطلب معارفه بجهدٍ وخف شَرَّ العواقب والهوان
*Steh also auf und suche mühsam sein Wissen. Und fürchte das böse
Ende und das Übel der Herabwürdigung.*

أتخطب عزةَ الدنيا الدنية أتطلب عيشها والعيش فاني
*Suchst du die Ehre dieser nutzlosen Welt? Suchst du den Luxus
dieser Welt, derweil alle ihre Luxusgüter vergänglich sind?*

أترضى يا أخی بالخان حمقًا وتنسى وقت تبديل المكان
O Bruder, bist du zufrieden mit deiner Dummheit, in der Herberge
zu bleiben? Und vergisst du die Zeit, die die Zeit des Umzugs ist.

على بُستان هذا الدهر فأُس فكم شجر يجاح من الإهاني
Es wurde eine Axt an den Garten dieser Welt gelegt. Also werden
viele Bäume entwurzelt.

وكم عنقي تكسرها المنايا وكم كفي وكم حسن البناني
Und Tode brechen vielen das Genick. Und viele Handflächen und
viele schöne Zehen werden gebrochen.

ترى في ساعةٍ سرًّا لرجلٍ وفي الأخرى تراه على الإران
Und du siehst das Schauspiel, dass viele Throne für einen Mann auf
einmal bereitstehen. Und dann, in der zweiten Stunde, liegt derselbe
Mann tot im Sarg.

وإني ناصح خيلٌ أمينٌ ويدري نورَ علمي من يراني
Und ich bin ein mahrender Freund und vertrauenswürdig. Und wer
mich sieht, wird mein Licht der Erkenntnis erkennen.

يُكْرَمُ جاهلٌ قبل ابتلاي وقدُرُ الحَبْر بعد الامتحان
Der Unwissende wird vor der Prüfung respektiert. Der Weise aber
wird erst nach der Prüfung geehrt.

وكفّرتني عدوّ الحق حمقًا فقلتُ اخسأ، يراني من هداني
Und ein Feind der Wahrheit bezeichnete mich als einen Ungläubigen.
Da sagte ich: „Geh hinfort, derjenige, der mich rechtgeleitet hat,
beobachtet mich.“

صوارمه على مسلَّاتٍ وإني نحو وجه الحبيبِ راني
Die Schwerter des Feindes wurden gegen mich gezückt. Und ich
schaue zu meinem geliebten Gott.

وإني قد وصلتُ رياضَ جيتي ويطلبني خصيمي في المَحَانِي
Und ich habe die Gärten meines Geliebten erreicht. Und der Feind
sucht mich in den Wäldern.

هُويْتُ الحبيبَ حتى صارَ روحي وَأَزْنَانِي جِنَانِي فِي جِنَانِي
Ich verliebte mich in diesen Geliebten, bis Er meine Seele wurde. Und
Er zeigte mir mein Paradies in meinem Herzen.

بوجه الحبيبِ لستُ حريصٌ مُلكٍ كفاني ما أرى نفسي كفاني
Ich schwöre bei diesem Geliebten, dass ich nicht gierig nach Land
bin. Und es genügt mir, dass ich mich in einem Zustand der
Selbstvernichtung sehe.

عمود الخشب لا أبغي لسقفي وجيتي صار لي مثل البوان
Ich will keine Holzsäulen für mein Dach, denn mein Liebling ist für
mich wie eine Säule geworden.

ورثنا المجد من ذي المجد حقًا وصَبَّغْنَا بِمَحْبُوبٍ مُقَانِي
Wir fanden Größe in Gott, dem Allmächtigen. Und wir wurden
gefärbt mit der Farbe dieses Geliebten.

دخلتُ النارَ حتى صرتُ نازًا ونخلى فأق أفكازَ الأفاني
Ich trat in das Feuer ein, bis ich zum Feuer wurde. Und mein Palm
wuchs sehr hoch aus den Gedanken des Überfalls.

خَمُورِي مَنْتَقَاةٌ غَيْرُ كَدَّرٍ مُشْعَشَعَةٌ بِمَاءِ الْاِقْتِرَانِ
Und mein Wein ist ein reiner Wein und ungetrübt, in dem das
Wasser der göttlichen Liebe beigemischt ist.

وَلَسْتُ مَوَارِيًّا عَنْ عَيْنِ رَبِّي وَإِنَّ اللَّهَ خَلَّاقِي يِرَانِي
Und ich bin nicht verborgen vor den Augen meines Herrn. Und
Gott, mein Herr, wacht über mich.

يُذَهِّبُ رَأْسَ كَذَّابٍ غَمِيرٍ وَيُهْلِكُهُ كَصَيْدٍ مُسْتَهَانَ
Er erniedrigt den Kopf des Lügners im Staub, weil Er Selbstachtung
hat. Und Er tötet ihn wie eine Beute, die kopflos ist und herumtorkelt.

وَإِنَّا النَّاطِرُونَ إِلَى قَدِيرٍ قَرِيبٍ قَادِرٍ جَبِّ مُدَانِي
Und wir schauen auf diesen Allmächtigen. Einer, der nahe und
mächtig ist und der sich dem Diener und seinem Herzen in den Weg
stellt.

وَإِنَّا الشَّارِبُونَ كُؤُوسَ جَدِّ وَالْكَاسِرُونَ فُؤُوسَ خَانِي
Und wir trinken Kelche, die aus weisen Worten bestehen. Und wir
zerbrechen die Axt des Widersinns.

وَإِنَّا الْوَاصِلُونَ قُصُورَ مَجِيدٍ وَإِنَّا الْفَاصِلُونَ مِنَ الْأَدَانِي
Und wir haben den Palast der Herrlichkeiten erreicht. Und wir
haben uns von den Niedrigen getrennt.

وَأَبَدَرْنَا مِنَ الرَّحْمَنِ بَدْرٌ فَحَنَّ الْمَبْدَرُونَ وَلَا نُمَانِي
Und Gott, der Allmächtige, hat den Mond für uns herausgebracht.
Wir erhalten also den Mond und sind nicht unter den Wartenden.

ونحن الفائزون كمالاً فوزٍ ونحن المنعمون ولا نعاني
Und wir haben die Vollkommenheit des Erfolgs erreicht. Und wir
leben in Glückseligkeit und erleiden keine Entbehrungen.

وبارزنا العدا مُتسَلِّحِينَا ولسنا قاعدین كمثل وانی
Und wir sind bewaffnet und stellen uns den Widersachern entgegen.
Wir werden nicht wie ein Faulpelz herumsitzen.

وما جئنا الوزی فی غیر وقت وذو حِجْر یری وقت الرِّثَانِ
Und wir sind nicht zu einer falschen Zeit zur Schöpfung Gottes
gekommen. Und der weise Mann weiß, wann es Zeit ist, dass es
regnet.

كُحْدُرُوفٍ نَدْحِرُجُ رَأْسِ عَجِزٍ وَتُبْنَا مِنْ مَلَاعِبِ صَوْبِحَانِ
Und wir drehen unsere demütigen Köpfe wie eine Spindel. Und wir
haben den Spielort des Stabs und Balls aufgegeben.

عَرِيفٌ فَرَسٌ نَفْسِي عِنْدَ حَرْبٍ وَيَدْرِي السَّرَّ مِنْ شَدِّ الْبِطَانِ
Das Pferd meiner Seele hat eine große Voraussicht im Kampf. Und
wenn man das Seil straff zieht, versteht es, was es bedeutet.

مَكْرٌ يَنْزِلُنْ كَمِثْلِ بَرْقٍ وَلَا تَمْضِي عَلَيْهِ دَقِيقَتَانِ
Es ist ein großer Angreifer, der wie ein Blitz herunkommt. Und für
ganze zwei Minuten hört dies nicht auf.

وَإِنَّا سَوْفَ نُوجِزُ مِنْ مَلِيكٍ وَنُعْطَى مِنْهُ أَجْرَ الْاِمْتِثَانِ
Und wir werden bald eine Belohnung von unserem König erhalten.
Und wir werden für diesen Dienst auf dem Schlachtfeld belohnt
werden.

وَكأْسٍ قَد شَرَبْنَا فِي وَهَادٍ وَأُخْرَى نَشْرَبُ فَوْقَ الْقُنَانِ
Wir haben viele Becher in der Tiefe getrunken. Und es gibt viele
andere, die wir auf den Gipfeln der Berge trinken werden.

وَهَذَا كُلُّهُ مِنْ فَضْلِ رَبِّي مَلَاحِذِي عَاصِمِي مِمَّنْ جَفَانِي
Und all dies ist die Gnade meines Herrn. Der meine Zuflucht und
mein Retter vor den Unterdrückern ist.

أَرَى أَشْجَارَ رَحْمَتِهِ عِظَامًا مَفْرَحَةً كَزَرْعِ الزَّرْعِفَرَانِ
Ich sehe große Bäume Seiner Barmherzigkeit. Und es gibt ein Feld
mit Safran, das glücklich macht.

وَقَوْمِي كَفَرُونِي مِنْ عِنَادٍ وَإِلْحَادٍ وَتَحْرِيفِ الْبَيَانِ
Und mein Volk hat mich hartnäckig verleugnet. Und es versuchte,
mich durch den Vorwurf des Atheismus und durch Verfälschung zu
einem Ungläubigen zu erklären.

فِيَا لَعَانٍ لَا تَهْلِكُ مَجْبُولًا وَلَا تَهْجُرُ فَتَرْجِعُ كَالْمُهَانِ
So, o mein Verfluchter, geh nicht in Eile unter. Und trenne den
Muslim nicht von deiner Gruppe, denn das ist eine Schande für dich.

وَوَشْكُ الْبَيِّنِ صَعْبٌ عِنْدَ حُرِّ وَإِنْ الْحَزَّ كَالْحَانِي يَقَانِي
Und eine schnelle Trennung ist eine harte Sache für einen
Ehrenmann. Und ein Edelmann verhält sich wie ein mitfühlender
und freundlicher Mensch.

وَلَا تَعْجَبْ لِقَوْلِي وَادْعَائِي وَقَدْ عَلِمْتُ مِنْ أَخْفَى الْمَعَانِي
Und sei nicht überrascht von meinen Worten und meinem Anspruch.
Und mir wurden äußerst mysteriöse Bedeutungen mitgeteilt.

وللرحمن في كلمٍ رموزٌ وكلم قولٍ أمرٌ كمثل كاني
Und Gott hat viele Geheimnisse in Seinen Worten. Und viele Seiner
Aussprüche sind wie eine Geste.

وكلم كلمٍ مهففةٍ دقاتي هضمٍ الكثرة كالغيد الحسان
Und viele Wörter sind fein und subtil. So zart wie die zarten Körper
schöner Frauen.

فيدرى الضامرات ذوو الضمورٍ ولا يدرى سفيةٌ كالتيمان
Die subtilen Dinge werden also von denen verstanden, die fleißig
und nachdenklich sind. Und eine Person, die wie eine dicke Frau mit
einem groben Intellekt ist, kennt diese Dinge nicht.

فإن تبغى الدقائق مثل إبرٍ فإني في سمها ودع الأمان
Wenn du also subtile Erkenntnisse wie Nadeln haben willst. Geh also
in das Nadelöhr und lass alle Begierden los.

وإن تستطيعن أنباء موتي فئت كالمحرقين وكن كفاني
Und wenn du die Kunde von den Toten wissen willst, dann stirb
wie die Männer, die verbrannt wurden und verloren gegangen sind.

وبذل الجهد قانون قديم مني للطالبيين قضاء ماني
Und das Bemühen ist ein altes Gesetz. Der wahre Bestimmer hat es
für jene gemacht, die danach suchen.

وإني مسلم والتبلى ديني فلا تكفري وتخف رب الزمان
Und ich bin ein Muslim und der Islam ist meine Religion. Also nenne
mich nicht einen Ungläubigen und fürchte Allah, den Allmächtigen.

وإن أزمعت تكفيرى وعدلى فقل ما شئت من شوق الجنان
Und wenn du vorhast, mich einen Ungläubigen zu nennen und
mir die Schuld zu geben. So sag weiterhin mit Begeisterung, was
du willst.

ولا نخشى سهام اللاعنين ولا نغتأظ من تكفير خاني
Und wir fürchten uns nicht vor den Pfeilen der Fluchenden. Und
wir sind nicht zornig, wenn ein Narr uns einen Ungläubigen nennt.

فإن شاء المهيمن ذو جلال يبرء رحمة مما ترانى
Wenn also Gott, der Allmächtige, will, wird Er mich durch Seine
Barmherzigkeit von den Anschuldigungen, die du gegen mich
vorgebracht hast, freisprechen.

وفى فمى لسان غير أنى أحب جواب رب مستعان
Und ich habe auch eine Zunge in meinem Mund. Aber ich will, dass
Gott, der Helfer, dir antwortet.

وأخر كلمنا حمداً وشكراً لرب محسن ذى الامتنان
Und unser letztes Wort ist der Lobpreis und die Danksagung. Für
den gütigen Herrn, dessen Gunst ich genieße.

Dieser Kritiker, der in einem Traum der Irreführung ver-
sunken ist, hat in seinem Buch „Tauzīn-e aqwāl“ einen seiner
Einwände als Grundlage für seinen falschen Glauben ver-
wendet. Ausführlich wird dieser Einwand damit begrün-
det, dass er diesen Vers des Heiligen Qur’an entdeckt hat:

يَوْمَ يَقُومُ الرُّوحُ وَالْمَلَائِكَةُ¹⁸

Er schnappte sich also das Wort „Geist“ von der Stelle, wie ein gieriger Mensch etwas schnappt, und wollte damit das Herabsteigen von Christus beweisen. Nein, aufgrund seiner Unmoral wollte er die Göttlichkeit Jesu Christi beweisen, also schrieb, den Häretikern gleich, mit großer Freude diesen Vers im Glauben, er würde argumentieren.

Man sollte verstehen, dass dieser Vers dieser Person keinerlei Nutzen bringt, ja, wenn er irgendetwas beweist, dann nur, dass diese Person dumm und unwissend, gerissen und voreilig ist. Den berühmten Gelehrten ist es nicht verborgen, dass es antichristlich und verleumderisch ist, an dieser Stelle Jesus als „Geist“ zu bezeichnen. Im Gegenteil, den Exegeten zufolge sind hier Gabriel (Friede sei mit ihm) oder ein anderer Engel gemeint, und beide Arten von Überlieferungen sind zu finden, was den Lesern nicht verborgen bleibt. Sodann klärt das logische Verständnis darüber auf, wie der Vers zu verstehen ist, und weist mit einer Kritik darauf hin, dass dieses Ereignis mit der „Stunde“ zusammenhängt, ja, gleich einem Symbol für jenes Ereignis ist, da Gott, der Allmächtige, vor und nach dieser Geschichte das Paradies erwähnt, sodass sie Erwähnung findet, wenn Seine Segnungen zur Sprache kommen. Und hernach redet Er über den Tag der Offenbarung der Wahrheit, und der Aus-

¹⁸ „Am Tage, da der Geist und die Engel in Reihen stehen...“ (Sure *an-Naba*; 78:39) [Anm. d. Ü.]

druck ¹⁹ **الْيَوْمَ الْحَقِّ** ist im Qur'an ja auch der Begriff für die „Stunde“, wie der wissende Treuhänder es weiß. Betrachte nun, wie Gott, der Allmächtige, deutlich erklärt hat, dass dieses Ereignis mit der „Stunde“ zusammenhängt. Dann bedenke, dass jene, deren Herzen krank sind und die keine Gottesfurcht in ihren Herzen haben, Lügen erfinden und keine Rechtschaffenheit an den Tag legen. Kurzum, dieser Vers stützt nicht die Ansicht dieses Kritikers, sondern er zerstört seinen Standpunkt und spricht ihn schuldig. Dieser Vers entlarvt ihn als einen Lügner, weil er sagt, dass Jesus Gott und der Sohn Gottes ist; ja, er sagt, dass der „Geist“ Gott ist und dass der „Geist“ und Gott ein und dasselbe sind. Doch dieser Vers zeigt, dass dies falsch ist und er zeigt auch, dass der „Geist“, der an dieser Stelle erwähnt wird, ein demütiger Diener ist, der keine Autorität in irgendeiner Angelegenheit Gottes hat, der nichts ist als gehorsam. Er zeigt auch, dass der Geist nicht die Macht hat, Fürbitte einzulegen, wohingegen der Fürsprecher derjenige ist, der die Erlaubnis dazu erhält, was Gott in diesem Vers deutlich gemacht hat:

يَوْمَ يَقُومُ الرُّوحُ وَالْمَلَائِكَةُ صَفًّا لَا يَتَكَلَّمُونَ إِلَّا مَنْ أَذِنَ لَهُ
الرَّحْمَنُ وَقَالَ صَوَابًا²⁰

„Am Tag, an dem der Geist und die Engel in Reihen stehen,

¹⁹ „Der Tag kommt gewiss.“ [Anm. d. Ü.]

²⁰ Sure *an-Nabā*; 78:39. [Anm. d. Ü.]

da werden sie nicht sprechen dürfen, ausgenommen der, dem der Gnadenreiche es erlaubt und der nur das Rechte redet.“ Und ein jeder, der dazu nicht in der Lage sein wird, wird für sie auch nicht sprechen können. Mehr dazu erfahren wir in diesem Vers:

عَسَىٰ أَنْ يَبْعَثَكَ رَبُّكَ مَقَامًا مَّحْمُودًا²¹

Das heißt, Allah, der Allmächtige, wird niemand anderem als Seinem auserwählten Propheten Muhammad Mustafa^{SAW} mit diesem Rang betrauen. Und mir wurde ins Herz gelegt, dass in diesem Vers mit dem Wort „Geist“ die Gruppe der Gesandten, Propheten und *muḥaddaṭ*²² gemeint ist, auf die der Heilige Geist herabkommt und die mit Gott, dem Allmächtigen, Zwiesprache halten. Hier kommt indes die Frage auf, warum Er sich mit dem Begriff „Geist“ an sie erinnerte und nicht mit dem Begriff „Geister“? Man sollte wissen, dass der Sprachgebrauch des Heiligen Qur’an so beschaffen ist, dass er zuweilen mit dem Singular einen Plural zum Ausdruck bringt und zuweilen mit dem Plural einen Singular impliziert. Dies ist eine fortwährende Praxis des Heiligen Qur’an. So erinnert sich Gott an Seine Propheten mit dem Wort „Geist“, also mit dem Wort, das die Trennung vom Körper impliziert. Dies soll darauf hinweisen, dass diese reinen Menschen mit all ihren Kräften in ihrem

²¹ „Mag sein, dass dich dein Herr zu einem löblichen Rang erhebt.“ (Sure *Banī isrāʾīl*; 17:80) [Anm. d. Ü.]

²² Empfänger von Offenbarungen. [Anm. d. Ü.]

weltlichen Leben im göttlichen Willen aufgegangen sind. Sie traten aus ihrem Selbst heraus wie die Seele aus dem Körper herausgeht; weder ihr Selbst noch die Wünsche dieses Selbst blieben zurück; was sie sagten, sagten sie durch den Heiligen Geist, und nichts sagten sie aus eigenem Willen, so als wären sie selbst zum Heiligen Geist geworden, derweil ihr Selbst sich nicht mit ihm vermengt hat. Und wisse auch, dass die Propheten wie eine einzige Seele sind. Man kann nicht sagen, dass sie viele verschiedene Seelen sind, sondern man muss sagen, dass sie alle ein und dieselbe Seele darstellen, und der Grund dafür ist, dass sie ein sehr hohes Maß an geistiger Einheit verkörpern und die Essenz des Glaubens in ihnen auf äußerst hoher Stufe ist. Auch ist dies so, weil sie von ihrer Seele und ihren Regungen, von ihrer Ruhe und ihren Wünschen und Emotionen getrennt wurden. Nichts war von ihnen übrig als der Heilige Geist, sie waren von allem getrennt und begegneten Gott, dem Allmächtigen. Gott wollte also in diesem Vers den Rang ihrer Enthaltbarkeit und Heiligkeit zeigen, wollte darglegen, wie weit sie von dem Schmutz des Körpers und des Selbst entfernt sind. Deshalb nannte Er sie *rūh*, was „Heiliger Geist“ bedeutet, auf dass dieses Wort die Größe ihrer Herrlichkeit und die Reinheit ihres Herzens offenbart. Und bald werden sie am Tag der Auferstehung mit diesem Namen aufgerufen, auf dass Allah ihren Rang im Sinne einer Trennungslinie den Menschen zeigen mag. Und unterschieden wird zwischen dem Guten und dem Bösen, und dies ist die Wahrheit vor Allah. So denke nach über

das Buch Allahs und leugne nicht voreilig. Aber sehr wohl weißt du, dass der Qur'an Jesus^{AS} nicht als Gott oder Sohn Gottes bezeichnet. Vielmehr spricht er ihn von all diesen Behauptungen, die ihn entweder erhöhen oder herabsetzen, frei und beweist mit Argumenten, dass er ein Diener Gottes war und in Seiner Nähe ist. An einer Stelle sagt er:

وَقَالُوا اتَّخَذَ الرَّحْمَنُ وَلَدًا سُبْحٰنَهُ ۗ بَلْ عِبَادٌ مُّكْرَمُونَ.... وَمَنْ يَّقُلْ
 مِنْهُمْ اِنِّي اِلٰهٌ مِّنْ دُوْنِهِ فَاذْكُرْ بِذِكْرِ الَّذِي نَبِّئْتُمْ كَذٰلِكَ نَجْزِي الظّٰلِمِيْنَ²³

Das heißt: „Und sie (die Christen) sprechen: ‚Der Gnadenreiche hat Sich einen Sohn zugesellt.‘ Heilig ist Er! Nein, aber sie sind (nur) geehrte Diener... Und wer von ihnen sagen wollte: ‚Ich bin ein Gott neben Ihm‘, dem würden Wir es mit der Hölle vergelten. Also vergelten Wir den Frevlern.“

Der Qur'an hat das Wort *zālimīn* [Frevler] mit dem Ausdruck *min dūnihī* [neben Ihm] verbunden und sagt, dass - wenn eine Person behauptet, sie sei auch ein Gott neben Gott - „neben ihm“ nur deswegen hinzugefügt wurde, damit jene ausgenommen werden, deren Herzen von dem wahren Freund angezogen werden. In ihren Herzen kam ein Gefühl der Einsamkeit und des Kammers auf und als sie fühlten, in Gott aufgegangen zu sein, und die himmlische Anziehungskraft sie übermannte, da kamen einige Worte aus ihrem Mund und manches geschah, dass sie vor aufwallender Liebe das Bewusstsein verloren. So sagten

²³ Sure *al-Anbiyā'*: 27-30. [Anm. d. Ü.]

einige von ihnen in diesem Zustand der Bewusstlosigkeit, dass Gott in ihrem Gewand sei und niemand anderes. Und andere sagten: Dies ist meine Hand, die Hand Gottes. Und dann sagten einige: Ich bin das Antlitz Allahs, dem ihr euch zugewandt habt. Und andere sagten: Ich bin derjenige, der spricht, und ich bin derjenige, der zuhört, und wer im Haus ist neben mir? Und einige sagten: „Ich bin die Wahrheit.“ All diese Menschen können also nicht für etwaige Fehler angeklagt werden, da sie in vollkommener Versunkenheit [in Gott] und nicht aus Hochmut und Überheblichkeit gesprochen haben. Ja der Rausch des Trunks der Liebe und die Leidenschaft des auserwählten Freundes umgaben sie, weswegen diese Stimmen aus dem Fenster der Vernichtung und nicht aus dem Oberstübchen des Hochmuts kommen. Und sie haben es nicht gewagt, auch nur einen Schritt neben Allah zu gehen, sondern waren in Gott, dem Allmächtigen, versunken, weshalb kein Zweifel darüber besteht, dass sie für diese Worte nicht zu tadeln sind. Und es ist nicht erlaubt, ihren Worten zu folgen, noch ist es erlaubt, ihnen ähnlich sein zu wollen. Es sind vielmehr Worte, hinsichtlich derer es angemessen wäre, sie zu verschweigen, ja, sie sollten nicht ausgesprochen werden; wobei Gott, der Allmächtige, auch diejenigen anklagt, die solche Worte absichtlich und hinterlistig aussprechen.

Und ich bin erstaunt über die Christen, wobei der das Maß Überschreitende nicht erstaunenswert sein sollte. Sie bekennen, dass Jesus ein Diener Gottes und ein Menschensohn war, und dass er zu sagen pflegte: „Ich bin ein Die-

ner Gottes und Sein Gesandter.“ Er verkündete die Einheit Gottes und warnte vor der Gleichstellung anderer mit Gott. Es war so viel Demut in ihm, dass er sagte: „Nennt mich nicht tugendhaft.“ Und doch setzen sie ihn mit Allah gleich und halten ihn für den Herrn der Welten, ja, sie sagen, was sie sagen, und fürchten den Tag der Auferstehung nicht. Sie meinen, Christus sei für ihre Sünden gekreuzigt und verflucht worden, ja dass er gekreuzigt und gequält wurde, um sie zu erlösen. Die Schöpfung erzürnte den Vater mit ihren Sünden, weshalb der Vater hartherzig und jähzornig war. Er hatte keine Geduld und keine Güte in sich, sondern loderte zorn erfüllt wie ein Feuer und wollte die Schöpfung in die Hölle werfen. Da erbarmte sich der Sohn den Bösen und trat für sie ein. Der Sohn war demütig und barmherzig und ein guter Mensch, und so verbot er seinem Vater den Zorn und den Grimm. Der Vater gab jedoch nicht auf. So sagte der Sohn: „O mein Vater! Wenn es Deine Absicht ist, das Volk zu vernichten, und Du ihnen nicht vergibst oder Dich ihrer in irgendeiner Weise erbarmst, so nehme ich die Sünde des Volkes auf mich; so vergib ihnen, und wenn Du bestrafen musst, so bestrafe mich.“ So stimmte der zornige Vater mit diesem Wort überein, und auf Seinen Befehl hin wurde der Sohn gehängt, um die Sünder zu befreien; und dieser unschuldige Mensch wurde gleichsam den Sündern bestraft. Dies sind die Dinge, die die Christen behaupten. Überraschend ist indes, dass der Vater, als Er seinen Sohn kreuzigte, Seine in der Thora enthaltene Aussage vergaß, die da lautet: Ich werde den töten, der gegen mich gesün-

digst hat, und ich werde nicht einen anstelle eines anderen ergreifen. Also brach Er den Bund und die Verheißung, ignorierte die Sünder und ergriff einen Mann, der keine Sünde mit sich trug. Womöglich vergaß Er seine ursprüngliche Aussage aufgrund seines hohen Alters, denn Er war ja schon sehr alt.

Und hinsichtlich des Sohnes wundert man sich, dass er sehr wohl wusste, dass die Gruppe der Dschinn an ihrer Versündigung an den Menschen zugenommen und nicht den rechten Weg einschlagen hatte. Vielmehr noch hatte sie rasant zugenommen an Irreführung. Und doch vernachlässigte er sie und schenkte ihrer Sympathie keine Beachtung. Auch wollte er nicht, dass die Gruppe der Dschinn von seiner Sühne Nutzen zieht und vor der für sie vorhergesehenen ewigen Pein bewahrt wird. Die Dschinn hatten also keinen Nutzen von seiner Kreuzigung, obwohl sie ihr Glauben schenkten, wie das Evangelium bezeugt. Es ist also so, als ob der Sohn diese Sünder nicht gastfreundschaftlich zur Sühne eingeladen hat, sondern gleichsam einem Geizhals zögerte. Es könnte ja sein, dass der Vater einen anderen Sohn hat, einer, der für die Dschinn gekreuzigt wurde. Denn wenn ein Sohn für eine geringe Anzahl von Menschen gekreuzigt wurde, wie angemessen wäre es dann, wenn ein anderer Sohn gekreuzigt würde für die Dschinn, die die Kinder Adams an Sünde und Anzahl übertreffen. Andernfalls zeigte sich, dass grundlos eine Bevorzugung vorliegt, was den Geiz von Vater und Sohn beweisen würde. Es besteht kein Zweifel darin, dass die Auffassung, ei-

nem Volk zu vergeben und ein anderes Volk zu vernachlässigen, eine klare Ungerechtigkeit und ein Fehlverhalten darstellt. Und vielmehr noch würde dies die Unwissenheit des Vaters zum Ausdruck bringen. Wusste er nicht, dass die sündigen Menschen aus zwei Völkern bestehen und nicht nur aus einem? Es reicht also nicht aus, dass es für zwei Völker einen Sohn gibt, der gekreuzigt wird. Vielmehr kann das Ziel nur erreicht werden, wenn zwei Söhne gekreuzigt werden. Ich brauche hier nicht zu erwähnen, dass es nur einen Sohn gab; und der war einverstanden damit, dass er nur für die Menschen gekreuzigt wird. Es gab keinen zweiten Sohn, der für die Dschinn ans Kreuz genagelt wurde. Wir sagen, dass der Vater – so wie er den ersten Sohn zeugte – in der Lage war, auch einen weiteren Sohn zu zeugen. Es besteht also kein Zweifel daran, dass er, nur weil er geizig war, die Gruppe der Dschinn absichtlich in der ewigen Pein beließ und niemanden für sie kreuzigte. Eventuell war es ja so, dass der jüngere Sohn ihm lieber war als der ältere Sohn. Und das ist nicht verwunderlich, denn zuweilen beobachtet man, dass der Jüngere dem Vater lieber ist als der Ältere. Glaubt ihr also an (diesen Gott), der Söhne und Töchter hat? Nein, unser Gott ist frei von dem, was aus dem Mund der Ungerechten kommt.

Hernach möchten wir feststellen, dass der erste Sohn der menschlichen Spezies Adam war. Die Evangelien bestätigen dies. Bekannt ist auch, dass die Herrlichkeit dem Ersten bereits bestimmt ist; und derjenige wird nicht als erhaben bezeichnet, der hinterher kommt und nur sagt, was

der Erste bereits gesagt hat. Gott schuf Adam mit Seiner eigenen Hand und nach Seinem eigenen Abbild und hauchte ihm von Seiner Liebe ein. Christus jedoch war nicht der Erste, sondern kam mit den Letzten und wurde zu den Letzten gesandt. Erstaunlich ist auch, dass der Gott der Christen einen Sohn zeugte, aber keine Tochter. Es scheint, als hasste er mögliche Schwiegersöhne, als wollte Er nicht, dass jemand, der ungleich ist, sein Schwiegersohn werde, oder dass Er glaubte, Er würde niemanden finden, der so ehrbar ist wie Er, dem Er das Mädchen hätte übergeben können. Gibt es etwas Rätselhafteres als das Mysterium des christlichen Glaubens, oder wurde jemals einer gesehen, der ihnen gleich in der nächtlichen Dunkelheit umherwandelt? Ja, der wahre Grund dafür, der die Christen zu diesem Glauben geführt hat, ist zu finden in ihrem Begehren, im Diesseits zu versinken; und dass man dann trotz alle Arten von Sünden und Dreck des Herzens irgendwie an den Segnungen des Jenseits Anteil nimmt. Doch du weißt, dass die Gier das Auge der Wahrheit blendet. Der gierige und hastige Mann besitzt keine Voraussicht, sondern eilt auf den Sand zu, der wie Wasser aussieht; er tendiert zu glauben, wenn er die Worte eines Lügners vernimmt, doch wenn er den Sand erreicht, findet er nichts als einen todbringenden Wald. Ja, das Feuer des Durstes lodert auf und gleich Wölfen greift es ihn an; sodann brennt sein Herz wie ein Stück Papier, das Feuer gefangen hat. Rastlos fällt er zu Boden und seine Seele fliegt davon wie ein Vogel und trifft die Toten.

Dies ist das Gleichnis derer, die sich, wie die törichten Christen es tun, aufgrund ihrer Unwissenheit und Ungelehrtheit auf die Sühne verlassen. Es ereignete sich, dass sie in Ermangelung an Wohlstand und aufgrund ihrer großen Familien so beunruhigt waren, dass die Drangsal sie wie geschnittenes Gras niedermähte. Die Erde wurde ihre Ruhestätte, das Gras zu ihrer Nahrung, und ihre Gestalt wurde wie die der Greise. Und ihrer Mittellosigkeit war es zu verdanken, dass sie sehr bedürftig wurden. So war es ein Unglück für sie, als ein hagerer alter Mann von magerer Gestalt zu ihnen kam. Er war in keiner guten Verfassung, Armut und Not waren ihm anzumerken, ja seine zerrissenen alten Schuhe und seine abgewetzte Kleidung dokumentierten sehr gut, was für ein Mann er war. So betrat er das Haus dieser Christen wie ein Mönch – in zwei alten Gewändern und mit einem Rosenkranz in der Hand. Ja, er war in der Tat ein bedürftiger, ängstlicher Mann, der in äußerste Not geraten war, mit fahlem Teint und krummem Rücken, seine Kleider waren zerrissen und dies konnte er nicht verbergen. Sein Gesicht verriet, dass er nicht die geringste Freude verspürte und sich in elendigem Zustand befand. In dieser furchtbaren Lage gelangte er zur Gruppe. Zuerst begrüßte er sie und hernach begann er ein Gespräch mit ihnen. Er täuschte sie mit schönen Worten, sagend: Soll ich euch einen Weg zeigen, wie ihr Einkünfte bekommen könnt? Er bewahrt euch vor Armut und wird für Reichtum sorgen. Ihr werdet Gärten besitzen und stolz in prunkvollen Gewändern umhergehen. Eure Truhen werden so viel Geld

in sich haben wie es Wasser in den Teichen gibt, ja, ihr werdet sehr reich werden. So lockte er die Herzen der törichten Christen dazu, dass sie ihrer Torheit und Gier wegen einen solchen Reichtum begehrten, und sie sagten: „Komm und erzähl es uns! Wir werden tun, was du uns sagst, und wir werden dahin gehen, wohin du uns rufst, und du wirst uns gehorsam und dankbar erleben.“ Als der Betrüger diese Worte hörte, war er sehr glücklich, und er dachte sich, dass die Beute erlegt wäre; dass die Täuschung ihre Wirkung entfaltet hätte und die Narren in die Falle getappt und auf seine Täuschung hereingefallen wären, nachdem sie seine Worte vernommen und im Netz gefangen waren. So fing er an, Lügen aller Art zu erzählen, sagend: Was ist der Grund dafür, dass ich so viel Gnade mit euch habe? Vielleicht hat Allah einen Teil eurer Bestimmung mit meiner verbunden, sodass eure Gastfreundschaft für mich vorgesehen ist. Ja, womöglich wollte Gott euch dadurch reich machen. Und ich weiß bereits, dass Ihr aus einer edlen Familie stammt und adlig seid, dass ihr Nachkommen von Adligen und Kinder von Wohlhabenden seid. Doch nun sehe ich euch in einem Zustand der Armut und mir wurde ins Herz gelegt, dass ich mich eurer erbarmen solle, dass ich Mitgefühl und Mitleid mit euch haben soll – und dies pflege ich auch zu tun. Denn ein guter Mensch ist einer, der den Menschen nützt und den Armen hilft, und ihr werdet bald die Frucht kosten, die an den Zweigen meiner Behauptungen hängen, ja ihr werdet die Süße meiner Frucht erkennen. Ich bin wahrhaftig, also esst nach Herzenslust von den Speisen,

die herabgesandt wurden, wendet euch dem Reichtum zu, der zu euch gekommen ist, und nehmt diesen kostenlosen Reichtum mit Dankbarkeit an.

Eilt also in eure Häuser, auf dass ihr für euren Gehorsam belohnt werdet, und bringt mir alles, was in euren Häusern ist, Schmuck aus Silber und Gold, und bringt den Schmuck eurer Nachbarn und Freunde. Lasst nichts in euren Häusern zurück und kommt bald wieder. Und ich werde ein Mantra²⁴ auf diese Ornamente rezitieren und dies einige Stunden lang tun, dann werden die Ornamente an Größe zunehmen, und jedes Ornament wird blühen und wachsen, und sein Wachstum wird deutlich werden, bis das Ornament hundert Mal größer geworden ist. Vollkommener Segen wird auf es herabkommen, und diejenigen, die dies beobachten, werden erstaunt sein. Und seid nicht erstaunt über dieses Phänomen, denn es ein Mysterium wie das Mysterium der Dreieinigkeit; also fragt nicht nach Erklärungen wie die Philosophen es tun. Dieses Phänomen ist seltsam, die Zeit ist nahe und bald schon werdet ihr äußerst wohlhabend sein.

So fielen sie auf diese Täuschung herein, da der Esel der Unwissenheit sie getreten und das Schwert der Gier sie in zwei Teile gerissen hat. So führte ein Irrtum zu einem anderen und aus einer Finsternis entstand eine andere. So wandten sie sich ihm zu, wie sie sich zum christlichen Glauben zuwandten, und sie sagten: Wir missachteten deinen Befehl nicht und deine Dankbarkeit werden wir achten; du

²⁴ Das Aussprechen von Gebeten bei den Hindus. [Anm. d. Ü.]

bist aus dem Unsichtbaren zu uns so herabgestiegen wie die Engel es mit dem Erlöser taten. Dann liefen sie zu ihren Häusern, weil sie glaubten, sie würden sich zu einer Quelle der Kraft entwickeln und die trockene Erde würde ergrünen; und sie zweifelten und zögerten nicht, sondern ein jeder von ihnen machte sich auf den Weg, um Gold herbeizuschaffen; und sie beeilten sich, um die Güter heranzutragen, und waren wie die Verrückten berauscht von ihrer Gier. Als sie dann glücklich in ihre Häuser kamen, traten sie ein und begrüßten die Anwesenden. Hernach erzählten sie ihnen freudestrahlend die ganze Geschichte. Und diejenigen, die in Unwissenheit und Irreführung waren, bestätigten ihre Worte und sie begannen, Freudenlieder zu singen. Dann nahmen sie den Schmuck von sich und ihren Mägden ab, sie nahmen ihn von den Nasen ihrer Töchter, von den Händen ihrer Schwestern und von ihren Müttern. Auch die Frauen ihrer Freunde und Bekannten wurden in diesen Handel verwickelt, sowie auch die Frauen ihrer Nachbarn und die unverheirateten Frauen von den ihnen im Rang Ebenbürtigen. Und sie ließen diese Frauen zurück in einem Zustand, der so war wie jener von Bäumen, von denen man die Früchte gepflückt hat. Und ein jedes Haus, das verlassen wurde, glich einer leeren Handfläche, und sie hegten die Hoffnung, dass der Reichtum zunehmen und sie sich sehr wohl fühlen würden. Also kamen sie glücklich zum Betrüger zurück und sie legten all den Schmuck diesem vor, und sie frohlockten sehr, als sie dies taten. Als der Betrüger sah, dass sein Beutel voll war und die Härte ver-

schwunden, und auch sah, wie töricht und unwissend diese Leute waren, da überkam ihn eine Freude und er fühlte sich wie ein reicher Adliger. Er sagte: „Ich weiß, dass ihr sehr glücklich seid, und ihr gehört zu denen, die dazu bestimmt sind, und bald werdet ihr die Früchte eurer Taten ernten und auf eurem Kamel reiten, und ihr werdet euch auf ewig an mich erinnern.“

Dann sprach er: „O Gruppe von Rechtschaffenen und Hüter dieser Herrschaft! Ihr müsst wissen, dass diese Handlung zu den Mysterien gehört und dass es obligatorisch ist, sie vor anderen zu verbergen. Und eine der Bedingungen ist, sie an einem abgelegenen Ort auszuführen, am Rande eines Waldes, und zwar eines Waldes, in dem es einen Kanal gibt – und dies haben meine Lehrer mir gelehrt. Erlaubt mir nun, dies zu tun, und ich kehre mit Bergen von Reichtum zurück, sodass ihr einen Reichtum, den kein Auge jemals gesehen hat, euren Gefährten bringen könnt; ja, bald werdet ihr Haufen von Gold und glänzenden Reichtum sehen. Und ihr werdet nichts finden, das dem ähnelt, als das Sühneopfer Christi, das eurer Erlösung dient. Das Sühneopfer Christi ist ausreichend für eure Religion, und dieser Reichtum wird ausreichend sein für eure Welt, sodass ihr in beiden Welten befreit sein werdet von harter Arbeit und Anstrengung.“ Sie sagten: „Wir sind deinem Befehl unterworfen und unsere Herzen sind mit dir, und heute bist du in unseren Augen ein angesehener und ehrlicher Mann.“ Er sagte: „Wohlan, die Tore des Glücks werden sich bald für euch öffnen und ihr werdet die Schlüssel des Reichtums er-

halten. Zudem werde ich euch dieses Mantra lehren, damit ihr in meiner Abwesenheit keinen Schaden erleidet, und ihr werdet einen Reichtum erhalten, der gewaltig ist, und ein Land finden, das kein Ende hat.“ Sie sagten: „Nichts vermag, unserer Dankbarkeit Ausdruck zu verleihen. Du bist der größte Wohltäter unter den Wohltätern.“ Er antwortete: „Ihr müsst wissen, dass ich diese Methode niemandem vor euch gelehrt habe und auch niemandem nach euch lehren werde.“ Da fragten sie nach dem Geheimnis dieser Auserwählung und baten um die Weisheit darin, diesen Glanz begrenzt zu halten. So schwor er bei der Person,²⁵ die den Sünder von der Sünde erlöst, dass sie der zweiten Person in dieser Gewohnheit ähnlich sei. Das heißt, so wie die zweite Person vor Jesus keine Beziehung zu jemand anderem hatte und es auch später nicht haben wird, genauso habe ich eine Beziehung zu diesem Volk geschaffen und gesagt, ich habe insbesondere euch, wie die zweite Person den Messias, für diese Beziehung auserwählt. Dann raffte er seinen Rock, um wie ein Adler davonfliegen zu können, und machte sich am Morgen auf den Weg, ja wollte auf eine Weise wegfliegen, wie es selbst die Krähe noch nie getan hatte. Und während er floh, sagte er zu ihnen: „O ihr Oberhäupter der Städte und Fürsten der Gebiete! Ich werde bis zum Mittag zu euch kommen, also wartet ein wenig auf mich und seid nicht unruhig, denn das Mantra ist sehr lang und das Ziel sehr weit und der Plan sehr umfangreich, und ich bin

²⁵Hier ist die Rede von der zweiten Person der göttlichen Trinität im Christentum. [Anm. d. Ü.]

krank und muss weit gehen. Und es ist sehr kalt, und mein Herz hat keine Lust, diese Last auf sich zu nehmen in dieser Schwäche und diesem Alter, und ich habe nicht die Kraft in meinem Körper, so weit zu gehen, und alle Beziehungen zur Welt habe ich aufgegeben. Nicht behagt mir, außer immer wieder Christus anzurufen, der der Herr der Welten ist. Ich habe mir jedoch diese Mühe für euch gemacht, weil ich euch unter den edlen Stämmen gefunden habe. Und ich sah, dass ihr Nachkommen von Wohlhabenden seid, doch nachdem ihr die Segnungen erhalten hattet, wart ihr hartherzig geworden. Und auch, weil es zwischen uns und euch viel Liebe und ein freundschaftliches Band gegeben hat, sodass meine Barmherzigkeit und mein Mitgefühl für euch anstiegen und in Wallung gerieten. Und euer Glück und eure gute Bestimmung zogen mich zu euch, sodass ich euch zu Königen machen wollte. Und bald schon werde ich mit frisch gepflückten Früchten zu euch kommen, also wartet mit sehnsüchtigen Herzen auf mich. Bald werdet ihr Gold und Silber erblicken, die in Erscheinung treten wie eine schöne Frau. Mit diesen Worten ging er fort und ließ sie zurück. Sie merkten nicht, dass er sie betrogen hatte und geflohen war. Stattdessen freuten sie sich bei dem Gedanken, das zu bekommen, was sie beehrten. Sie verharrten und warteten so, wie man auf den Mond des Eids oder auf einen Freund wartet. Sogar die Sonne verbarg ihr Gesicht wie jene, die verlegen sind, und kleidete sich schwarz wie jene, die trauern und klagen, und vernachlässigte ihr Dasein, wie ein Betrogener, der von dem Geld, das er ver-

loren hat, nicht sprechen möchte, ja, sie versteckte sich mit blassem Gesicht, wie diejenigen, deren Besitz geplündert wird, erblassen. Während sie also immer länger warteten und immer mehr Zeit aufgrund des Versprechens des Täuschers verstrich, ja nachdem sie viel Zeit mit Warten verschwendeten, da wurde ihnen klar, dass der Mann gelogen hatte. Wie vom Wahnsinn geschlagen standen sie auf und liefen umher, um ihn zu suchen. Sie rannten von Osten bis Westen und sie dachten an die großen Juwelen und hatten Angst davor, den Mantel der Ehre lüften zu müssen. Als die Frauen und Kinder so hoffnungslos waren wie die Toten, da fielen sie weinend auf ihr Gesicht und erkannten, dass sie betrogen worden waren. Ja, sie wurden entehrt und aus dem Volk entfernt. Dann schlugen sie sich auf die eigenen Wangen, sagend: „Unglaublich, wir sind beraubt und betrogen worden.“ Dann streuten sie den Staub des Waldes auf ihre Köpfe und ihr Schrei erreichte den Himmel. Da kamen die Leute zu ihnen gelaufen und erkundigten sich nach dem Unglück, das ihnen widerfahren ist, fragten nach der Wunde, die schwelte, und nach der Drangsal, die die Herzen versengte, und nach dem Unglück, das die Unruhe verursachte; sie wollten, dass das Unglück erzählt wird, ja wollten die ganze Geschichte hören. Die Geprellten indes wollten sie nicht erzählen, weil sie Angst hatten, von den Leuten verflucht zu werden und in der Öffentlichkeit und im Privaten in Ungnade zu fallen. Indes hörten sie nicht auf zu weinen. Da sagten die Leute: „Was ist mit euch, dass eure Tränen nicht aufhören und euer Weinen nicht nach-

lässt? Hat euch ein Übeltäter Unrecht getan? Warum verheimlicht ihr die Wahrheit und steigert die Unruhe eurer Freunde?“ Da schrien sie noch einmal wie einer, der seinen ganzen Reichtum verloren hat und sich schämt, den verborgenen Kummer zu offenbaren. Sie zeigten Zorn und wollten nicht offenbaren, doch wurden von der Beharrlichkeit derer, die hartnäckig bestanden, überwältigt. Sodann tadelte sie jeder weise Mann und von allen Seiten flogen Pfeile des Tadels auf sie. Da beugten sie ihre Häupter voller Scham, und die Tadler sprachen: „O ihr Toren und Führer der Unwissenden! Wusstet ihr nicht, dass ein Bedürftiger zu euch kam, dessen Schande offenkundig war und dessen alte Gewänder zerschlissen waren? Wie könnte derjenige, der alte Gewänder trägt, euch prunkvolle Kleider schenken, ja wie könnte er sich um eure Bedürfnisse kümmern? Saht ihr an ihm keine Anzeichen von Armut? Warum habt ihr euch dann von ihm betören lassen? Wart ihr Vierfüßler oder Menschen? Abgesehen davon waren seine Worte selbst doch weit entfernt von Glauben und Naturgesetzen, ja weit entfernt von der Praxis Gottes, des Allmächtigen; wenn ihr also weise wart, warum habt ihr dann diese Person und ihre Worte akzeptiert?

Warum habt ihr die Erfahrungen der Weisen vergessen? Seid ihr Tiere oder betrunken? Und woher wusstet ihr, dass er wahrhaftig und vertrauenswürdig war, wenn er sagte, was allen Wahrhaftigen widersprach? Habt ihr seine alten Gewänder nicht gesehen? Habt ihr nicht die Geschichten von Betrügern vernommen? Gebt also nur euch selbst die

Schuld und niemandem sonst. Ihr habt eure Frauen und eure Brüder und eure Freunde und eure Nachbarn zerstört, also soll jeder, der weint, um eure mangelnde Einsicht weinen.“

Dies ist ein Gleichnis der Christen, ihrer Sühne und ihrer Unwissenheit. Und wir haben diese Ermahnung nur für jene gegeben, die im Unklaren sind über den Willen Gottes; wobei Christus und seine rechtschaffenen Gefährten von diesem Gleichnis ausgenommen sind. Unsere Rede behandelt nur jene verräterischen Menschen, deren Charakter wölfisch und Kleidung mönchisch ist, ja deren Verschlagenheit und finstere Härte sich offenbart hat. Es ist vorgekommen, dass sie irregeleitet und falsch sind. Und ihre maßlose Schamlosigkeit besteht darin, dass sie trotz ihrer Unwissenheit den Islam angreifen, die Menschen in die Irre führen und alle Arten von Sünden verbreiten. Sie sind ein antichristliches Volk, deshalb sollten sie ihren übereilten Glauben bereuen und den Verlust des Jenseits fürchten; und ich bin ein Warner Gottes, des Allmächtigen.

إِنِّي مِنَ اللَّهِ الْعَزِيزِ الْأَكْبَرِ حَقُّ فَهَلْ مِنْ خَائِفٍ مُتَدَبِّرٍ
Ich bin von einem Gott, der allmächtig und erhaben ist. Dies ist die Wahrheit, also gibt es jemanden, der sich fürchtet und nachdenken wird.

جَاءَتْ مَرَابِيعَ الْهَدَىٰ وَرَهَائِمُهَا نَزَلَتْ وَجُودٌ بَعْدَهَا كَالْعَسْكَرِ
Der Regen der Rechtleitung im Frühling ist gekommen, ein leichter Regen ist niedergegangen, und hernach kommt der große Regen wie ein Heer.

جُعِلَتْ دِيَارُ الْهِنْدِ أَرْضَ نَزْوِلِهَا نَصْرًا بِمَا صَارَتْ مَحَلَّ تَنْصُرِ
Das Land Indien wurde zum Land dieser Regenfälle bestimmt. Als
Hilfe, weil dies der Ort ist, in dem sich das Christentum unter den
Muslimen ausbreitet.

فِيهَا جُمُوعٌ يَشْتُمُونَ نَبِيَّنَا فِيهَا زُرُوعٌ مِنْ ضَلَالٍ مُؤَثِّرِ
Es gibt Menschen in diesem Land, die unseren Heiligen Propheten^{SAW}
beschimpfen. Es gibt Felder des Irrtums in diesem Land, die geliebt
werden.

قَوْمٌ يَعَادُونَ التَّقَى مِنْ خَبِيثِهِمْ وَيُؤَيِّدُونَ أُمُورَ ضِلَالٍ تَطْهِّرِ
Es handelt sich um ein Volk, das den Rechtschaffenen wegen seines
Frevels feindlich gesinnt ist und das Wort der Unreinheit verbreitet.

وَتَكَنَّسَتْ ذَاتَ الْبِرَارِ ظَبِيَّهُمْ إِذْ صُلَّتْ عِنْدَ تَنَاضُلٍ كَغَضَنَفِرِ
Oftmals versteckten sich ihre Rehe vor mir, wenn ich im Kampf wie
ein Löwe angriff.

مِنْهُمْ خَبِيثٌ مَفْسُدٌ مَتَفَاحِشٍ أُخْبِرْتُ عَنْهُ وَلَيْتَنِي لَمْ أُخْبِرِ
Einer von ihnen ist ein bössartiger, verdorbener, verleumderischer
und beschimpfender Mensch. Ich bin über ihn in Kenntnis gesetzt
worden, ich wünschte, es hätte ihn nicht gegeben, das heißt, er hätte
nicht existiert.

غَوَّوْا يَسْبُ نَبِيَّنَا خَيْرَ الْوَرَى نَكَعٌ وَليْسَ بِعَالِمٍ مَتَبَعِرِ
Es gibt einen Teufel, der unseren Heiligen Propheten, das Edelste
aller Geschöpfe, beleidigt. Er ist gemein, unwissend und streitlustig,
und es ist nicht so, als ob irgendein Gelehrter den Tatsachen auf den
Grund gehen würde.

يَا غُورٌ بَادِيَةَ الضَّلَالَةِ وَالْهَوَىٰ تَهْدِي هَوَىٰ مِنْ غَيْرِ عَيْنٍ تَبْصُرُ
O Teufel des Waldes des Irrtums und der Gier, du redest nur Unsinn
aus Egoismus, und du bekommst nicht das Auge der Erkenntnis.

قَطَعْتَ قَلْبَ الْمُسْلِمِينَ جَمِيعَهُمْ كَمْ صَارَ لَكَ يَا عَمِيْطٌ وَخَنْجَرٌ
Du hast die Herzen aller Muslime gebrochen. Sag uns, o lügnerischer
Krieger, wie viele Schwerter und Dolche du hast.

إِنَّا تَصَبَّرْنَا عَلَىٰ إِيْذَانِكَ وَالنَّفْسُ صَارِخَةٌ وَلَمْ تَتَّصِرْ
Wir ertrugen mit Anstand den von dir zugefügten Schmerz. Aber
die Seele schreit und kann es nicht mehr aushalten.

إِنَّا نَرَىٰ فِتْنًا تَذِيبُ قُلُوبَنَا إِنَّا نَرَىٰ صُورًا تَهْوُلُ بِمَنْظَرِ
Wir sehen Prüfungen, die Herzen dahinschmelzen lassen. Wir sehen
die Gesichter, die uns Angst machen.

جَاءُوا كَمُفْتَرِسِ بِنَاقٍ دَاعِسٍ دَحْسًا كَكَلْبٍ نَاقِبٍ مُتَشَدِّدٍ
Sie kamen mit speerartigen Zähnen wie ein Jäger. Es gibt Spalter im
Volk gleichsam einem Hund, der bellt und seinen Schwanz einzieht,
um anzugreifen.

كَانُوا ذِيَابًا ثُمَّ وَجَدُوا سَخْلَةً فِي الْبَرِّ مِنْفَرَدًا أَسِيرًا تَحْسِرُ
Sie waren Wölfe und fanden im Wald ein einsames Lamm, das
verhungert war.

وَتَرَىٰ بَطُونَ الْمَفْسِدِينَ كَأَنَّهَا قَرَبٌ بِمَا نَالُوا كَمَا لِي تَعَجَّرُ
Du siehst die Bäuche der Unheilstifter, als wären sie Wassersäcke, da
die Bäuche so groß geworden sind, dass sie sich wölben.

حَدَّتْ مَطَايِمَهُمْ عَلَىٰ أَعْنَاقِنَا حَتَّىٰ تَكْتَرِنَا كَعَظْمٍ أَخْزَرَ
Sie treiben ihre Pferde hart an unseren Nacken. Wir wurden sogar
wie verfaulte Knochen.

فَاضَ الْعَيُونُ مِنَ الْعَيُونِ كَأَنَّهَا مَاءٌ جَرَىٰ مِنْ عِنْدِمِ مَتَعَصَّرِ
Die Quellen flossen aus den Augen, als wäre es die Flüssigkeit des
Drachenblutbaums, das beim Zusammendrücken herauskommt.

فَنَهَضْتُ أَنْصَحَهُمْ وَكَيْفَ نَصَاحَتِي قَوْمًا أَوَابِدًا مَعْجَبِينَ كَضَيْطَرٍ
Ich bin also aufgestanden, um den Übeltätern Ratschläge zu
erteilen, und was nützt mein Rat einem Volk, das wie ein wilder,
selbstsüchtiger, schamloser und unwissender Mensch ist.

قَدْ غُوِّدَرَ الْإِسْلَامُ مِنْ جَهْلِهِمْ وَخَلَّتْ أَمَاعِزُ عَنْ سَحَابِ مَطَرٍ
Die unwissenden Menschen verließen den Islam aufgrund ihrer
falschen Behauptungen, und das felsige Land wurde der Regenwolke
beraubt.

شَاقَتْ قُلُوبَ النَّاسِ طُعْنُ جِيَاهِهِمْ فَتَأَبَّطُوا بُرْحَائِهِمْ بِتَخْيِيرٍ
Die Herzen der Menschen wurden durch die ansehnlich Bekleideten
erregt, die sich unter den Deckeln ihrer Töpfe befanden, sodass sie ihr
Unglück bewusst in Kauf nahmen.

زُجِّلَ عَمُونَ مَنَجَسُوا عَرَصَاتِنَا فَجَاءَتْ طَوَائِفُهُمْ كَذَيْبٍ مُبَكِّرٍ
Es gibt blinde Gruppen, die unser Land verschmutzen. Ihr Unheil
brach plötzlich über uns herein, und sie kamen wie ein Wolf, der im
Morgengrauen jagt.

والعين باكية وليس بكأونا شيئاً سوى الفضل المنير المسفر
Das Auge weint, aber unser Weinen hat keine Bedeutung, außer die Gnade, die erhellend ist und am Morgen kommt.

إن البلياً لا يرد ركبها إلا يدا ملكٍ قدير أكبر
Niemand kann die Kamelreiter des Unheils abwehren, außer die beiden Hände dieses Königs, des Allmächtigen und Größten.

إن المهين لا يضيع عباده فأفرح ولا تحزن بوقتٍ مضجر
Gott wird Seine Diener nicht im Stich lassen, also sei glücklich und nicht traurig, wenn dein Herz schmerzt.

O ihr Christen und blinden Übertreter, ihr habt etwas Seltsames gebracht und den rechten Weg verlassen. Ihr habt einen als Gott angenommen, der gestorben und dahingegangen ist, habt verfaulte Gebeine geehrt und die Rechtschaffenen beschuldigt. Es gibt einige unter euch, die mit ihrer Rede die Herzen mit Verleumdungen verletzen; und wenn das Böse nicht erwidert und unangetastet gelassen wird, machen sie noch mehr Ärger. Ihr sagt mit euren eigenen Worten, dass euch Frieden und Versöhnung gelehrt wurde, doch wir finden niemanden unter euch, der nach dieser Lehre handelt und diese Eigenschaften besitzt. Vielmehr finden wir, dass ihr darauf aus seid, zu verletzen und zum Bösen anzustiften. Ihr beschimpft die Rechtschaffenen und verflucht die Gerechten. Und euer stolzer Gang ist voller Hochmut und ihr verfallt den weltlichen Begierden. Und euer Wunsch, ein Christ zu sein, führt dazu, dass ihr Pferde in euren Lenden habt und beneidenswerte Reichtü-

mer, dass ihr in stolzen Kleidern herumlauft und die Sorgen des Lebensunterhalts loswerdet, dass ihr all die Dinge bekommt, die eure Seelen sich wünschen und an denen eure Augen sich erfreuen, dass ihr weilen und die Früchte eures Vergnügens verzehren könnt. Bei Gott, die Übertretung der Christen hat in den Ländern zugenommen und hat die Menschen in verschiedene Arten von Verderben gestürzt. Ihre Körper wurden mit dem Schmutz der Sünde verunreinigt, derweil sie keine wassergefüllte Schale finden wollten – und mit der Fülle des Schmutzes schieden sie dahin. So wandten sie sich nicht dem Bad zu, wurden nackt wie Tiere und achteten nicht auf das Gewand der Belohnung. Und sie verliebten sich in das Gold und der Glaube verschwand. Und so stürzten sie, verzweifelt ob der Religion, auf die Welt herab, und ebenso breitete sich das Gift der Irreführung von ihnen aus. Der Wind des Glaubens ließ nach, bis die Zeit wie eine dunkle Nacht wurde, von deren Wolken es herabregnet. Sie verließen den Weg des Guten und riefen die Menschen zu Tod und Verderben. Die Lüge wurde zu ihrer Gewohnheit und die Unzucht zu ihrem Lebensstil. Das Beleidigen von Heiligen wurde zu ihrem Merkmal und das Geld der Spenden zu ihrem Netz. Sie fürchteten sich weder vor dem Kleinen noch vor dem Großen noch vor der Kühnheit noch vor der Sünde, und sie führen die Menschen mit allerlei Einflüsterungen in Versuchung. Sie verleumdten die Gesandten Allahs, derweil es ihr Merkmal ist, dass sie, nachdem sie eine Jagd beendet haben, auf eine andere Jagd gehen, und von einer List zur anderen springen. Zuweilen

präsentieren sie Frauen und zuweilen Gold und Silber, zuweilen Wasser in Hülle und Fülle und zuweilen Bäume und Früchte. So sind viele unwissende Menschen in ihre Falle getappt, ja die meisten Übertreter sind in ihre Grube gefallen, derweil sie rannten, um von jeder Höhe aus zu jagen.

أَنْظُرْ إِلَى الْمُتَنَصِّرِينَ وَذَانِهِمْ وَأَنْظُرْ إِلَى مَا بَدَأَ مِنْ أَدْرَانِهِمْ
Sieh dir die Christen an und sieh dir ihre Schwächen und den Schmutz an, der von ihnen ausgeht.

مِنْ كُلِّ حُدُبٍ يَنْسِيلُونَ تَشَدُّرًا وَيَنْجَسُونَ الْأَرْضَ مِنْ أَوْثَانِهِمْ
Sie sind wegen ihrer Ausschweifungen und Übertretungen aus allen Höhen geeilt und haben die Erde mit ihren Götzen verunreinigt.

نَشْكُو إِلَى الرَّحْمَنِ شَرَّ زَمَانِهِمْ وَنَعُوذُ بِالْقَدَّوسِ مِنْ شَيْطَانِهِمْ
Wir beklagen uns bei Gott, dem Allmächtigen, über die Übel ihrer Zeit und suchen bei unserem erhabenen Herrn Zuflucht vor ihrem Satan.

هَلْ مِنْ صَدُوقٍ يُوجَدَنَّ فِي قَوْمِهِمْ أَمْ هَلْ عَرَفْتَ الصِّدْقَ فِي بِلْدَانِهِمْ
Gibt es irgendeinen rechtschaffenen Menschen in ihrem Volk oder hast du erkannt, dass es in ihren Städten Wahrheit gibt?

هُمْ يَعْبُدُونَ الْآدَمِيَّ كَمِثْلِهِمْ هُمْ يَنْشُرُونَ الْفِسْقَ فِي أَوْطَانِهِمْ
Sie verehren einen Menschen wie sie selbst. Sie verbreiten Unmoral in ihren Heimatländern.

المأكرون الكائدون من الهوى والزور كالأثمار في أغصانهم
*Sie sind aus Gier listig und betrügerisch, und Lügen sind wie Früchte
in ihren Zweigen.*

العين بأكية على حالاتهم للعقل حسرات على هذيانهم
*Das Auge weint über ihren Zustand und der Verstand trauert ob
ihrer Unsinnigkeit.*

مكرو على مكر خيال قلوبهم كذب على كذب بيان لسانهم
*Der Gedanke ihres Herzens ist ein Strick auf dem Strick, und was
ihre Zunge sagt, ist eine Lüge auf der Lüge.*

إني أراهم كالبنين يُغويهم إن التطهر لا تحل بخانهم
*Ich sehe, dass sie ihrem Teufel als Söhne gehören und dass die Reinheit
nicht in ihre Herberge kommt.*

كيف الرجاء وقد تأبط قلبهم شراً أراه دحيل جذر جنانهم
*Wie kann man hoffen, wenn ihre Herzen voller Unheil sind und
dieses Unheil sich in ihre Herzen eingeschlichen hat?*

يا ربّ خذهم مثل أخذك مفسداً قد أفسد الآفاق طول زمانهم
*O Gott, ergreife sie, wie Du einen Unheilstifter ergreifst. Ihre
Langlebigkeit hat die Welt verdorben.*

أدرك رجالاً يا قدير ونسوةً رحماً وتبّ الخلق من طوفانهم
*O Allmächtiger, nimm durch Deine Barmherzigkeit schnell Notiz
von den Männern und Frauen und rette die Geschöpfe vor diesem
Sturm.*

حَلَّتْ بِأَرْضِ الْمُسْلِمِينَ جُنُودَهُمْ فَسَرَتْ غَوَائِلَهُمْ إِلَى نِسْوَانِهِمْ
Ihre Armeen landeten im Land der Muslime, und ihr Unheil erfasste auch die Frauen der Muslime.

يَا رَبِّ أَحْمَدًا يَا إِلَهَ مُحَمَّدٍ اعصِمْ عِبَادَكَ مِنْ سُمُومِ دَخَانِهِمْ
O Herr von Ahmad, o Gott von Muhammad, bewahre Deine Diener vor dem Gift ihres Rauches.

يَا عَوْنَنَا انصُرْ مَنْ سِوَاكَ مَلَاذِنَا مَا مَالٌ مَرْتَدٌّ إِلَى أَدْيَانِهِمْ
O unser Helfer, wer ist unsere Zuflucht außer Dir? Die Erde wurde eng für uns wegen ihrer Helfer.

كَبِيرٌ زُجَّاجَتُهُمْ إِلَهِي بِالصَّفَا وَاعصِمْ عِبَادَكَ مِنْ سُمُومِ بَيَانِهِمْ
O Gott, zerschlage ihr Glas mit Steinen. Und bewahre Deine Diener vor dem Gift ihrer Reden.

سُبُّوا نَبِيَّكَ بِالْعِنَادِ وَكَذَّبُوا خَيْرَ الْوَرَى فَانظُرْ إِلَى عِدْوَانِهِمْ
Sie schmähen Deinen Propheten aus Feindschaft und verleugnen ihn. Der Prophet, der der Beste aller Geschöpfe ist, so sieh Dir ihre Grausamkeit an.

يَا رَبِّ سَيِّئُهُمْ كَسَحَقِكَ طَاعِيًا وَأَنْزِلْ بِسَاحَتِهِمْ لِهَدْمِ مَكَانِهِمْ
O mein Herr, zermalm sie, wie Du einen Tyrannen zermalmst. Und komm hinab in ihre Höfe, um ihre Gebäude zu zerstören.

يَا رَبِّ مَرِّقَهُمْ وَفَرِّقْ شَمْلَهُمْ يَا رَبِّ قَوِّدْهُمْ إِلَى ذُوبَانِهِمْ
Mein Herr, reiße sie in Stücke und zerstreue sie alle voneinander. O mein Herr, schleife sie, bis sie sich auflösen.

قد أزمعوا إضلالنا ووبألنا فاضربْ مكايدهم على أبدانهم
Sie haben beschlossen, uns in die Irre zu führen und uns in
Schwierigkeiten zu bringen. So schlag ihre Ränke auf ihre Körper.

وإذا رميتْ فإن سهمك قاتلٌ حدُّ كأسياف على شجعانهم
Und wenn Du einen Pfeil abschießt, tötet Dein Pfeil und ist scharf
und fällt auf ihre Helden wie Schwerter.

صِرْنَا حَمُولَةً جَوْرِهِمْ وَجَفَائِهِمْ زُمَّتْ رُكَابَ الْهَجْرَمِينَ وَثِيَابَهُمْ
Wir wurden zu den Kamelen, die die Lasten ihrer Unterdrückung
trugen. Die Kamele der Trennung wurden durch ihre Angriffe
angetrieben.

لَوْلا تَعَاْفَيْنَا تَعَاْقَبَ سَمِّهِمْ لَرَمَيْتُ سَهْمَ النَّارِ عِنْدَ عُنَانِهِمْ
Wenn wir nicht abgeneigt wären, auf ihre Beschimpfungen zu
reagieren, ich würde Feuerpfeile gegen ihren Rauch schießen.

مَا يَظْلَمُ الْأَشْرَارَ إِلَّا نَفْسَهُمْ سَتْرَى بِنَدْمِ الْقَلْبِ عَضَّ بَنَانَهُمْ
Die Tyrannen unterdrücken niemanden außer sich selbst. Du wirst
also bald sehen, dass sie mit Reue bedauern werden.

ظَنُّوا بِأَنَّ اللَّهَ مَخْلُفٌ وَعَدَهُ فَبَغَوْا بِأَرْضِ اللَّهِ مِنْ طُغْيَانِهِمْ
Sie dachten, dass Gott Sein Versprechen nicht halten würde.
Dann rebellierten sie im Land Gottes, des Allmächtigen, mit ihrer
Übertretung.

وَقَبُولُ أَمْرِ الْحَقِّ عَازٌّ عِنْدَهُمْ صَعِبٌ عَلَى السَّفَهَاءِ عِظْفُ عِنَانِهِمْ
Daher ist es für sie eine Schande, die Wahrheit zu glauben. Und
es ist für die Unwissenden schwierig geworden, sich der Wahrheit
zuzuwenden.

سُودٌ كخافية الغراب قلوبهم والخلقُ مخدوعون من لمعانهم
Ihre Herzen sind so schwarz wie die Federn auf dem Rücken
eines Raben. Und die Schöpfung wird durch ihren äußeren Glanz
getäuscht.

فارقُبْ إذا صاحبتهُم بمحبّةٍ فتتأبدنيك عند استئسانهم
Wenn du dich also mit ihnen zusammentust, solltest du aufgrund
ihrer Wahl ein Opfer für die Drangsal deiner Religion sein.

ولقد دعوتُ الرب عند تناضلي واللهُ تُرسي عند ضرب سينانهم
Und ich rief meinen Herrn an in der Zeit meiner Auseinandersetzung,
und Gott ist mein Schild gegen ihre Pfeile.

يا مستعاني ليس دونك ملجأى فانصرُ وأيدنا لهدم قنانهم
O mein Helfer, ich habe keine andere Zuflucht als Dich, so hilf mir
und hilf uns, ihre Berge niederzureißen.

يا من يعيرني بموت إلههم أفلا ترى ما جدَّ أصل إهانهم
O du, der du mich tadelst, weil ich an den Tod ihres erfundenen
Gottes Jesus glaube, siehst du nicht, welcher Glaube sie heimgesucht
hat?

واللهِ إن حياة عيسى حيّةٌ تسعى لشهلك كل من في خانهم
Bei Gott, das Leben von Jesus ist eine Schlange. Die Schlange rennt,
um alle zu töten, die in ihrer Herberge sind.

جعل المهيمن حكمةً من عنده في موت عيسى قطع عرق جرانهم
Gott, der Allmächtige, hat in Seiner Weisheit dafür gesorgt, dass ihre
Religion mit dem Tod Jesu abgeschlachtet wurde.

كيف الحياة وقد تُوفِّي مثله حزبٌ وخيرُ الخلق بعد زمانهم
Wie kann es sein, dass Jesus lebt, wenn alle Propheten, die vor ihm
lebten, tot sind und derjenige, der der Beste war und später kam,
ebenfalls tot ist?

هل غادرَ الحتفُ المفاجئُ مرسلًا أمر هل سمعتَ الحَيَّ من أقرانهم
Ließ der plötzliche Tod irgendeinen Gesandten zurück oder hast du
jemals gehört, dass einer seiner Zeitgenossen überlebt hat?

أَتَغِيظُ رَبَّكَ لابنِ مريمَ حِشْنَةً وتحميد عن مولى إلى إنسانهم
Ärgerst du deinen Herrn wegen des Sohns der Maria? Ist da
irgendein Groll? Und du wendest dich vom geliebten Gott ab und
gehst zum christlichen Mann.

فأطلبُ هُداةً وما أخألك تطلبُ فأخسأً وكن منهم ومن إخوانهم
So suche die Rechtleitung Allahs, und ich hoffe nicht, dass du sie
suchen wirst. So sei hinausgeworfen und sei einer der Christen und
ihrer Brüder.

يا مَنْ تظننى البولَ مائً باردًا أخطأت من جهلٍ بِأَسْتِسْمَانهم
O du, der du Urin für kaltes Wasser hieltest, du irrtest dich in deiner
Unwissenheit und hieltest die Ausgemergelten für wohlgenährt.

يا رَبِّ أَرِنى يَوْمَ كَسْرِ صَلِيهم يا رَبِّ سَلِّطْنى على جدرانهم
O mein Herr, zeige mir das Brechen des Kreuzes. O mein Herr, setze
mich auf ihre Mauern.

فإذا تكلَّمنا فسيفٌ قوئنا رمحٌ مبيد لا كمثل بيانهم
Und wenn wir sprechen, ist unsere Rede wie ein Schwert und ein
Speer, der tötet, und ist nicht wie ihre Äußerungen.

ولقد أمرتُ من المهيمين بعدما هاجت دخان الفتن من نيرانهم
*Und ich wurde von Gott beauftragt nach der Zeit, als der Rauch vom
Feuer der Priester aufstieg.*

ما قلت بل قال المهيمين هكذا ما جئتهم بل جاء وقت هوانهم
*Ich habe das nicht gesagt, aber Gott hat es gesagt. Ich bin nicht zu
ihnen gekommen, aber die Zeit ist gekommen, um sie zu demütigen.*

طوًّا أحارب بالسهام وتارةً أهوى بأسياف إلى إخوانهم
*Mal bekämpfe ich sie mit Pfeilen und mal konzentriere ich mich
darauf, sie in großer Zahl mit meinen Schwertern zu töten.*

بمهدٍ صافٍ الحديد جدمتهم وعصائٍ قد أفنت قوى شعبانهم
*Ich habe sie mit dem besten aller Schwerter abgeschlagen, und mein
Stab hat die ganze Kraft ihrer Schlange zerstört.*

روحي بروح الأنبياء مضخَّج جادت على الجود من فيضانهم
*Meine Seele ist vom Geist der Propheten parfümiert, und ein großer
Regen ihrer Segnungen ist auf mich herabgekommen.*

إننا نرجع صوتنا بغنائهم إننا سقينا من كؤوس دنانهم
Wir singen ihr Lied mit Wohlklang, wir trinken aus ihren Bechern.

قوم فنوا في سبيل مريع ربهم والعنى لا يدرون مطلع شأنهم
*Sie sind ein Volk, das für Gottes Willen starb, und die Blinden sehen
den Glanz ihrer Herrlichkeit nicht.*

كم من شرير أهلکوا بعنادهم ورأوا مدى نحر وراء كبانهم
*Es gibt viele böse Menschen, die aufgrund ihrer Feindseligkeit zu
Tode gekommen sind, und nach ihrer Krankheit sahen sie Dolche, die
sie schlachteten.*

وسيرغم الله القدير أنوفهم ويُرِي المهيسن ذُل داي خُنَانهم
Bald wird Gott ihre Nasen in den Staub stecken und die Schande ihrer Nasenkrankheit zeigen.

اليوم قد فرحوا برجسٍ تنصّرٍ والحق لا يخطو إلى آذانهم
Heute freuen sie sich über die Unreinheit des Christentums, und die Wahrheit dringt nicht an ihre Ohren.

قوم تَمِيل مع الهوى أفكارهم وَعَقَتْ نقوشُ الصدق من حيطانهم
Dies ist ein Volk, dessen Gedanken auf Begierde ausgerichtet sind, und die Abdrücke der Wahrheit sind von ihren Mauern getilgt.

ظهرت كأثر السمِّ ثورَةً وعظهم رحلتُ تَقَاةُ الخَلْق من إدجانهم
Der Eifer ihrer Predigt ist so offenkundig wie die Wirkung von Gift. Die Rechtschaffenheit des Volkes ist von ihrem Ort verschwunden.

هل شاهدت عيناك قومًا مثلهم أمر هل سمعت نظيرهم في ذانهم
Hast du jemals ein solches Volk gesehen oder hast du eine Schuld gehört, die ihrer gleichkommt?

بطريقةٍ سنّت لهم آباؤهم يدعو إلى الجَهَلات صوت كيرانهم
Auf diese Weise ruft ihre Trommel, die ihre Väter bestimmt haben, sie zur Falschheit auf.

فكأن أبواب المكائد كلها فتحت لفتنتنا على رهبانهم
Es ist also so, als ob die Türen aller Täuschungen für sie geöffnet wurden, um uns auf die Probe zu stellen.

قد آثروا طرق الضلال تعتدًا ما زاد خسران على خسرانهم
Sie haben alle Wege des Irrtums gewählt, und niemand ist ein größerer Verlierer als sie selbst.

إن الصليب سيُكسَرَن وَيُدَقَّقَن جاء الحَيَاءُ وزهقَ وقتُ أتَانِهِم
Das Kreuz wird bald zerbrochen sein. Die Pferde kamen und die Esel
liefen davon.

الكذب مجبنةٌ لكل مُباحث لكنهم تركوا حياءَ جنانهم
Lügen ist eine Quelle der Frustration für alle, die argumentieren,
aber sie haben die Scham in ihrem Herzen aufgegeben.

سُمَّ مبيد مهلكٌ في لبنهم مَكْرٌ مُضِلُّ المَخْلُقِ في هَدَاجَانِهِم
Es gibt Gift in ihrer Milch, das lebensgefährlich und tödlich ist. Es
gibt einen Trick in ihrem scheinbar heiligen Leben, der die Schöpfung
in die Irre führen wird.

فَارَبُّاً بدينك عند رَؤيةِ وجههم واقْتَعِ بِشَوْكٍ مِنْ جَنَى بستانهم
Wenn du ihnen also begegnest, dann hüte deine Religion und
begnüge dich mit den Dornen, während du dich vor den Früchten
ihres Gartens ekelst.

الموت خير للفتى من خبزهم فاصبرْ ولا تجنحْ إلى تهتانهم
Der Tod ist besser für einen tapferen Mann als ihr Brot. Sei also
geduldig und beuge dich nicht ihrem einstündigen Regen.

ونضارة الدنيا تزول بطرفةِ فاقْتَعِ ولا تنظرْ إلى أفنانهم
Und die Frische der Welt vergeht in einem Augenblick, also sei
zufrieden und schaue nicht auf ihre Zweige.

النار تسقط كالصواعق عندهم فتجافِ يا مغرورُ عن أحضانهم
Feuer regnet auf sie herab wie ein Blitz, so wende dich von ihrer Seite
ab, du Betrogener.

أَيْنَ الْمَفْرَمِ مِنَ الْقَضَاءِ إِذَا دَنَا إِلَّا إِلَى رَبِّ مُزِيلٍ قِنَانِهِمْ
Wenn man vor dem Schicksal flieht, wenn es kommt, ist der einzige
Zufluchtsort Gott, der Allmächtige, der ihre Dünen entfernen wird.

يَسْتَبُونَ جَهْلًا بَرَقَةَ لَفْظِهِمْ يُضْبُونَ قَلْبَ الْخَلْقِ مِنْ إِحْسَانِهِمْ
Sie versklaven die Unwissenden mit ihrer Sanftmut und ziehen die
Herzen der Schöpfung mit ihrer Güte zu sich.

فَلذَا يُحِبُّ مَرُورَ أَدْيَارِهِمْ مِنْ شَحْتِهِ مِيلًا إِلَى مَرْجَانِهِمْ
Deshalb liebt ein Betrüger ihre Kirchen, weil er aus eigener Gier nach
ihren Perlen sucht.

وَلَوْ انْتَقَدْتَ جُمُوعَهُمْ فِي دَيْرِهِمْ لَوَجَدْتَ سَقَطًا شَيْخَهُمْ كَعَوَانِهِمْ
Und wenn du ihre Gruppen in ihren Kirchen beobachtest, wirst du
feststellen, dass ihre Ältesten genauso nutzlos sind wie die Menschen
in der Mitte des Lebens.

مَا الْفَرْقُ بَيْنَ الْمُشْرِكِينَ وَبَيْنِهِمْ بَلْ هُمْ بَنُوا قَصْرًا عَلَى بِنْيَانِهِمْ
Was ist der Unterschied zwischen ihnen und den Polytheisten? In
der Tat haben sie auf den Grundmauern der Polytheisten einen Palast
gemacht.

يَهْوَى إِلَيْهِمْ كُلُّ نَكْسٍ فَاسِقِي لِيَمِيَّتِ شَبَعَانَا بِالْحَمِّ جِفَانِهِمْ
Jeder schwache Sünder stürzt sich auf sie, um die Nacht mit einem
Bauch, das voll ist mit dem Fleisch ihrer Schüsseln, zu verbringen.

فِي قَلْبِنَا وَجَعٌ وَشَوْكٌ دَعَابِيَّةٍ مِنْ نَخْزِهِمْ حَبْنًا وَطَوِيلِ لِسَانِهِمْ
Wir haben einen Schmerz in unserem Herzen und einen Dorn wegen
ihres Spottes, weil sie unser Herz mit ihrer Zunge und Bosheit
verletzt haben.

مَا إِنَّ أَرَى أَثَرَ الدَّلَائِلِ عِنْدَهُمْ أَصْبَوُا قُلُوبَ الْخَلْقِ مِنْ عِقْيَانِهِمْ
Ich sehe keine Zeichen eines Arguments bei ihnen. Sie ziehen die
Herzen der Menschen mit ihrem Gold an.

قَدِ عَاثَ فِي الْأَقْوَامِ ذَنْبَ شِيَوَائِهِمْ حَدَّثَتْ فَنُونَ الْفَسْقِ مِنْ حَدَثَانِهِمْ
Die Wölfe der Älteren trieben Verwüstung unter den Völkern und
brachten durch ihre jungen Männer alle Arten von Unmoral in
Umlauf.

تَعْرِيسُهُمْ آتَارُ عَزْمِ رَحِيلِهِمْ يُخْفُونَ فِي الْأُرْدَانِ حَبْلَ طِعَانِهِمْ
Die Landung in der Nacht ist ein Zeichen dafür, dass sie
verschwinden wollen, und sie haben lange Seile in ihren Ärmeln
versteckt, um Dinge zu verschnüren.

عَارٌ عَلَى الْفَطْنِ الرَّكِيَّ طِعَانُهُمْ ضَارٌّ لَخَلْقِ اللَّهِ مَائُ شِينَانِهِمْ
Es ist eine Schande für eine weise Person, ihre Nahrung zu
verzehren, und das Wasser dieser alten Wassersäcke ist schädlich für
die Schöpfung Allahs.

لِلرَّءِ قَرَبُ الْمُؤْذِيَاتِ جَمِيعَهَا خَيْرٌ لِحَفْظِ الدِّينِ مِنْ قَرِبَانِهِمْ
Es ist besser für den Menschen, sich eher allen Tieren zu nähern als
ihnen, um seine Religion zu retten.

لَكَ كُلُّ يَوْمٍ رَبِّ شَأْنٌ مَعْجِبٌ فَأَنْصُرْ عِبَادَكَ رَبِّ فِي مِيدَانِهِمْ
O mein Herr, jeder Tag mit Dir ist eine wunderbare Herrlichkeit, so
hilf Deinen Dienern auf ihrem Feld.

نَقِيئِي التَّضَرَّعَ وَالْبِكَاءَ تَصَبَّرًا نَأْوِي إِلَى الرَّحْمَنِ مِنْ رُكْبَانِهِمْ
Wir haben uns in Geduld zu üben, im Gebet zu verharren und zu
flehen, und wir suchen Zuflucht bei Allah vor ihren Reitern.

بَلِّغْ سَهْمٌ لَا يَطِيشُ إِذَا رُمِيَ لِحَقِّ سُلْطَانٍ عَلَى سُلْطَانِهِمْ
Der Pfeil Gottes ist so beschaffen, dass er beim Schießen niemals sein
Ziel verfehlt, und der Zorn Gottes übersteigt ihren Zorn.

أَنْزِلْ جُنُودَكَ يَا قَدِيرُ لِنَصْرِنَا إِنَّا لَقَيْنَا الْمَوْتَ مِنْ ثِقْيَانِهِمْ
O Allmächtiger, sende Deine Armee für uns herab, denn indem wir
ihnen begegnen, begegnen wir dem Tod.

يَا رَبِّ قَدْ بَلَغَ الْقُلُوبَ حَاجِرًا يَا رَبِّ نَجِّ الْخَلْقَ مِنْ ثَعْبَانِهِمْ
O mein Herr, die Herzen haben die Kehle erreicht. O mein Herr, rette
die Geschöpfe vor ihren Schlangen.

إِنَّ الْقُلُوبَ مِنَ الْكُرُوبِ تَقَطَعَتْ فَارْحَمْ وَخَلِّصْ رُوحَنَا مِنْ جَانِهِمْ
Die Herzen sind durch die Unruhe gebrochen, so erbarme dich und
erlöse unsere Seelen von ihrem Dämon.

وَدَعْ الْعِدَا جَزَرَ السِّبَاعِ يَنْشْتَهُمْ وَاشْفِ الْقُلُوبَ بِخَزِيمِهِمْ وَهَوَانِهِمْ
Und mache die Feinde zu Ziegen für die Wölfe, damit sie sie ergreifen
und fressen. Und heile unsere Herzen von ihrer Schande und
Demütigung.

Ich bin erstaunt über die Art und Weise, wie dieser Kritiker provoziert. Er hört nicht auf, Unsinn zu reden, gibt Quatsch von sich wie ein Betrunkener, und behauptet, Jesus sei jene Seele, die häufig im Qur'an und in anderen Büchern, die von Gott, dem Allmächtigen, offenbart wurden, Erwähnung findet. Mit dieser Behauptung lügt er jedoch völlig. Also, o Wahrheitssucher! Versteht gewiss, dass er nur einer

Fata Morgana entgegenläuft, wo keine Quelle zu finden ist; ja, der Wahrheit läuft er nicht entgegen. Und eine seltsame Art von Widersinn ist in seinem Wort und auch Täuschung und offenkundige Lüge. Weiß er nicht, dass der Geist auf Jesus so herabkam, wie er auf Moses und auf andere Propheten herabkam? Warum vermengt er das Falsche mit der Wahrheit so wie der *dağğāl* das Gute mit dem Bösen vermischt? Liest er nicht das dritte Kapitel des Matthäusevangeliums, wo steht, dass sich ihm plötzlich die Pforten des Himmels öffneten und er den Geist Gottes wie eine Taube herabsteigen und auf ihn zukommen sah? Dann ging Jesus mit dem Geist in die Wüste, um dort von Satan in Versuchung gebracht zu werden. Dies beweist, dass der Heilige Geist auf Christus genauso herabkam wie auf Abraham, Ismael und andere Propheten. So fürchte Gott und sei erpicht darauf, die reine Wahrheit zu suchen; und bemühe dich hierbei und halte dich fern von den Wegen des Schlafes. Kann der Sender der Offenbarung und der Empfänger der Offenbarung ein und dasselbe sein? Nein, notwendig ist, dass es sich um zwei verschiedene Wesen handelt, was den Weisen nicht verborgen bleibt. Was könnte also ein besseres Argument für die Urteilenden sein, für die Urteilenden, die der Wahrheit entgegenreifen und den Weg nicht verlassen wie die Blinden. Und worn besteht der Unterschied zwischen den beiden Seelen, die zu Jesus und Moses hinabgestiegen sind? O Tyrannen! Sorgt ihr euch nicht um irgendetwas und fallt ihr auf die Kunde der Lügner herein? Lest ihr nicht im elften Kapitel der Thora das Wort Gottes,

der in Seinen Worten am wahrsten ist, und das besagt, dass der Herr zu Moses sagte: Ich werde herabsteigen und mit dir reden, und Ich werde von dem Geist, der auf dir ist, etwas nehmen und werde ihn über sie, also über die großen Männer Israels, die 70 an der Zahl waren, ausschütten. Auf diese Weise kam der Geist auf den Großvater Jesu und seinen Lehrer Johannes herab, wie auch auf die anderen Propheten. Es gibt keinen Grund für uns, dieses Thema in die Länge zu ziehen und Zeit zu verschwenden und den Streit eskalieren zu lassen, denn die Christen wissen all diese Dinge sehr wohl und leugnen sie nicht. Also, o Törichter! Warum studierst du nicht tiefgründig die ersten Bücher, warum nimmst du den Rat nicht an, wirst zum Feind des wahren Glaubens und folgst nicht dem Pfad der Rechtleitung. Wir geben dir einen Honigtrank, der den Durst löscht, und du rennst zu einem üblen Gift, um es zu trinken. Hast du die Absicht zu sterben?

Du denkst, dass Allah, der Allmächtige, Christus im Qur'an als „*rūḥ minallāh*“²⁶ bezeichnet hat und nicht als Menschen, dass Er ihn also nicht zu den Menschen zählt. Ich frage mich also, warum ihr Menschen die Verleumdungen nicht hasst und warum ihr euch nicht schämt, wenn ihr einen Aberglauben verkauft und mit eurer Zunge wie ein Drache wedelt und nicht aufhört damit. Ja, ihr torkelt herum wie Betrunkene in einem Anfall von Wut und Kummer, seht die Höhen und Tiefen nicht und habt keine Angst, in

²⁶ Ein Geist von Allah. [Anm. d. Ü.]

die Grube zu fallen. Ist es die Freude eurer Augen und die Freude eures Herzens, wenn ihr lügt? Ihr seid glücklich, wenn ihr die Wahrheit verlasst und das Seil Gottes, das in eurer Nähe ist, wegwerft. Wehe euch, dass ihr auf einen Misthaufen gefallen seid und euch vom Garten abgewandt habt; ihr habt das Land der Bäume verlassen und das Land der unfruchtbaren Bäume eingenommen. Und ihr seid von den Mitteln des Reisens abgekommen, habt den Weg des Bösen und der Mühsal eingeschlagen und seid den Falschen gefolgt.

Falls du glaubst, dass der Qur'an bestätigt, was du sagst, dich stützt und über Jesus sagt, dass er eine Seele Gottes ist, dass er anerkennt, dass er aus Gott hervorgegangen ist, dann ist dies eine offenkundige Unwissenheit, eine ekelhafte Illusion und ein klarer Irrtum. Wenn wir also davon ausgehen, dass ²⁷ روح منه die Herrlichkeit Jesu erhöht und ihn zum Sohn Gottes und zum Erhabenen macht, dann ist es notwendig, dass der Rang von Adam höher ist als der von Christus, denn der erste Sohn Gottes, des Allmächtigen, ist Hadhrat Adam und in der Herrlichkeit Adams ist mehr Ruhm enthalten als in jener Jesu. So betrachte wie die Weisen das Wort

فَقَعُوا لَهُ سِجِّدِينَ²⁸

und dann betrachte das Wort

²⁷ Ein Geist von Ihm. [Anm. d. Ü.]

²⁸ „...dann fallet mit ihm dienend nieder.“ (Sure *al-Ḥiğr*; 15:30) [Anm. d. Ü.]

خَلَقْتُ بِيَدَيَّ²⁹

und

سَوَّيْتُهُ وَنَفَخْتُ فِيهِ مِنْ رُوحِي³⁰

Und denke auch an andere Worte, damit die Herrlichkeit Hadhrat Adams dir einleuchtet, denn der Vers deutet darauf hin, dass der Geist Allahs auf Adam herabkam, wobei dieser Abstieg äußerst glanzvoll war, bis Adam zum Objekt der Niederwerfung der Engel und zum Ort der großen Manifestation Gottes, des Allmächtigen, wurde und Gott, dem Allgenügenden, sehr nahe kam und der Auserwählte wurde. Er wurde zum Kalifen Gottes, des Allmächtigen, wohingegen der Vers, in dem die Herrlichkeit Jesu bekundet wird, ihn nicht besonders erhaben macht; noch macht er ihn reiner und lauterer, als dass er vielmehr nur beweist, dass Jesus ein von Gott stammender Geist ist, so wie alle anderen Dinge auch von dem Allmächtigen stammen. Und bewiesen ist, dass er ein Geschöpf ist. Satan warf sich nicht vor ihm nieder. Vielmehr wollte er, dass er sich vor ihm niederwirft und stellte ihn auf die Probe. Demgegenüber warfen sich alle Engel vor Adam nieder und Adam nannte den Engeln die Namen aller Dinge. Es stellte sich heraus, dass er mehr wusste als sie und dass sein Wissen sich über das ganze Universum erstreckte. Jesus hingegen gab

²⁹ „...den Ich mit Meinen beiden Händen geschaffen?“ (Sure *aş-Şād*; 38:76) [Anm. d.]

³⁰ „...Ich ihn nun vollkommen geformt und ihm von Meinem Geiste eingehaucht habe.“ (Sure *al-Hiğr*: 30) [Anm. d. Ü.]

zu, dass er nicht wisse, wann die Stunde kommen würde. Auch wies er darauf hin, dass die Engel ihm an Wissen und Gehorsam überlegen wären. Denkt also darüber nach und wandelt nicht umher wie die Blinden. Wenn du also genau hinschaust und die Ereignisse in der Gegenwart betrachtest, dann wird dir klar werden, dass die Aussage Allahs, des Allmächtigen, wonach ³¹ روح منه, eine ist, die nicht allein auf Jesus zutrifft. Es zeugt also von großer Unkenntnis, die Gottheit Jesu mit der Formulierung ³² روح منه beweisen zu wollen und die Gottheit von Hunden, Katzen, Schweinen und allen anderen Dingen nicht mit dem Wort ³³ جميعا منه zu bekennen. Denn der Vers deutet logischerweise darauf hin, dass alles im ³⁴ جميعا منه enthalten ist, d. h. alle Seelen usw. sind aus Gott hervorgegangen. So sterbe nun vor Schande, wenn du Scham besitzt. Und, o Christen! Denkt nach, gibt es unter euch nicht einen, der nachdenkt? Und es ist euch niemals möglich, uns eine Antwort zu geben, selbst wenn ihr beim Nachsinnen darüber sterbt, denn der Lügner dreht sich im Kreis wie ein Ball und kommt nicht vor den Wahrhaftigen zum Stehen.

Und einer der Einwände dieses gierigen Verräters wird formuliert in seinem Buch „*Tauzīn*“, das der Wohnsitz der Teufel ist. Er schreibt, dass die Offenbarung des Qur‘an von

³¹ „Ein Geist von Ihm.“ [Anm. d. Ü.]

³² „Ein Geist von Ihm.“ [Anm. d. Ü.]

³³ „Alles ist von Ihm.“ [Anm. d. Ü.]

³⁴ „Alles ist von Ihm.“ [Anm. d. Ü.]

Satan und nicht von ³⁵روح الامين, kam. Und er hat die Worte ³⁶ شديد القوى und ³⁷ ذومرة in einem wahnhaften Denken gedeutet und hat sie im Lichte ferner und trügerischer Dinge gedeutet und die Herzen der Gläubigen verletzt. Ebenfalls gab er seinen Anstand und seine Scham auf und dachte über den besten der Propheten, dass er Zuflucht bei Allah vor ihm suche, da er von einer bösen Seele besessen gewesen wäre. Und er hat sich von der Wahrheit entfernt, so weit wie das Eichhörnchen, das auf dem Land lebt, von dem Fisch entfernt ist, der im Wasser lebt. Und er hat sich die Feindschaft der Verfechter guter Taten eingehandelt. Und er wandte sich gegen die Beredsamkeit und Wortgewandtheit des Qur'an, um einem untergegangenen Volk zu gefallen; obgleich diese Person einem Unwissenden und Blinden gleicht. Bei Gott, dieser Mensch ist völlig unwissend und weiß nichts von der arabischen Sprache. Nichts ist in ihm außer böse Rede, und so ist in seinen Büchern nichts enthalten als Beleidigungen und Unsinn. Und er konnte die Wahrheit nicht verstecken und auch keine Mängel darin nachweisen. Somit wurde er hilflos und nahm, den Gegnern gleich, Zuflucht bei Beleidigungen. Und wir haben kein Buch gelesen, das aufreizender wäre als sein Buch, noch haben wir eine Flut gesehen, die größer wäre als seine Lüge, noch haben wir Beleidigungen vernommen, die waren wie die seinigen, noch haben wir eine Täuschung gesehen wie seine Täuschungen.

³⁵ „Der Geist, der die Treue hütet.“; Hadhrat Gabriel^{AS}. [Anm. d. Ü.]

³⁶ „Dessen Macht sich wiederholt offenbart.“ [Anm. d. Ü.]

³⁷ „Der an Kräften Mächtige.“ [Anm. d. Ü.]

So suchen wir Zuflucht bei Allah vor seiner Prüfung, und Er ist der beste Helfer. Und wir suchen Zuflucht bei Ihm vor seinem Unheil, und wir suchen Zuflucht bei Ihm vor seinen bösen Taten. Und wir sehen nicht, dass diese Person sich von ihrem Irrtum ohne Schande abwendet. Und dies ist das Merkmal der Unheilstifter.

Sein gutmütiger Bruder und Freund Pastor Rajab Ali hat die Wahrheit über ihn gesagt. So hat er Folgendes gesagt: „Seit unser Bruder Imad-ud-Din begonnen hat, Bücher zu schreiben, in denen er dem Islam entgegentritt und Argumente für die Dreieinigkeit kundtut, schämen wir uns sehr, da diese Argumente eine Ansammlung von Unwahrheiten sind und sie keine wahren Beweise darstellen. Ja, wir waren hernach so beschämt, dass wir nicht in der Lage waren, den Muslimen unser Gesicht zu zeigen.“³⁸

³⁸ Wir halten es für angebracht, hier die Worte einiger Meinungsträger wiederzugeben, die die Schriften von Pastor Imad-ud-Din kommentiert haben. Wir zitieren daher ihre in Urdu gehaltenen Sätze, die in der Zeitschrift „*‘Uqūbatu ḡ-ḡāllīn*“, die in *Nuṣratu l-maṭābi*, Delhi, herausgegeben wird, aufgeführt sind. „*‘Uqūbatu ḡ-ḡāllīn*“ ist eine Abhandlung, die eine Person als Erwiderung auf „*Hidāyatu l-muslimīn*“ geschrieben hat. Es heißt:

Stellungnahmen von „*Hindu Prakāś Amritsar*“ und „*Āfiāb Punḡāb Lāhore*“, zwei Zeitungen im Besitz von Hindus. Da Pastor Imad-ud-Din Sahib als Pastor in Amritsar arbeitet, wird in der Zeitung „*Hindu Prakāś*“, Band 2, Nr. 4, die im Oktober 1874 erschien, auf den Seiten 10 und 11, die von den Hindus von Amritsar herausgegeben wird, geschrieben: Die Schriften von Pastor Imad-ud-Din wie „*Tārīh-e muḡammadī*“ usw. (wie z. B. „*Hidāyatu l-muslimīn*“) sind nicht weniger provokativ als das Buch, das die hundertjährige Liebe und Harmonie zwischen den Muslimen und den Persern von Bombay in Heuchelei

und Feindschaft verwandelte und beide Gruppen an den Rand des plötzlichen Untergangs brachte. Der Grund, warum die Schriften des Pastors, also „*Tārīh-e muḥammadī*“, „*Hidāyatu l-muslimīn*“ und *Tafsīr-e mukāṣṣafāt*, die öffentliche Ordnung nicht stören konnten, war, dass die Muslime im Punjab arm sind, weniger mutig, oft unwissend oder unverständig; indes bestand der einzige Grund, warum diese Bücher geschrieben wurden, darin, die Muslime gegen die britische Regierung aufzuhetzen. Selbst wenn all diese Anschuldigungen als wahr angesehen werden, ist die Arbeit des armseligen Priesters nicht vor der Beanstandung gefeit, die unter Rekurs auf den Paragraphen 494 des indischen Strafgesetzbuches vorgebracht werden kann. Eine solche Handlung kann nur dann im öffentlichen Interesse liegen.“ Wir haben die oben erwähnte Formulierung aus der Zeitung „*Āftāb-e punjāb*“, Band 2, Nr. 39, ausgewählt, auf deren Grundlage der Herausgeber der genannten Zeitung seine Artikel verfasst hat. Wir stimmen dem, was in Anführungszeichen steht, zu. Und zu den Beschwerden, die er über die Schriften des besagten Pastors Imad-ud-Din im Hinblick auf die nationalen Interessen vorbringt, sagen wir so viel, dass seine oben angeführten Schriften zweifellos den Frieden des Landes stören können. Ja, sie sind so eigentümlich geschrieben, dass es gar nicht so unvernünftig ist, sie als böse oder sogar als Ursache für Unordnung zu bezeichnen. Gemäß dem Erzähler führen die Unruhen, die aus seinen Büchern entstehen können, zur Notwendigkeit, dass die Regierung einige Vorkehrungen trifft. Wir können bestätigen, dass die weise Regierung in solche Angelegenheiten eingegriffen hat. So hat in Indien Lord Wilsley, der frühere Generalgouverneur, 1897 offiziell den hinduistischen Ritus des „Jal Parva“ abgeschafft, und 1827 erließ Lord William Bunting, der Generalgouverneur, ein Gesetz zur Abschaffung des alten Ritus der Sati. Die Regierung sollte herausfinden, warum alle christlichen Schriftsteller in Indien mit dem Finger auf Pastor Imad-ud-Din zeigen. Der Grund dafür ist, dass sie möchten, dass das allgemeine Volk von religiösen Inbrunst ergriffen wird und das Feuer meiner Schriften für Unordnung im Land sorgt und so für die Regierung als verderblich gelten. Wir haben gehört, dass das Verlagskomitee der Punjab Tract Society den zweiten Teil jenes Buches abgelehnt hat, der noch herzer-

Das Argument dieser Person ist, das mit dem Wort ³⁹ شديد القوى der Teufel gemeint ist. Auch hängt er dem Trug an, dass insofern ⁴⁰ شديد القوى der Name des Teufels im Qur'an ist, als alle Kräfte diesem Wolf gegeben wurden, Kräfte, die weder Gott noch einem Engel gegeben wurden. Indes verstehen wir das Geheimnis hinter dieser Aussage nicht und sehen in ihr auch kein Argument. Vielleicht hat er dies im Evangelium gelesen oder diese Idee aus der Geschichte von Christus abgeleitet, als Satan wie ein Elefant zu ihm kam und ihn mit großer Kraft auf einen Berg in Galiläa führte. Dort wurde er von ihm mit Unwahrheiten in Versuchung gebracht, wobei es für Christus nicht möglich war, nicht zu ihm zu gehen. Er vermochte nicht, nicht zu seinem Berg zu gehen und seinen Kopf zu ergreifen und sein Feuer

reißendere Inhalte enthält als der erste Teil. Wenn das wahr ist, dann ist es sehr gut.“ So endet das Zitat aus der Hindu Prakash.

In der Zeitung der Pastoren „*Samsu l-ahbār Lucknow*“, herausgegeben von der American Mission Press am 15. Oktober 1875, Nr. 15, Band 7, von Pastor Creon Sahib, steht auf Seite 9: Der Brief, dessen Autor Safdar Ali Sahib Bahadur Mashihī Extra Assistant Commissioner District Sagar im Landkreis Mittelindien ist, gleicht nicht der Hassrede, die in Imad-ud-Dins Schriften enthalten ist, worin Beleidigungen niedergeschrieben sind. Und wenn es wieder einen Aufstand wie 1857 geben wird, dann wegen der Beleidigungen und des Unsinnns ebendieser Person. Wenn ihn draußen niemand auch nur um 15 Rupien bittet und die Mission 70 Rupien pro Monat und eine Villa bietet, in der er tun kann, was er will, kann er auch eine Ölmühle bauen. Was soll man über solche gierigen Menschen sagen? Das Ende.

– Entspricht dem Original –

³⁹ „Der an Kräften Mächtige“ [Anm. d. Ü.]

⁴⁰ „Der an Kräften Mächtige“ [Anm. d. Ü.]

mit seinem Mund zu löschen; nein, Christus folgte ihm wie die Schwachen es tun. Wenn die Wurzel seines Wahns also, wie ich es vermute, dies Idee ist, dann leugnen wir diese Tatsache nicht und akzeptieren sie als wahr. Und wir erkennen an, dass der Teufel eines solchen Christus in der Tat ⁴¹ شديد القوى war. Aus diesem Grund konnte er ihn auch auf den Berg zerren und sagen: „Wirf dich vor mir nieder und ich werde dir Reichtum und ein großes Land geben.“ Im Glauben an einen schwachen, armen Mann begehrte er auf und griff ihn aus Habgier an wie ein Wolf und wandte sich dann von ihm ab mit der festen Absicht, wiederzukommen. Das Wort ⁴² الحين im Lukasevangelium ist eindeutig, sodass jeder, der es nachsehen will, es sehen kann. Es besteht kein Zweifel, dass Satan, als er ein zweites Mal kam, die Dreieinigkeit lehrte und diejenigen tötete, die zum Sterben bereit waren, denn das zweite Kommen war ein Versprechen Satans. Aber Christi Teufel, den ⁴³ شديد القوى, mit dem Heiligen Propheten^{SAW} zu vergleichen, ist eine Schlussfolgerung mit einem großen Unterschied, und eine solche Schlussfolgerung ist alles andere als naheliegend. Der Heilige Prophet^{SAW} hat zu Hadhrat Umar gesagt, dass Satan, wenn er ihn auf einem Weg findet, einen anderen Weg einschlagen und Angst vor ihm haben wird. Und dieses Argument beweist, dass Satan angesichts Hadhrat Umar wie ein feiger, gedemütigter Mensch davonläuft, wohingegen der Prophet Jesus^{AS} einen

⁴¹ „Der an Kräften Mächtige.“ [Anm. d. Ü.]

⁴² „Bestimmter Zeitraum.“ [Anm. d. Ü.]

⁴³ „Der an Kräften Mächtige.“ [Anm. d. Ü.]

seiner großen Gefährten als Satan bezeichnete. Fürchte also Gott und erkenne den Unterschied zwischen diesen beiden Dingen und wandle nicht auf dem Pfad des Teufels. Wenn alle Kräfte also beim Teufel liegen, was ist dann mit eurem schwachen Gott, der ihm nicht widerstehen konnte, sondern ihm wie ein besiegter und bedürftiger Mensch folgte. Mit einer seltsamen List lockte Satan ihn und mit einer eigentümlichen Täuschung rief er ihn zu sich. Es ist erstaunlich, dass er trotz seiner Behauptung, Gott und Sohn Gottes zu sein, ihm voller Stolz folgte und nicht daran dachte, dass er ein großer Betrüger und Verschwörer ist, dass sein Versprechen wie eine Wolke ohne Regen und er der Anführer der Lügner ist. Und ihr wisst, dass die Juden zu Christus zu sagen pflegten, dass er nicht mit der Hilfe Gottes Zeichen zeigt, sondern mit der Hilfe des Teufels. Wenn wir also davon ausgehen, dass alle Macht bei Satan liegt, dann ist die Formulierung im Evangelium, dass Jesus in der Kraft des Geistes nach Galiläa ging, nicht richtig, sondern wir müssten sagen, dass mit dem Geist Satan gemeint ist.

Dann hast du gedacht, dass der Qur'an in seiner Beredsamkeit kein Wunder darstellt, sondern den Geruch von Heuchelei und Ängstlichkeit trägt, dass er nicht frei von obszöner Sprache und grausamen Worten ist, er Fremdwörter aufweist und nicht in eloquentem Arabisch gehalten ist. Hier nun schreibe ich eine Antwort darauf. Wisse also, dass diese Aussage von dir und deinen dir gleichenden Glaubensgenossen äußerst seltsam ist und dass kein Forscher mit ihr zufrieden sein kann. O du Armer, du ge-

hörst zu den Unwissenden und kennst nichts als die Täuschungen des Irrtums. Und du weißt nicht, was guter Stil in der arabischen Sprache ist und was die Wege der Rhetorik sind; ja, ich glaube, du kennst nicht einen einzigen Buchstaben der arabischen Sprache. Warum hast du dann diese widerliche Aussage gewagt? O du unwissender Faulpelz! Greifst du das Wort an, das die großen Rhetoriker der Zeit zum Schweigen brachte, dessen Argumentation die berühmten Rhetoriker der Zeit übermannte? Ja, die Schriftsteller verneigten sich vor ihm und die großen Genies unter den Dichtern glaubten an es, bekannten sich zu ihm, wurden demütig und wandten sich ihm zu. Bist du ihnen in der Sprachwissenschaft überlegen und kannst besser zwischen richtig und falsch unterscheiden oder bist du verrückt? Weißt du nicht, dass sie Menschen der Sprache waren und mit der Milch der Beredsamkeit großgezogen wurden? Dass sie die Herzen mit lebendigen Ausdrücken und seltsamen Figuren anzogen? Ja, sie waren Experten in diesen Methoden und wortgewandt in ihren Äußerungen. Weißt du nicht, dass der Qur'an eine wunderbare Rhetorik in der Arena des Ringens beansprucht? Die Araber zu ihrer Zeit waren wortgewandt und redegewandt. Und ihr Stolz untereinander konzentrierte sich auf beredte und wortgewandte Reden, und sie waren auch stolz auf die Früchte und Blumen des Wortes. Ihre Kämpfe fochten sie mit frisch komponierten Hymnen und reinen Predigten, wobei sie nicht die Fähigkeiten hatten, subtile Punkte der Weisheit zu formulieren. Ihre Äußerungen dufteten nicht einmal nach

göttlichen Lehren, da die Weide ihrer Gedanken nur bis zu Liebesgedichten und Gelächter und Versen, die zerstreuen, reichte. Auch waren sie nicht in der Lage, die Lehren der theologischen Weisheit zusammenzufassen, obwohl sie seit langem eifrig Poesie, Prosa und Humor vortrugen und unter ihren Altersgenossen anerkannt und beliebt und im Volk der Sprachen und Felder führend waren. So sprach Gott zu ihnen und sagte:

وَإِنْ كُنْتُمْ فِي رَيْبٍ مِّمَّا نَزَّلْنَا عَلَىٰ عَبْدِنَا فَأْتُوا بِسُورَةٍ مِّثْلِهِ ۚ وَ
 ادْعُوا شُهَدَاءَكُمْ مِمَّنْ دُونِ اللَّهِ إِنْ كُنْتُمْ صَادِقِينَ ۚ فَإِنْ لَّمْ تَفْعَلُوا وَ
 لَنْ تَفْعَلُوا فَأْتُوا نَارَ النَّارِ الَّتِي وَقُودُهَا النَّاسُ وَالْحِجَارَةُ ۗ أَعَدَّتْ
 لِلْكَافِرِينَ ۚ⁴⁴

„Und wenn ihr im Zweifel seid über das, was Wir hinabgesandt haben zu Unserem Diener, dann bringt eine Sure hervor wie diesen (Qur'an) und ruft eure Helfer auf außer Allah, wenn ihr wahrhaftig seid. Doch wenn ihr es nicht tut – und nie werdet ihr es vermögen –, dann hütet euch vor dem Feuer, dessen Nahrung Menschen und Steine sind, bereitet für die Ungläubigen.“

Und Er sagte:

قُلْ لِّئِنِ اجْتَمَعَتِ الْإِنْسُ وَالْجِنُّ عَلَىٰ أَنْ يَأْتُوا بِمِثْلِ هَذَا الْقُرْآنِ لَا
 يَأْتُونَ بِمِثْلِهِ وَلَوْ كَانَ بَعْضُهُمْ لِبَعْضٍ ظَهِيرًا ۗ⁴⁵

⁴⁴ Sure *al-Baqara*; 2:24-25. [Anm. d. Ü.]

⁴⁵ Sure *Banī isrā'īl*; 17:89. [Anm. d. Ü.]

Spruch: „Ob sich auch die Menschen und die Dschinn vereinigten, um ein diesem Qur‘an Gleiches hervorzubringen, sie brächten doch kein ihm Gleiches hervor, selbst wenn sie einander beistünden.“

Die Ungläubigen waren also unfähig, sich dem Kampf zu stellen, und kehrten den Siegern den Rücken zu. Und als sie von den Wortgefechten überwältigt wurden, wandten sie sich beschämt und zornig dem Schwert und dem Speer zu. Und viele von ihnen glaubten an die wunderbare Beredsamkeit des Qur‘an, indem sie ihn anerkannten, wie zum Beispiel Labid ibn Rabi‘a al-Amiri, der Autor der vierten *mu‘allaqa*.⁴⁶ Er erlebte das Zeitalter des Islam und wurde Muslim, zeigte völlige Aufrichtigkeit und starb im Jahr 41. Und ebenso erkannten viele von ihnen die brillante Rhetorik und Eloquenz des Heiligen Qur‘an an und bekannten, dass der Heilige Qur‘an in der Tat voller reiner Sätze und reich an süßen Metaphern und voller schöner Reden und geschmückter und weiser Formulierungen ist. Vielmehr wandte sich derjenige, der in ihn hineinschaute, dem Islam zu und trat unter die Gläubigen ein. Wäre der Qur‘an also rhetorisch unterlegen gewesen, wäre es für die Gegner viel leichter gewesen, ihn zu kritisieren. Sie könnten sagen: „O Mensch, das Wort, das du gesprochen hast, und das, was

⁴⁶ *As-sab‘ al-mu‘allaqāt*: „Die sieben Hängenden“. Die sieben Hängenden sind eine Sammlung von sieben arabischen Gedichten in der Qasida-Form, die in der vorislamischen Zeit an der Kaaba hingen. [Anm. d. Ü.]

du gebracht hast, ist nicht eloquent und auch nicht wahr. Es gebraucht Bedeutungen von Wörtern, die nicht gebräuchlich sind und beinhaltet inhaltslose Wörter. Du hast dich in deinem Wort geirrt und bist von der Bedeutung abgekommen. Es gibt keinen Sinn in deinen Worten. Im Gegenteil, es gibt mal diese und mal jene Worte darin. Somit besteht für uns keine Notwendigkeit, dass wir etwas Gleichwertiges vorlegen oder damit konkurrieren. Trenne dich von uns und gib den Lobpreis deines Wortes auf, denn dein Wort wird von berühmten Schriftstellern verworfen.“ Aber die ungläubigen Araber sind diesen Weg nicht gegangen und haben keine Argumente in diesem Sinne vorgebracht. Im Gegenteil, sie akzeptierten die Beredsamkeit des Qur’an und waren erstaunt über seine Rhetorik und sagten, er sei offenkundige Zauberei. Die meisten von ihnen glaubten an das Wunder des Qur’an und bekannten, dass sein Adler einen starken Griff hat. Und da sie nicht in der Lage waren, seine Wahrheit zu entdecken, sagten sie, es sei ein Wort, das über die Worte der Menschen gesiegt habe. Und dies ist die eigentliche Essenz und nicht die Schale. Und er hat eine Schönheit und einen Reiz und es ist eine Süße in ihm und er ist ein unerschöpfliches und reichlich reines Wasser, das endlos von den Trinkern getrunken wird. Ja, sie sagten kein Wort gegen die Herrlichkeit des Qur’an, noch sagten sie etwas gegen seinen Inhalt. Auf seinem Feld ritten sie auf Kamelen des Denkens, aber sie kehrten in Furcht und Scham zurück, und die meisten von ihnen pflegten zu wei-

nen und sich niederzuwerfen, nachdem sie den Heiligen Qur'an gehört hatten.

Dies ist eine Aussage, die wir im Heiligen Qur'an finden und in den Hadith des Heiligen Propheten^{SAW} nachlesen. Und Wir haben sie wahrheitsgetreu und ehrlich und glaubwürdig aufgeschrieben und finden keine widersprechende Aussage, die zu jener Zeit aus den Mündern der Christen und Polytheisten kam und der Herrlichkeit des Qur'an zuwiderlief. Und, o ihr Narren! Jene Christen waren besser als ihr in der Prüfung des Heiligen Qur'an. Die Tatsache, dass ihr dachtet, es gäbe einige Worte im Heiligen Qur'an, die gegen den Sprachgebrauch der Quraisch wären, ist auf eure völlige Unwissenheit und Triebhaftigkeit zurückzuführen und nicht auf Einsicht. O du törichter und unwissender Narr, du solltest wissen, dass die Beredsamkeit um bekannte Worte geht, ob diese Worte nun aus der ursprünglichen Sprache des Volkes stammen oder transliterierte Worte sind, die von den Gelehrten der Beredsamkeit des Volkes in Gebrauch genommen worden sind, ob sie aus dem Wörterbuch desselben Volkes und aus seinen ständigen Sprichwörtern stammen oder aus solchen Wörtern, die von der Beredsamkeit des Volkes als süß empfunden wurden und deren Verwendung in ihren Gedichten und ihrer Prosa sie gerechtfertigt haben, die nicht kritisierbar sind und nicht aus irgendwelchen Bedenken beanstandet werden können. Wenn also die Rhetorik auf dieser Regel beruht, dann ist diese Regel der Maßstab für jene Sätze, die in den Himmel der Beredsamkeit aufsteigen und in die Höhe donnern. Es

ist also nichts falsch daran, ein nicht-sprachliches Wort zu haben, doch die Beredten haben es akzeptiert. Im Gegenteil, mancherorts halten beredte und redegewandte Menschen diesen Stil für schön und lieblich. Und die Freunde des Wortes erfreuen sich daran, du aber, du Widerspenstiger, bist ein Narr und unwissend; du bist hastig und der Wahrheit feindlich gesinnt, daher kennst du nichts als Bosheit und Unwissenheit, trittst nirgendwo hin als in die Grube. Und du weißt nicht, was die arabische Sprache ist und was Beredsamkeit heißt; allein Unverschämtheit ist in dir und keine andere Fähigkeit, und du bist wohl von jemandem unterwiesen worden, dass du die Heiligen ständig beschimpfst.

Daher, o Unachtsamer! Verlasse den Charakter der Bösen und schäme dich ein wenig und blicke auf dich im Spiegel der Gedanken, fragend, ob du jemals in deinem Leben etwas aus Kunst und Literatur gelesen hast oder ob du die Höhen und Tiefen von lebendigen Sätzen kennst oder ob du jemals zwei arabische Wörter verbunden hast oder ob du ein Paar oder einige Verse geschrieben hast; wenn du dies behauptest, dann beweise es. Und du weißt, dass ich dich auch in meinem Buch *Barāhīn-e aḥmadiyya* angesprochen habe, nachdem du den Heiligen Qur'an und die Religion des Islam angegriffen hattest. Und ich habe dich nur erwähnt, um den Menschen deinen stumpfen Verstand und deine völlige Unwissenheit zu zeigen. Also sagte ich: „Wenn du glaubst, Arabisch zu können, dann zeige uns deine literarischen Fähigkeiten.“ Und wir werden dir eine

Geschichte in einer Sprache erzählen, und du wirst verpflichtet sein, sie auf Arabisch wiederzugeben. Hernach erst werden wir deine Größe anerkennen und dich ehren und dich als einen der gebildeten großen Gelehrten akzeptieren. Doch du hast geschwiegen wie die Tiere und hast dich nicht umgedreht, um den Lohn zu empfangen, und du hast geschwiegen und nichts Gutes oder Schlechtes gesagt, und darin lag deine Entblößung und Schande. Es stellte sich also heraus, dass du ein törichter, unbegabter Mann bist, der nichts mit der arabischen Sprache zu tun hat, und dass du die Belohnung nicht annehmen wolltest, weil du so unwissend bist wie ein Tier und keiner der Gelehrten bist. So erfuhr ich mit absoluter Gewissheit, dass du mit der arabischen Sprache mitnichten vertraut bist und auch nicht die Kraft hast, auf ihren Gassen zu wandeln und ihre engen Pfade zu durchschreiten. Und du hast nur einen Stachel, der sticht, und du hast nicht einen einzigen Tropfen vom Regen des großen Wissens. Daher, du, o Niedrigster der Niederen! Zeige nicht die frühere Klugheit. Widersprichst du dem Qur'an trotz deiner Unwissenheit? Du versuchst, das Buch zu tadeln, dessen Beredsamkeit die Beredsamkeit der Menschen übertraf. Und du schaust dir nicht in dein eigenes Gesicht und blickt nicht auf dein eigenes Wissen. O Feind der Religion und des Verstandes! Was tust du? Falls du dich für etwas hältst und denkst, dass du auch zu den Schriftstellern gehörst, dann hüte dich, da ich mich erhoben habe, um das Feuer deines Steins auszulöschen. Ich bin aufgestanden, um die Schärfe deines Schwertes zu erfahren.

Und ich habe diese in Eile verfasste Schrift auf Arabisch aus ebendiesem Grund geschrieben, und diese Schrift ist voll von seltenen und glänzenden Aussagen, die wie Perlen sind, und sie enthält auch köstliche Sentenzen der Literatur. Und ich habe sie mit äußerst schönen Metaphern und mit Perlen von subtilen Punkten geschmückt, und viele arabische Sprichwörter enthält sie, und es gibt viele subtile Punkte von literarischen Werken, und auch Gedichte neuen Stils und schöne Oden umfasst sie. Und ich habe keine fremden Gedichte in dieses Buch eingelassen, sondern sie sind alle das Ergebnis meiner Natur und der Früchte meines Landes. Und ich habe dies getan, um die Tiefe deiner Weisheit und das Maß deiner Vortrefflichkeit zu prüfen und um zu sehen, wie viel Wissen du hast und wie süß deine Rede ist. Hast du Recht mit deiner Behauptung und genügst du deinem Lärm? Und hast du das Recht, das Buch Allahs, den Heiligen Qur'an, anzugreifen und die Beredsamkeit der Schriften Gottes, des Allmächtigen, und ihre Kampfstätte zu kritisieren? Ich wollte also sehen, ob du zu deinen Behauptungen stehst oder einer der Lügner bist. Und ich bin von Gott, dem Allmächtigen, informiert worden, dass du diesem Wettbewerb nicht standhalten kannst, und Gott, der Allmächtige, wird dir deine Erniedrigung zeigen und dich beschämen und beweisen, dass du im Irrtum gefangen bist. Und selbst wenn dein Volk in diesem Wettstreit mit dir übereinstimmt, wirst du schließlich besiegt werden. Trotz meines Eingeständnisses, dass diese Schrift in ihrer Rhetorik nicht von hohem Niveau ist, habe

ich sie schnell in der Hand gehabt. Und ich weiß, dass es für einen Schriftsteller sehr leicht ist, etwas Gleichwertiges zu verfassen, ja ein wenig ihrer Aufmerksamkeit genügt, um etwas Gleichrangiges herzustellen. Wenn du also ein breites Spektrum an Fähigkeiten in der Kunst der Literatur hast, ist es nicht verwunderlich, dass du es süß und eloquent machen kannst. Und du hast die Erlaubnis, zusammen mit deiner gesamten Gruppe etwas zu verfassen, denn es ist dir von uns nicht untersagt, Hilfe bei ihnen zu suchen. Und ich habe bei dieser Schrift niemanden um Hilfe gebeten, und was ich geschrieben habe, habe ich durch die Gnade Gottes, des Allmächtigen, wie ein gegenwärtiger Schreiber in einigen Tagen selbst geschrieben. Und doch gebe ich dir und deinen Brüdern und deinen Freunden und deinen Leuten und deinen Helfern, die sagen, dass sie Maulawis sind, eine Frist von zwei ganzen Monaten, und diese Frist gilt ab dem Datum der Veröffentlichung, sodass du deine ganze Beredsamkeit zu zeigen vermagst. Wenn ihr also etwas dieser Schrift Gleichwertiges verfasst und innerhalb des Zeitraums, der ein weiter Zeitraum ist, eine Schrift vorlegt, die Ähnlichkeiten und Gemeinsamkeiten aufweist, und wir festgestellt haben, dass ihr etwas völlig Gleichrangiges präsentiert habt, dann werden wir euch eine Belohnung in Höhe von fünftausend Rupien geben. Dieses Versprechen beruht auf einem Eid, den ich auf Gott, den Allmächtigen, abgelegt habe. Und wenn du nicht an die Eide des Glaubens glaubst, dann werden wir das Geld in der englischen Schatzkammer hinterlegen, sodass du zufrieden sein

kannst. Und wir schwören bei Gott, dem Allmächtigen, dass wir eurer Partei sofort Recht geben werden, wenn sie die Oberhand gewinnt, und wenn wir nicht daran festhalten, werden wir Lügner sein. Und wir bitten die englische Regierung, diesen Fall zu entscheiden, und die englische Regierung wird die Macht haben, unseren Preis an denjenigen zu geben, der sich dem Wettbewerb stellt und Gedichte und Prosa gemäß den Bedingungen verfasst. Das Gedicht sollte in seinem Wert und seiner Beredsamkeit und seinem Engagement für Wahrheit und Weisheit wie mein Gedicht sein, und die Prosa sollte wie meine Prosa sein, und Gottes Fluch soll über diejenigen kommen, die ihr Versprechen nicht erfüllen. Und die Christen werden die Kraft haben, sich gegenseitig in diesem Kampf zu helfen, und alle werden sich gemeinsam für diesen Kampf einsetzen und sich gegenseitig unterstützen. Und ein Unwissender soll einen Gelehrten fragen und um Hilfe von nah und fern bitten, soll den Messias um Hilfe bitten, der in ihren Augen Gott ist, wobei es keinen Gott gibt außer Dem, der der Erhalter der Welt, der Weise ist. Bittet auch den Heiligen Geist um Hilfe, der die Sprachen zu lehren pflegte, wenn ihr wahrhaftig seid.

Dies ist eine Sache, über die wir glücklich und zufrieden sind und an die wir von ganzem Herzen glauben. Und wir sind auch damit einverstanden, dass die englische Regierung zwischen uns und unseren Gegnern entscheiden soll. Wenn also die Regierung die Worte derjenigen erhält, die die Beredsamkeit und Eloquenz des Qur'an angreifen

und sagen, dass sie solche Gelehrte sind wie die muslimischen Gelehrten, und dass sie nicht unwissend sind und die Fähigkeit haben, zwischen Beredsamkeit und Nicht-Beredsamkeit zu unterscheiden; ja, wenn die Regierung sieht, dass sie in der Tat die Führung auf diesem Gebiet übernommen haben, dann muss die Regierung unseren Lohn nehmen, um ihn ihnen zu geben und uns für Lügner erachten. Sie sollte sodann ihr vollkommenes Wissen in den Ländern und Provinzen bekanntmachen und ihre Tugenden in den Ecken der Welt verbreiten und ihre Namen zu denen der Gelehrten hinzuschreiben. Und wenn die Regierung sie nicht derart vorfindet, sondern sie für eine Gruppe von Unwissenden hält, die von solch einer Vollkommenheit weit entfernt ist, dann hoffen wir, dass die britische Regierung mit ihrer Gerechtigkeit und Fairness diese Lügner davon abhält, sich Maulawis zu nennen und die Beredsamkeit des Heiligen Qur'an anzugreifen, da sie unwissend sind.

Und unser erster Adressat für diese Einladung und der erste, den wir für diese Schlacht einladen, ist Pastor Imad-ud-Din, denn er leugnet die Beredsamkeit und Eloquenz des Heiligen Qur'an und zeigt Obszönität in jedem seiner Bücher. Er sagt: „Ich bin ein großer Gelehrter und der Qur'an ist weder wortgewandt noch wahrheitsgemäß. Ich sehe in ihm weder eine Beredsamkeit noch eine Eloquenz, wie man angenommen hat.“ Und er sagt, dass er bald einen Kommentar veröffentlichen werde, und weitere ähnliche Dinge vernehmen wir von ihm. Und er behauptet, ein vollkommener Gelehrter des Arabischen zu sein und verflucht

den Heiligen Propheten^{SAW} aufgrund seiner Schamlosigkeit und Lügenhaftigkeit. Und er kritisiert die Beredsamkeit des Heiligen Qur'an mit solch einem Anspruch und solch einer Arroganz, dass es so ist, als sei er der Onkel oder Cousin von Imra-ul-Qais, und er behält seinen Titel als Maulawi und verhält sich wie ein Hochmütiger.

Hernach richten wir uns an jeden Christen, der sich Maulawi nennt, und wir haben die Namen aller in die Fußnoten geschrieben.⁴⁷ Und wir laden sie alle zu einem Wettbewerb ein. Wenn sie ein solches Buch verfassen, werden wir ihnen eine Belohnung in Höhe von 5000 Rupien geben, wie wir bereits geschrieben haben. Jene, die das Buch verfassen, erhalten von uns eine Frist von drei Monaten. Und wenn sie nichts abliefern und überhaupt nicht antreten, dann wisse, dass sie Lügner sind. Und es sollte daran erinnert werden, dass diese Belohnung ausgezahlt wird, wenn die vorgelegte Publikation eine ist, die unserer gleicht, wenn die Ähnlichkeiten und Gemeinsamkeiten offenkundig sind. Aber wenn sie sich weigern, anzutreten, und wie Füchse ihren Rücken zeigen und diese Forderungen nicht erfüllen können, und die Gewohnheit der Diffamierung des Heiligen Qur'an nicht aufgeben und nicht davon ablassen, über das Buch Allahs zu urteilen, und nicht davon ablassen, den Heiligen Propheten^{SAW} zu verunglimpfen,

⁴⁷ Maulawi Karam-ud-Din, Maulawi Nizam-ud-Din, Maulawi Elahi Bakhsh, Maulawi Hameedullah Khan, Maulawi Noor-ud-Din, Maulawi Syed Ali, Maulawi Abdullah Baig, Maulawi Hussam-ud-Din aus Bombay. Maulawi Hussam-ud-Din, Maulawi Nizam-ud-Din, Maulawi Qazi Safdar Ali, Maulawi Abdul Rahman, Maulawi Hassan Ali etc.

und sich nicht zurückhalten, sinnlos zu behaupten, dass der Qur'an nicht wortgewandt ist, und die Praxis der Lästerung und Verachtung nicht aufgeben; wenn dies der Fall, so seien tausend Flüche von Gott auf euch, und das ganze Volk soll Amin sagen.

1. Fluch	2. Fluch	3. Fluch	4. Fluch	5. Fluch	6. Fluch	7. Fluch
8. Fluch	9. Fluch	10. Fluch	11. Fluch	12. Fluch	13. Fluch	14. Fluch
15. Fluch	16. Fluch	17. Fluch	18. Fluch	19. Fluch	20. Fluch	21. Fluch
22. Fluch	23. Fluch	24. Fluch	25. Fluch	26. Fluch	27. Fluch	28. Fluch
29. Fluch	30. Fluch	31. Fluch	32. Fluch	33. Fluch	34. Fluch	35. Fluch
36. Fluch	37. Fluch	38. Fluch	39. Fluch	40. Fluch	41. Fluch	42. Fluch
43. Fluch	44. Fluch	45. Fluch	46. Fluch	47. Fluch	48. Fluch	49. Fluch
50. Fluch	51. Fluch	52. Fluch	53. Fluch	54. Fluch	55. Fluch	56. Fluch
57. Fluch	58. Fluch	59. Fluch	60. Fluch	61. Fluch	62. Fluch	63. Fluch
64. Fluch	65. Fluch	66. Fluch	67. Fluch	68. Fluch	69. Fluch	70. Fluch
71. Fluch	72. Fluch	73. Fluch	74. Fluch	75. Fluch	76. Fluch	77. Fluch
78. Fluch	79. Fluch	80. Fluch	81. Fluch	82. Fluch	83. Fluch	84. Fluch
85. Fluch	86. Fluch	87. Fluch	88. Fluch	89. Fluch	90. Fluch	91. Fluch
92. Fluch	93. Fluch	94. Fluch	95. Fluch	96. Fluch	97. Fluch	98. Fluch
99. Fluch	100. Fluch	101. Fluch	102. Fluch	103. Fluch	104. Fluch	105. Fluch
106. Fluch	107. Fluch	108. Fluch	109. Fluch	110. Fluch	111. Fluch	112. Fluch
113. Fluch	114. Fluch	115. Fluch	116. Fluch	117. Fluch	118. Fluch	119. Fluch
120. Fluch	121. Fluch	122. Fluch	123. Fluch	124. Fluch	125. Fluch	126. Fluch
127. Fluch	128. Fluch	129. Fluch	130. Fluch	131. Fluch	132. Fluch	133. Fluch
134. Fluch	135. Fluch	136. Fluch	137. Fluch	138. Fluch	139. Fluch	140. Fluch
141. Fluch	142. Fluch	143. Fluch	144. Fluch	145. Fluch	146. Fluch	147. Fluch
148. Fluch	149. Fluch	150. Fluch	151. Fluch	152. Fluch	153. Fluch	154. Fluch
155. Fluch	156. Fluch	157. Fluch	158. Fluch	159. Fluch	160. Fluch	161. Fluch
162. Fluch	163. Fluch	164. Fluch	165. Fluch	166. Fluch	167. Fluch	168. Fluch
169. Fluch	170. Fluch	171. Fluch	172. Fluch	173. Fluch	174. Fluch	175. Fluch
176. Fluch	177. Fluch	178. Fluch	179. Fluch	180. Fluch	181. Fluch	182. Fluch
183. Fluch	184. Fluch	185. Fluch	186. Fluch	187. Fluch	188. Fluch	189. Fluch

190. Fluch	191. Fluch	192. Fluch	193. Fluch	194. Fluch	195. Fluch	196. Fluch
197. Fluch	198. Fluch	199. Fluch	200. Fluch	201. Fluch	202. Fluch	203. Fluch
204. Fluch	205. Fluch	206. Fluch	207. Fluch	208. Fluch	209. Fluch	210. Fluch
211. Fluch	212. Fluch	213. Fluch	214. Fluch	215. Fluch	216. Fluch	217. Fluch
218. Fluch	219. Fluch	220. Fluch	221. Fluch	222. Fluch	223. Fluch	224. Fluch
225. Fluch	226. Fluch	227. Fluch	228. Fluch	229. Fluch	230. Fluch	231. Fluch
232. Fluch	233. Fluch	234. Fluch	235. Fluch	236. Fluch	237. Fluch	238. Fluch
239. Fluch	240. Fluch	241. Fluch	242. Fluch	243. Fluch	244. Fluch	245. Fluch
134. Fluch	135. Fluch	136. Fluch	137. Fluch	138. Fluch	139. Fluch	140. Fluch
141. Fluch	142. Fluch	143. Fluch	144. Fluch	145. Fluch	146. Fluch	147. Fluch
148. Fluch	149. Fluch	150. Fluch	151. Fluch	152. Fluch	153. Fluch	154. Fluch
155. Fluch	156. Fluch	157. Fluch	158. Fluch	159. Fluch	160. Fluch	161. Fluch
162. Fluch	163. Fluch	164. Fluch	165. Fluch	166. Fluch	167. Fluch	168. Fluch
169. Fluch	170. Fluch	171. Fluch	172. Fluch	173. Fluch	174. Fluch	175. Fluch
176. Fluch	177. Fluch	178. Fluch	179. Fluch	180. Fluch	181. Fluch	182. Fluch
183. Fluch	184. Fluch	185. Fluch	186. Fluch	187. Fluch	188. Fluch	189. Fluch
190. Fluch	191. Fluch	192. Fluch	193. Fluch	194. Fluch	195. Fluch	196. Fluch
197. Fluch	198. Fluch	199. Fluch	200. Fluch	201. Fluch	202. Fluch	203. Fluch
204. Fluch	205. Fluch	206. Fluch	207. Fluch	208. Fluch	209. Fluch	210. Fluch
211. Fluch	212. Fluch	213. Fluch	214. Fluch	215. Fluch	216. Fluch	217. Fluch
218. Fluch	219. Fluch	220. Fluch	221. Fluch	222. Fluch	223. Fluch	224. Fluch
225. Fluch	226. Fluch	227. Fluch	228. Fluch	229. Fluch	230. Fluch	231. Fluch
232. Fluch	233. Fluch	234. Fluch	235. Fluch	236. Fluch	237. Fluch	238. Fluch
239. Fluch	240. Fluch	241. Fluch	242. Fluch	243. Fluch	244. Fluch	245. Fluch
246. Fluch	247. Fluch	248. Fluch	249. Fluch	250. Fluch	251. Fluch	252. Fluch
253. Fluch	254. Fluch	255. Fluch	256. Fluch	257. Fluch	258. Fluch	259. Fluch
260. Fluch	261. Fluch	262. Fluch	263. Fluch	264. Fluch	265. Fluch	266. Fluch
267. Fluch	268. Fluch	269. Fluch	270. Fluch	271. Fluch	272. Fluch	273. Fluch
274. Fluch	275. Fluch	276. Fluch	277. Fluch	278. Fluch	279. Fluch	280. Fluch
281. Fluch	282. Fluch	283. Fluch	284. Fluch	285. Fluch	286. Fluch	287. Fluch
288. Fluch	289. Fluch	290. Fluch	291. Fluch	292. Fluch	293. Fluch	294. Fluch
295. Fluch	296. Fluch	297. Fluch	298. Fluch	299. Fluch	300. Fluch	301. Fluch
302. Fluch	303. Fluch	304. Fluch	305. Fluch	306. Der Fluch	307. Der Fluch	308. Der Fluch
309. Der Fluch	310. Der Fluch	311. Der Fluch	312. Der Fluch	313. Der Fluch	314. Der Fluch	315. Der Fluch

834. Der Fluch 835. Der Fluch 836. Der Fluch 837. Der Fluch 838. Der Fluch 839. Der Fluch 840. Der Fluch
841. Der Fluch 842. Der Fluch 843. Der Fluch 844. Der Fluch 845. Der Fluch 846. Der Fluch 847. Der Fluch
848. Der Fluch 849. Der Fluch 850. Der Fluch 851. Der Fluch 852. Der Fluch 853. Der Fluch 854. Der Fluch
855. Der Fluch 856. Der Fluch 857. Der Fluch 858. Der Fluch 859. Der Fluch 860. Der Fluch 861. Der Fluch
862. Der Fluch 863. Der Fluch 864. Der Fluch 865. Der Fluch 866. Der Fluch 867. Der Fluch 868. Der Fluch
869. Der Fluch 870. Der Fluch 871. Der Fluch 872. Der Fluch 873. Der Fluch 874. Der Fluch 875. Der Fluch
876. Der Fluch 877. Der Fluch 878. Der Fluch 879. Der Fluch 880. Der Fluch 881. Der Fluch 882. Der Fluch
883. Der Fluch 884. Der Fluch 885. Der Fluch 886. Der Fluch 887. Der Fluch 888. Der Fluch 889. Der Fluch
890. Der Fluch 891. Der Fluch 892. Der Fluch 893. Der Fluch 894. Der Fluch 895. Der Fluch 896. Der Fluch
897. Der Fluch 898. Der Fluch 899. Der Fluch 900. Der Fluch 901. Der Fluch 902. Der Fluch 903. Der Fluch
904. Der Fluch 905. Der Fluch 906. Der Fluch 907. Der Fluch 908. Der Fluch 909. Der Fluch 910. Der Fluch
911. Der Fluch 912. Der Fluch 913. Der Fluch 914. Der Fluch 915. Der Fluch 916. Der Fluch 917. Der Fluch
918. Der Fluch 919. Der Fluch 920. Der Fluch 921. Der Fluch 922. Der Fluch 923. Der Fluch 924. Der Fluch
925. Der Fluch 926. Der Fluch 927. Der Fluch 928. Der Fluch 929. Der Fluch 930. Der Fluch 931. Der Fluch
932. Der Fluch 933. Der Fluch 934. Der Fluch 935. Der Fluch 936. Der Fluch 937. Der Fluch 938. Der Fluch
939. Der Fluch 940. Der Fluch 941. Der Fluch 942. Der Fluch 943. Der Fluch 944. Der Fluch 945. Der Fluch
946. Der Fluch 947. Der Fluch 948. Der Fluch 949. Der Fluch 950. Der Fluch 951. Der Fluch 952. Der Fluch
953. Der Fluch 954. Der Fluch 955. Der Fluch 956. Der Fluch 957. Der Fluch 958. Der Fluch 959. Der Fluch
960. Der Fluch 961. Der Fluch 962. Der Fluch 963. Der Fluch 964. Der Fluch 965. Der Fluch 966. Der Fluch
967. Der Fluch 968. Der Fluch 969. Der Fluch 970. Der Fluch 971. Der Fluch 972. Der Fluch 973. Der Fluch
974. Der Fluch 975. Der Fluch 976. Der Fluch 977. Der Fluch 978. Der Fluch 979. Der Fluch 980. Der Fluch
981. Der Fluch 982. Der Fluch 983. Der Fluch 984. Der Fluch 985. Der Fluch 986. Der Fluch 987. Der Fluch
988. Der Fluch 989. Der Fluch 990. Der Fluch 991. Der Fluch 992. Der Fluch 993. Der Fluch 994. Der Fluch

995. Der Fluch 996. Der Fluch 997. Der Fluch 998. Der Fluch 999. Der Fluch 1000. Der Fluch

Ich bezeuge den Freien und den Gefangenen, dass ich heute den Segen und den Fluch den Christen vorlege. Segen bedeutet den Segen der Welt, den sie zur Zeit des Wettkampfes erhalten werden, und sie werden viele Belohnungen mitsamt Sieg und Herrschaft erhalten, oder Segen bedeutet den Segen des Jenseits, den sie durch Reue und Verzicht auf die Diffamierung des Heiligen Qur'an erhalten werden. Der Fluch hingegen wird nur dann auf sie lasten, wenn sie keine eigene Schrift verfassen und trotzdem nicht davon ablassen, den Heiligen Qur'an zu beleidigen und zu entwürdigen.

Und es sollte angemerkt werden, dass jeder Mensch, der der Sohn eines rechtmäßigen Mannes ist und nicht von schlechten Frauen und dem *dağğāl* abstammt, definitiv eine der beiden Optionen annehmen wird. Entweder hört er danach auf zu lügen und zu verleumden, oder er verfasst eine Schrift wie die unsrige. Wer aber keine Schrift wie die unsrige schreibt, noch davon absieht, den Heiligen Qur'an zu kritisieren, noch davon absieht, die Beredsamkeit des Qur'an anzugreifen, auf den kommt der Fluch Gottes, des Allmächtigen, und der aller Seiner Engel und Menschen zu. Das ganze Volk sollte also drei Mal Amin sagen.

Eine Ode über die Vorzüge des Heiligen Qur'an
und die Herrlichkeit von Allahs Buch

لَمَّا أَرَى الْفِرْقَانُ مَيَسَمَهُ تَرَدَّى مِنْ طَغَى
مَنْ كَانَ نَابِغًا وَقَتِيهِ جَاءَ الْمَوَاطِنَ الثَّغَى
Als der Qur'an in Erscheinung trat, fiel jeder Tyrann zu Boden. Der Mann, der zu seiner Zeit wortgewandt und schlagfertig war, kam mit einer stumpfen Zunge auf das Feld.

وَإِذَا أَرَى وَجْهَهَا بِأَنْوَارِ الْجَمَالِ مُصَبَّغًا
فَدَزَى الْمَعَارِضُ أَنْهَ الْغَى الْفَصَاحَةَ أَوْغَى
Als der Qur'an sein Gesicht zeigte, das von schönen Lichtern geprägt war, verstanden die Gegner, dass er weit davon entfernt war, dem Qur'an beredt zu widersprechen, und dass er Unsinn erzählte.

مَنْ كَانَ إِذَا عَيْنِ النَّهْيِ فَيَالِي مَحْأَسَنِهِ صَغَى
إِلَّا الَّذِي مِنْ جَهْلِهِ أَنْهَ الْغَى الضَّلَالَةَ أَوْغَى
Der Weise wandte sich den Vorzügen des Qur'an zu. Ja, jener blieb beiseite, der der Helfer des Irrtums war und die Unterdrückung annahm.

عَيْنُ الْمَعَارِفِ كُلِّهَا آتَاهُ حَبُّ مُبْتَغَى
لَا يُسْمَعَنَّ بِبَحْرِهِ الرَّخَّارُ كُلِّيًا مَوْلَغَا
Die Quelle aller Erkenntnis ist dem Heiligen Qur'an von Gott, dem Allmächtigen, gegeben worden, und der Hund, dem ein wenig Wasser gegeben wird, wird nicht von seinem Ozean in Kenntnis gesetzt.

اقْبَلْ عِيُونََ عِلْمِهِمْ أَوْ أَعْرِضْ مِنْ مُسْتَوْلَغَا
وَاتَّبِعْ هِدَايَاهُ وَأَعْيِدْ أَنْ كُنْتَ مُلْغَى مُتَغَا
Nimm die Quellen ihres Wissens an oder wende dich ab wie ein schamloser Leichtsinniger und gehorche seiner Führung, doch wenn du ein törichter Verleumder und ein Zerstörer der Religion bist, dann sei ungehorsam.

ما غادرَ القرآنُ في الميدانِ شابًا بُزَّغًا قتلَ العِداءَ عبا وإِنْ بَارَى العَدُوَّ مُسْتَعَا
Der Qur'an ließ keinen jungen Mann, der voller Lebenskraft war,
auf dem Feld zurück. Er tötete die Feinde mit seinem Schrecken, auch
wenn der Feind in einer Rüstung kam.

قد أنكروا جهلاً وما بلغوه علماً مَبْلَغًا حتى انشَمُوا كَأَنَّ بَيْنَ وَأَضْرَمُوا نارَ الوَغَى
Die Gegner leugneten aufgrund ihrer Unwissenheit und erreichten
mit ihrem Wissen nicht seine höchste Stufe, bis sie vom Wettbewerb
entmutigt wurden und das Feuer des Krieges entfachten.

نورٌ على نورِ هُدًى، يومًا فيومًا في الثَغَا مَنْ كانَ مُنْكَرًا نُورَهُ قد جَعَلْتَهُ مُتَفَرِّغًا
Seine Rechtleitung ist Licht über Licht, und Tag für Tag nimmt
dieses Licht zu, und wer sein Licht leugnet, für den bin ich freiwillig
gekommen.

فيها العلومُ جميعها وحليها من ارتغَا فيها المعارفُ كلُّها وقلبيها بل أَبْغَا
Und mache die Feinde zu Ziegen für die Wölfe, damit sie sie ergreifen
und fressen. Und heile unsere Herzen von ihrer Schande und
Demütigung.

أعطى الوردى بدلائله ماءً مَعِينًا سَيِّغًا أروى الخلائقَ كلَّهمَ إلا لثيمًا أَبْغَا
Er bewässerte die Schöpfung mit seinen Eimern und bewässerte die
gesamte Schöpfung mit Ausnahme derjenigen, die mit Schlechtem
und Bösem befleckt waren.

مَنْ جاءَهُ متَبَخِّيرًا وأرى مُدًى أو مَبْزَغًا فتراه مغلوبًا على تُرْبِ الهِوانِ مَرَّغًا
Wer auch immer mit Hochmut vor ihn tritt und seine Klinge und
seinen Dolch zeigt, du wirst sehen, dass er besiegt worden ist und im
Staub der Demütigung liegt.

سيفٌ يكثرُ ضررَ من باري وجاء مُتَفَتِّحًا أسدٌ يترقَّ صوتهُ إن رآهَ جملٌ أو رفا
*Er ist ein Schwert, das dem, der sich ihm entgegenstellt, die Zähne
 bricht. Er ist ein Löwe, der mit seinem Angriff das Kamel in Stücke
 reißt, das sich ihm entgegenstellt oder spricht.*

ويلٌ يكفَارُ لديهِ لا يفارقُ مَلَدًا ويل لمن برَّغث له شمسُ فعادى مَبْرُغًا
*Wehe dem Ungläubigen, der sich nicht von dem Ort trennt, aus dem
 er vertrieben wurde. Wehe dem Mann, dem die Sonne schien, und
 der dann dem Ort, in dem die Sonne aufging, feindlich gesinnt war.*

مَنْ فَرَّ من فيضانه الأعلى ومما أفرغًا ما كان قلبًا تائبًا بل كان لحمًا أُنلغًا
*Derjenige, der vor seiner Großzügigkeit und der Großzügigkeit
 seiner Worte davonlief, war kein reuiges Herz, sondern ein Fleisch,
 das nicht schmolz.*

Die Aussagen des Gegners, dass ⁴⁸ ذِي مِرَّةٍ der Name des Sattans ist und dass مِرَّة [mirra] die bittere Flüssigkeit, die von der Leber produziert wird, bedeutet, und dass jede Meinung, die dem zuwiderläuft, falsch ist, sind alles Lügen und Ausdruck seiner antichristlichen Pervertierung. Wir suchen Gottes Zuflucht vor den Antichristen und Auf-rührern. Richtig ist vielmehr, und Beispiele für eine solche Auslegung finden sich in den Worten eloquenter und wort-gewandter Literaten, dass, wenn das Garn durch Zwirnen gefestigt wird, ebendiese Festigung als مِرَّة bezeichnet wird. In der Essenz bedeutet مِرَّة also, dass das so genannte Garn

⁴⁸ „...dessen Macht sich wiederholt offenbart.“ [Anm. d. Ü.]

gezwirnt werden soll, damit es gefestigt wird, so wie es auch der Verfasser von „*Tāḡu l-‘urūs*“, der Exeget von „*al-Qāmūs*“, beschrieben hat. Dann wechselt das Wort vom Umwinden zum Zwirnen, um es zu seinem Endergebnis zu bringen, d. h. zu der Kraft und Macht, die nach dem Zwirnen entsteht, denn wenn der Garn gezwirnt wird, dann ist es notwendig, dass nach dem Zwirnen Kraft und Macht in ihr entsteht und etwas stark wird. Sodann wurde dieses Wort auf den Intellekt übertragen, so wie das Wort *حقل*, das reine und frische Erde bedeutet. *حقل* bedeutet, dass das Feld ergrünt ist, denn der Intellekt ist gleichsam einer Kraft, die nach dem Analysieren von Problemen und der Verfeinerung von Beobachtungen entsteht, wobei der gesunde Menschenverstand mit der Erlaubnis des Herrn der Menschen diese Beobachtungen mit den Sinnen erfasst. Sodann wurde das Wort auf der vierten Ebene auf eine körperliche Stimmung übertragen, nämlich auf die Galle, die eine der vier Körperflüssigkeiten ist, weil die Galle in ihrer Intensität, Stärke und Subtilität den anderen Flüssigkeiten überlegen ist. Aus diesem Grund sind die Taten desjenigen, der unter der Galle leidet, stark und mutig; er vollbringt gute, gegen die Feigheit gerichtete Taten. So denke nach, wenn du ein Wahrheitssucher bist.

Wenn du aber ein Beispiel aus den Gedichten der Dichter und wortgewandten Literaten in der Zeit der Unwissenheit verlangst, dann genügt dir ein Vers aus der Ode von Lamia, die von Imra-ul-Qais geschrieben wurde. Er sagte:

دَرِيرٍ كَحُدْرُوفِ الْوَلِيدِ أَمْرَهُ تَتَابَعُ كَفَيْهِ بِخَيْطِ مُوَصَّلِ

„Amarra“ bedeutet verdreht und verzerrt.

Gleichermaßen ein Vers von Amar bin Kulthum Tughlabi, der ebenso ein wortgewandter Dichter seiner Zeit war. Im fünften von sieben *mu‘allaqāt*⁴⁹ sagt er:

تَرَى الْكَيْزَ الشَّجِيحَ إِذَا أَمْرَتْ عَلَيْهِ لَمَّا لَهُ فِيهَا مَهِينَا

„Umirrat“ bedeutet „gedreht und gerollt werden“.

Und eines der Wunder des Wortes *أمره* ist, dass es im Arabischen und im Hindi eine gemeinsame Bedeutung aufweist. Und zwar bedeutet es jeweils „verdrehen“ und „zwirbeln“, denn die Inder sagen *amarar*, wenn sie „verdrehen“ zum Ausdruck bringen möchten, wie es den Hindus nicht verborgen ist. Und dieser klare Beweis ist ohne jeden Zweifel und diese reale Tatsache ergibt sich aus der Tatsache, dass es in zwei Sprachen vorliegt, und es gibt einen Aspekt darin, der den Forschern gefällt.

Und das Wort ⁵⁰ *دُؤْمِرَةٌ* bedeutet „Intellekt“. Wenn es notwendig ist, ein Beispiel für diese Auslegung vorzulegen, dann sollte man wissen, dass der Autor von „*Tāġu l-‘urūs*“,

⁴⁹ *As-sab‘ al-mu‘allaqāt*: „Die sieben Hängenden“. Die sieben Hängenden sind eine Sammlung von sieben arabischen Gedichten in der Qasida-Form, die in der vorislamischen Zeit an der Kaaba hingen. [Anm. d. Ü.]

⁵⁰ „Mit Verstand Begabter.“ [Anm. d. Ü.]

der der Exeget von „*Qāmūs*“ ist, das Wort ⁵¹ ذُو مَرَّةٍ im Sinne von ⁵² ذِي عَقْلٍ interpretiert hat. Und zwar heißt es beispielhaft, dass die Araber sagen: انه لذو مرة, was انه لذو عقل bedeutet, dass er also intellektuell ist. Und wenn dir dieses Beispiel nicht genügt, obwohl es ausreichend ist, und du nach einem Gedicht aus den Tagen der Unwissenheit fragst, so dass die Auslegung untermauert wird, so lies diesen Vers sorgfältig, der sich im Gedicht des vierten Gedichts der sieben hängenden Gedichte befindet, das von dem Dichter der damaligen Epoche und dem Ausdruck von Beredsamkeit des damaligen Jahrhunderts geschrieben wurde, der ein Alter von hundertfünfzig Jahren erreichte.

رَجَعَا بِأَمْرِهِمَا إِلَى ذِي مَرَّةٍ حَصِيدٍ وَ نُجْحٍ صَرِيمَةٍ إِبْرَاهِمَهَا

Beide haben ihre Absicht auf ذِي مَرَّةٍ gerichtet, das heißt, sie haben sich dem Intellektuellen zugewandt. Und mit der Entschlossenheit der Aufgabe werden die Ziele erreicht.

Es sollte zur Kenntnis genommen werden, dass diese Gedichte so berühmt sind wie die Sonne am Mittag. Und alle wortgewandten Dichter sind sich einig, dass diese Gedichte auf dem höchsten Niveau der Eloquenz und Rhetorik sind und die Dichter sind sich einig über ihre Schönheit und Eleganz. Die englische Regierung hat dieses Buch in ihren Schulen eingeführt, um die Ausbildung der Studenten

⁵¹ „Mit Verstand Begabter“ [Anm. d. Ü.]

⁵² „Mit Verstand Begabter.“ [Anm. d. Ü.]

ten und derjenigen, die Literatur genießen, zu vervollständigen. Und niemand kann dies leugnen, außer demjenigen, der so dumm und stur und blind ist wie du.

Dies sind Beispiele von Dichtern vergangener Tage, mit dem Ziel vorgelegt, dich anzuklagen und dich zum Schweigen zu bringen, wohingegen die Angelegenheit, die aus dem Kontext des göttlichen Wortes und seiner Perlenkette hervorgeht, für die Sucher nach Rechtleitung naheliegend ist. Denn Allah, gepriesen sei Er, hat auch den Heiligen Geist gleichermaßen als ⁵³ ذُو مِرَّةٍ bezeichnet. Und an anderer Stelle hat Er ihn mit ⁵⁴ ذِي قُوَّةٍ bezeichnet und gesagt:

⁵⁵ ذِي قُوَّةٍ عِنْدَ ذِي الْعَرْشِ مَكِيدٍ

Deshalb nannte Gott, der Allmächtige, Gabriel an einer Stelle ⁵⁶ ذُو مِرَّةٍ und an einer anderen Stelle ⁵⁷ ذُو مِرَّةٍ - ذُو قُوَّةٍ. Dies ist eine subtile Auslegung von ⁵⁸ ذُو مِرَّةٍ, was durch die veränderte Formulierung zum Ausdruck gebracht wird. Auf die gleiche Weise setzt sich im Heiligen Qur'an die Praxis Allahs fort, dass der Qur'an an einigen Stellen Erläuterungen enthält für andere Stellen in ihm. Auf diese Weise schützt

⁵³ „Dessen Macht sich wiederholt offenbart.“ (Sure *an-Nağm*: 7) [Anm. d. Ü.]

⁵⁴ „Mit Macht Begabter.“ [Anm. d. Ü.]

⁵⁵ „...eines Mächtigen – eingesetzt bei dem Herrn des Thrones.“ (Sure *at-Takwīr*; 81:21) [Anm. d. Ü.]

⁵⁶ „...dessen Macht sich wiederholt offenbart.“ [Anm. d. Ü.]

⁵⁷ „Mit Verstand Begabter.“; „Mit Macht Begabter.“ [Anm. d. Ü.]

⁵⁸ „...dessen Macht sich wiederholt offenbart.“ [Anm. d. Ü.]

Allah Sein Buch vor der Verfälschung durch diejenigen, die es verfälschen wollen.

Gott, der Allmächtige, hat in Seinem Buch und in den heiligen Schriften auch noch andere Eigenschaften des Heiligen Geistes erwähnt und seine Reinheit und Wahrheit, sein Vertrauen und seine Verbundenheit hervorgehoben. Insofern assoziiert nur jener ihn mit dem Teufel, der selbst ein Teufel ist.

Einer der Einwände dieses rebellischen Menschen, der den Jüngsten Tag nicht vor Augen hat, besteht darin, dass er meint, der Heilige Qur'an habe sich bei der Beschreibung der Religion der Christen und bei der Auslegung ihres Glaubens geirrt, er habe sie nicht verstanden und ihnen das zugeschrieben, was ihrem Glauben widerspricht. Diese Aussage von ihm ist eine völlige Verleumdung und eine eklatante Lüge. Die Wahrheit ist, dass die Christen, als der Heilige Qur'an offenbart wurde, aus vielen Sekten bestanden; einige beteten Christus und seine Mutter an, während andere ihre Bilder anbeteten und sie so verehrten, wie sie Gott, den Allmächtigen, hätten anbeten sollen. Die Kämpfe und Auseinandersetzungen zwischen ihnen waren äußerst heftig, während sie allesamt in der Irre waren. Einige von ihnen waren allerdings Monotheisten, wenngleich sie Neuerungen in den Glauben einbrachten und wie die Blinden waren. So berichtete der Qur'an von dem, was er sah, und klagte sie durch eine offenkundige Aussage an und widerlegte sie. Und Er sagte in Seinen Worten: „Ihr verehrt Menschen neben Allah, dem Allmächtigen, und verehrt nicht

euren Herrn, den Erhabenen.“ Sodann konnten sie sich von dieser Anschuldigung nicht freisprechen, sondern wurden so schweigsam wie eine Person, gegen die die Anschuldigung vorgebracht wird oder die es gesteht. Es wurde also ein Argument gegen sie angeführt und dieses Argument wurde nachgewiesen, während ihr Schweigen bewies, dass sie das glaubten, was der Heilige Qur’an gesagt hat, und sie tatsächlich Polytheisten waren. Nach dem Ableben dieser Menschen kamen andere Christen in die Welt, die in die Fußstapfen ihrer Vorfahren traten. Sie lasen Bücher über Philosophie, gewöhnten sich an ihre Probleme und waren überzeugt von ihren Wegen. Sie sahen selbst, dass sie einen Fehler in ihrer Religion gemacht hatten, doch durch ihren Ungehorsam und ihre Rebellion waren sie betäubt und gleichsam berauscht. Ja, sie waren verstrickt im Polytheismus wie ein Gefangener und bedauerten ihre Religion, die ihnen peinlich war, sehr. Sie machten sich Gedanken darüber, wie sie ihre unreine Religion reformieren konnten und predigten diese niedere Sache. Gott indes hat sie zerstört. Sie ersannen sich nur schlaue Taktiken für etwaige Reformen, doch änderten keine ihrer unreinen Überzeugungen, als vielmehr nur die Rhetorik ihrer Rede. Das Endergebnis war letztlich dasselbe und die Unterdrücker waren dem Untergang geweiht. Ja, welch Unheil der Irreführung sie umgab! In der Konsequenz hatten sie die gleichen Überzeugungen wie ihre ersten Brüder und Scharfsinn zeichnete sie nicht aus. Sie machten den Herrn zornig, um Seinen Dienern zu gefallen. Und sie vergaßen die Verheißungen

und Versprechen Gottes, des Allmächtigen, und warfen die Lehren der Propheten hinter ihren Rücken. Und es besteht kein Zweifel, dass sie Jesus^{AS} zu einem Gott neben Allah, dem Allmächtigen, gemacht haben; doch Er ist für sie der Herr der Vergeltung. Sie sagen, dass er am Tag der Auferstehung keine menschliche Eigenschaft haben wird, das heißt, er wird Gott sein, obwohl er, wie die Menschen, Körper, Knochen und Fleisch aufweist. Dies ist ihr Glaube und der Glaube derer, die vor ihnen in der dunklen Nacht wandelten und die ihr Unheil vor den Augen des Islam offenbarten. Sodann wurden, wie wir geschrieben haben, in diesem Zeitalter ihre Augen geöffnet; die Dunkelheit nahm ab, denn in diesem Zeitalter verbreiteten sich die Wissenschaften der Vernunft und Philosophie, sodass sie die Unmöglichkeiten ihrer Religion und ihrer Behauptungen erkannten. Also greifen sie nun zu Interpretationen, um sich insofern vor den Vorwürfen, den Spott und Hohn zu schützen, als die menschliche Natur sich weigert, diesen niederen Glauben und verwerflichen Aberglauben zu akzeptieren; als es eine unfassbare Schwäche für Männer und Frauen bedeutet, und zwar besonders in dieser Zeit, in der der gesunde Menschenverstand sich dem Monotheismus zugewandt hat. Und der Wind der göttlichen Läuterung weht von allen Seiten, während die Geschäfte der Polytheisten nurmehr von Hilflosigkeit zeugen. Wie indes können sie diese Überzeugungen verstecken, nachdem sie weithin bekannt geworden sind? Können sie etwas verbergen, das in Ländern und Staaten berühmt geworden ist? Und das

Gleichnis derer, die das Gute durch das Böse ersetzen und sich dem Bösen zuwenden und Allah nicht fürchten, wenn sie ihre Übertretungen verbergen und den Aberglauben auslegen, ist wie das eines Mannes, dessen Gewohnheit es war, Unreines und Mist zu essen, und der das Unreine als zeitgemäße Speise betrachtete und sich nicht der Tatsache bewusst war, dass sie ekelhaft und fürchterlich ist und keine menschliche Nahrung darstellt. Sodann fand ihn eine Person, die von Natur aus feinfühlig und rein war und auch scharfsinnig und intelligent. Diese reine Natur sah also die Person, die den Mist aß, und tadelte ihn so wie ein Herrscher einen Grobian tadelt, sagend: „Tu das nicht, du isst Mist, du übler Unhold.“ Da schämte dieser sich und begann insgeheim darüber nachzudenken, wie er diesen Makel der Schuld entfernen und diesen Fehler loswerden könnte. So erfand er eine Antwort, wie jene, die ihr salziges Wasser gerne als gutes und süßes Wasser ausgeben möchten, und sagte: „Ich esse keinen Mist noch sammle ich welchen, also kümmere ich mich nicht darum, wenn jemand mich maßregelt, und ich habe mich dieser Sache, diesem größten Ekel, nicht angenähert, und dies ist nur eine Verleumdung eines Verleumders, und ich bin frei davon. Der feindliche Widersacher hat den Punkt hier nicht verstanden, war voreilig und hat die Weisheit dahinter nicht verstanden; denn ich verzehre nur die Nährstoffe, die vom Schöpfer der Nahrung aus dem Verdauungstrakt ausgeschieden werden, und dann stößt die Natur sie als Stuhl wieder aus. Sie kommen aus dem bekannten Organ heraus und ein wenig Galle

ist auch dabei, also ist dies etwas anderes, kein Stuhl, wie die Feinde dachten. Vielmehr ist dies eine Nahrung, die für Heilige wie uns zubereitet wird.“

Fürchtet euch also vor diesem Gleichnis und betrachtet den Lebenslauf Christi und das, was er sagte, denn das, was Jesus, der Prophet Gottes, sagte, war die reine Lehre. Doch wehe denen, die dies nicht verstehen und die Lehre ändern; und wir weinen über diejenigen, die ungerecht sind, und über diejenigen, die Kummer bereiten, und über diejenigen, die die Herzen verletzen; während wir beten, dass Allah sie rechtleitet und Erbarmen mit ihnen hat. Er ist der Barmherzigste.

O ihr Tyrannen! Was ist los mit euch, dass ihr nicht versteht, und wir zeigen euch, und ihr seht nicht, und wir geben euch, und ihr nehmt nicht? Und ihr erdichtet Lügen und schämt euch nicht, und ihr werdet geweckt und wacht nicht auf. Fürchtet ihr euch nicht vor Dem, zu Dem ihr hingezogen werdet, oder glaubt ihr, dass ihr außer Acht gelassen werdet?

Und ich habe soeben gesagt, dass der Qur'an den Zustand der Christen nicht auf eine einzige Weise beschreibt, sondern einige dazu aufgerufen hat, Zeugen für andere zu sein, und gesagt hat, dass einige den Christus anbeten und ihn absichtlich zu einem Gott gemacht haben und andere zusammen mit ihm auch seine Mutter anbeten. Sie sind auch damit beschäftigt, sie zu lobpreisen. Und dabei gibt es auch eine kleine Sekte, die monotheistisch ist und Gott, den Allmächtigen, als barmherzig und gnädig ansieht und

Christus nur als Mensch und menschliches Wesen betrachtet; ja, diese drei Sekten gab es zur Zeit des Heiligen Propheten^{SAW}. Der Qur'an wurde vor ihnen hundert Jahre lang rezitiert, aber keiner von ihnen erhob den Einspruch, dass der Qur'an ihnen solche Überzeugungen zuschreibe, die ihren Überzeugungen zuwiderliefen. Niemand hat gesagt, dass der Qur'an die Geheimnisse ihrer Wesenheiten nicht versteht und bei der Wiedergabe ihrer Lehren irrt. Und wenn du glaubst, dass jemand dies gesagt hat oder du ein Buch gesehen hast, das diese Dinge bezeugt, dann obliegt es dir, dieses Buch uns vorzulegen, wenn du wahrhaftig bist. Und wenn du es nicht vorlegen kannst, dann fürchte Allah und folge nicht der Meinung der Frevler.

Und ihr erinnert euch gut, dass ihr in diesem Zeitalter der Vernunft und des Nachdenkens in euren Herzen erkannt habt, dass euer Glaube nur Aberglaube ist und dass ein Unheil in ihm liegt, über das sogar Jünglinge und Frauen lachen. Und so wollt ihr ihn mit einem Schleier der Auslegung bedecken, damit ihr Vorwürfe und Flüche vermeiden könnt. Ihr habt also die Unwahrheit ausgeschmückt, um damit die Wahrheit zu verfälschen, und ihr seid ein Volk, das die Grenzen überschreitet. Und die Unreinheit eures Glaubens ist nicht etwas, das den Menschen verborgen ist oder vor dem Auge und der Einschätzung eines Weisen versteckt werden kann. Betet ihr nicht Jesus in diesem Zeitalter an, wie ihr ihn zur Zeit der Offenbarung des Qur'an anzubeten pflegtet? Verherrlicht und heiligt und huldigt ihr ihn nicht wie Gott, den Allmächtigen? Sagt ihr nicht, dass

alle Befehle Jesus anvertraut sind, und dass er der Gott in dieser und in der kommenden Welt ist, dass er derjenige ist, zu dem ihr zurückkehren und dem ihr präsentiert werdet, und der unter euch wie ein König richten wird? Und ihr werdet an seinem Aussehen erkennen, dass er der Sohn der Maria ist. Also, o Polytheisten! Vermeidet diese Peinlichkeit. Und wie könnt ihr eure Vielgötterei verbergen, wenn die Geheimnisse enthüllt und die Kunde verbreitet worden ist? Und ihr verbreitet schnell euren Glauben und rennt wie ein laufendes Straußenküken. Und Wir haben euch und euren Betrug erkannt, wie können wir also an euch glauben, nachdem wir euch erkannt haben? Ihr seid diejenigen, die das Volk Allahs mit ihren Ränken in die Irre geführt haben, damit es sich euren Unwahrheiten zuwendet und euren Aberglauben annimmt und zu euch kommt wie ein verhextes Volk. Und wir haben von euch Beleidigungen gegen den Heiligen Propheten und Verleumdungen und Lügen vernommen. Und wir wurden mit zweierlei Feuer verbrannt, nämlich mit einer Verleumdung und einer Lüge. Wir beklagen uns also bei niemandem, sondern beklagen uns nur bei Allah, und Er ist der Beste der Helfer.

القصيدة الفريدة التي يهْدُ الأحقاف، ويزيلُ غَيْنَ العَيْنِ ويأخذُ الصَّادَ وتُوَعِّلُ الأَقَاف

Ein seltenes Gedicht, das Sanddünen zerstört und die Dunkelheit des Auges beseitigt und denjenigen einfängt, der sich abwendet, selbst wenn er den Berg Qāf besteigt.

تركتم أيها التوكي طريقَ الرشد تزويرا
على عيسى أفترتهم من ضلالكم تقاديرا
O ihr Narren! Ihr habt den Weg der Rechtschaffenheit verlassen, nur um der Lüge willen, und ihr habt durch euren Irrtum viele Lügen über Jesus^{AS} erfunden.

فقلتم إنه المختارُ إحيائُ وتدميرا
هو الله الذي قد قدر الأشياءَ تقديرا
Ihr habt also gesagt, dass er die Macht hat, zu töten und wiederzubeleben; dass er der Gott ist, der das Schicksal aller Dinge bestimmt hat.

قد اغتاض الأبُ الحاضي فقام الابن تذكيرا
فما نفعت نصائحه فقميلَ الابن تعريرا
Der Vater wurde wütend und der Sohn stand auf, um einen Rat zu geben. Aber der Rat des Sohnes nützte Ihm nichts, und so nahm er das Leiden hin.

أحبَّ الوالدُ المُغتالَ إهلاكا وتخصيرا
فجاء الابنُ كالنهي ونادى الخلقَ تبشيرا
Der blutrünstige Vater mochte es, Menschen zu töten und zu vernichten. Da kam der Sohn, der Erlöser, und verkündete den Menschen die frohe Botschaft.

وقلتم إنه ردَّ الأمورَ إليه توقيرا
كأن أباه قد شأخا ونابَ الابنُ تخيرا
Ihr sagtet, dass ihm alle Herrschaft übertragen wurde. Es war, als wäre sein Vater alt geworden und hätte seinen Sohn zu seinem Nachfolger gemacht.

وقلتم إنه الحامى ونبغى منه تخفيها وهذا كله يترك فذغ كذبا وتسجيرا
Und ihr sagt, er sei der Helfer, und wir bitten ihn um Hilfe. Und das
alles ist Götzendienst, also hört auf zu lügen und zu täuschen.

وما فى نورنا ريب ولن تخفوه تغييرا فهل حز يخاف الله لما جئت تحذيرا
Und es gibt keinen Rauch in unserem Licht, sodass ihr es nicht
verbergen könnt, wie man einen Gegenstand verbergen kann. Und
gibt es unter euch jemanden, der davon befreit ist, Allah zu fürchten,
während ich gekommen bin, um zu warnen?

و هذا قولنا حق و طهرناه تطهيرا وبكن النصارى آثروا عيشا و خذيرا
Und unser dieses Wort ist Wahrheit und wurde gereinigt. Aber die
Christen haben das Böse und das Schwein angenommen.

ومن تلبيسهم قد حرد فوالالفاظ تفسيرا وقد بانتم ضلالا لتهم ولوالقوا المعاذيرا
Und es gehört zu ihren Machenschaften, den Kommentar zu
verfälschen. Und ihr Irrtum wurde aufgedeckt, auch wenn sie jetzt
Entschuldigungen vorbringen werden.

Diese Ankündigung ist eine Warnung an
jeden, der Christ oder einer der anderen
Feinde ist, die den Heiligen Qur'an angegrif-
fen haben

Wir haben schon oft geschrieben, dass der Heilige Qur'an alle Lehren vereinigt und die Erkenntnisse vollendet hat; auch enthält er das Wissen der Ersten und der Letzten. Er gleicht in seiner Erhabenheit den Ozeanen und nicht den Teichen, und in seiner Weite ist er allen Flüssen überlegen. In ihm ist ein reineres Licht als das Licht der Sonne. Die Heilige Schrift ist gereinigt von jeder Art von Schmutz und Unreinheit. In ihr sind ewige Gebote und erstaunliche Weisheiten, die von den Leser erfreuender Eloquenz und wundervoller Sprache durchdrungen ist. Der weise Qur'an ist ein großes Wunder aufgrund der Beredsamkeit seiner Worte, der Eloquenz seiner Formulierungen, der Erhabenheit seines Wissens und der unberührten Punkte. Die Christen und ihre Anhänger aber haben diese Vollkommenheit geleugnet, haben viele Arten von Zweifeln geäußert, ihre Worte verschönert und mit offenem Betrug gehandelt. Einige von ihnen sagten, der Qur'an sei in der Tat eloquent, und wir leugnen seine Beredsamkeit nicht und greifen nicht zur Unanständigkeit (um seine Verdienste nicht anzuerkennen). Doch seine Lehren sind nicht rein und enthalten keine

subtilen Predigten. Vielmehr gebietet er, was unangenehm ist, und verbietet, was richtig ist. Alle seine Lehren sind so nutzlos und unbrauchbar wie der tote Patient und für den Rechtschaffenen nicht geeignet. Ich sage, dass das, was ihr gesagt habt, eine eklatante Lüge ist und dass so etwas nur von einer Person gesagt werden kann, die obszön ist oder zu den Verleumdern gehört. In Wirklichkeit wollt ihr nicht vom Standpunkt der Wahrheit und Aufrichtigkeit aus forschen und folgt nur dem Weg des Hasses und der Feindschaft. Ihr kennt nur die Wege der Unterdrückung, und ihr werdet nicht von den Brüsten der Gerechtigkeit gestillt. Meiner Meinung nach seid ihr nur Tyrannen. Habt ihr die Wahrheit des Qur'an gefunden? Auch wenn ihr die Sprache nicht beherrscht und vom Weg der Erkenntnis abgewichen seid. Haltet ihr das Meer für eine verborgene Fata Morgana? Während ihr selbst blind und taub seid. Ihr kennt nicht einmal die Buchstaben der arabischen Sprache und habt keine einzige Frucht aus den Gärten der Literatur in euren Händen. Vielmehr sehe ich euch gleich einem unglücklichen Menschen, der in der Dunkelheit der Nacht umherirrt. Ihr seid von Armut und Irreführung geplagt, sodass ihr die Sonne des Wissens mit allerlei Täuschungen verleugnet. Doch diese lautstarken Behauptungen von euch sind nichts als große Anmaßung und uralte Übertretungen. Wie heilig ist also unser Herr, dass Er selbst solchen Übertretern Aufschub gewährt.

O ihr Unwissenden! Ihr greift ein so großes Wort an, in dessen Antlitz der Schatz des Wissens verborgen ist. Dessen Ruhm und Erhabenheit von den gewöhnlichen und besonderen Menschen verkündet wird. Dessen Makellosigkeit und Reinheit bekannt sind. Dessen Frische und Duft gewiss sind und dessen Kraft und Wirkung Ruhm erlangt hat; also wird es nur von einer Person gelehrt, die schlechter Natur ist. Seht ihr nicht den Palast, den der Heilige Qur'an gefestigt und hoch gebaut hat, und beobachtet ihr nicht die Wissenschaften, die vom *Furqān-e Ḥamīd*⁵⁹ vollendet worden sind? Seht ihr nicht das Licht, das Gott, der Gnadenreiche, in ihn hineingelegt hat? Und bei Gott, der Heilige Qur'an ist unübertroffen, wenn es darum geht, Tote wieder zum Leben zu erwecken und verfaulten Knochen eine Seele zu schenken. Er kam zu einer Zeit, als die Ratschläge der Weisen vergeblich waren, und er trat in Erscheinung, nachdem sich eine dunkle Nacht über alles ausgebreitet hatte. Er fand das Geschöpf wie einen Menschen, der wie ein Skelett ist, der in der Nacht verzweifelt ist oder einen Traum erlebt. Dann gab der Heilige Qur'an der Stirn der Schöpfung ein solches Licht, dass sogar das Licht des Tages vor ihm verblasste. Er bereicherte sie mit Juwelen des Wissens und verschiedenen Lichtern. Sieh es dir einfach an. Findest du in der Kraft der Wirkung etwas seinesgleichen? Dann schau noch einmal hin. Siehst du irgendwel-

⁵⁹ Der Entscheidende, Preiswürdige; Ein Name des Heiligen Qur'an. [Anm. d. Ü.]

che Beispiele dafür? Hast du die Finsternis in den Tagen des Evangeliums vergessen? Hast du nicht die Kunde jener Generation vernommen, wie sich alle Arten von Irrtümern über alle Zeiten und Orte verbreitet hatten? Hast du nicht gesehen oder von einem Mystiker gehört, dass sie wie in einem Grab begraben waren, sie jeden Bund, den sie geschlossen hatten, gebrochen haben, und ihre Verfehlungen sie aufgefressen haben wie Würmer das Aas, und dass ihr Glaube so hohl geworden war wie von Termiten zerfressenes Holz? Hast du nicht über die Zustände jener Zeit gelesen, und kommen dir nicht die Tränen in die Augen, wenn du dich an sie erinnerst? Wer hat die Zeit nach der Dunkelheit zu einem Leuchtturm des Lichts, frei von der Erinnerung an Götzen, gemacht? Wer hat sie zu einer Zeit des hingebungsvollen Gedenkens an Gott gemacht und nach dem kochenden Wasser des Todesengels den Trunk der *tasnīm* gebracht? Du solltest wissen, dass es der gesegnete Qur'an ist, der Gottes Bevölkerung vor dem Tod der Sünde bewahrt und die Toten in den Gräbern wiederbelebt hat. Als die Tage des Regens aufhörten, fiel der Regen der Barmherzigkeit. Daraus können wir die Gründe für die Notwendigkeit des Heiligen Qur'an und seinen Nutzen für die Menschheit verstehen. Wenn du deine bedingungslose Liebe zum Evangelium nicht aufgibst und nicht über das Verständnis hinausgehst, dass der Zustand der Kranken gut ist, und deine Ansichten nicht bereust, dann suche ich Zuflucht bei Allah vor dem Übel des *dağğāl* und ich rufe

dich auf, zwischen Rechtleitung und Irrtum zu unterscheiden. Bist du bereit für diesen Wettstreit, damit die Wahrheit des Geheimnisses für alle sichtbar wird? Du bemühst dich, die Größe des Heiligen Qur'an und sein Fundament zu zerstören. Wir wollen das Evangelium in Stücke reißen und dir seinen Dreck zeigen. Bei Gott! Wir sind wahrhaftig und keine Lügner und Schwindler, das schwören wir bei Gott! Euer gegenwärtiges Evangelium ist in jeder Hinsicht Staub und Zerstörung. Es lehrt keine Weisheit, sondern beinhaltet nur Geschichten und Geschwätz. Deshalb ist es eine Schande, dessen Reinheit zu preisen, und es ist nicht zu tadeln, wenn man es kritisiert. Wir finden in ihm nichts Gutes, sondern nur Unheil und Zerstörung, und wir suchen bei Allah Zuflucht vor seinem Übel und seinem extremen Unheil und rezitieren ⁶⁰ لا حول auf die Nachlässigkeit der ihn Preisenden. Es ist ein irreführendes Buch, das die Menschen nicht nur zur Gefahr, sondern auch zum Untergang einlädt, und es öffnet ihnen die Türen zu Laster, Übel, Gemeinheiten und der Anbetung von Toten und macht sie zu Polytheisten. Einige der Phrasen sind äußerst bössartig und einige von ihnen sind gesegnet, und es ist nicht in der Lage, gemäßigt zu sein wie die Weisen und den mittleren Weg zu gehen. Deshalb haben die Philosophen dieses Volkes selbst darüber gespottet und es mit Pfeilen des Tadels durchbohrt und

⁶⁰ Kurzform eines Gebets, um den Beistand Gottes zu erleben: „*lā ḥawla wa-lā quwwata illā billāh*“: „Es gibt keine [Macht] gegen das Böse, und keine Kraft [für das Gute] außer bei Allah“. [Anm. d. Ü.]

sogar gesagt, dass es nicht nötig sei, es zu leugnen. Denn es allein genügt, um es zu widerlegen. Wir sehen noch immer, dass sie an ihrer Meinung festhalten, und sie sind nicht nur Christen und die Führer ihrer Gesellschaften, sondern sie sind auch ihre Gelehrten und keine Unwissenden; und du wirst eine große Anzahl von ihnen finden, die der Stimme des Rufers zum Islam, dem besten Gesandten, dem Besten der Schöpfung und dem letzten der Propheten, gehorchen.

O ihr feindlichen Christen! Ihr Gefangene im Netz des Polytheismus! Warum redet ihr wie berauscht Unsinn und vermengt Wahrheit mit Falschheit und lauft vor dem Mann weg, der euch zum Kampf herausgefordert hat? Wenn ihr wirklich zu den Menschen der Vollkommenheit und Rechtchaffenheit gehört, dann geht hinaus, um zu kämpfen. Ihr solltet wissen, dass die Erforschung der Wahrheit zur Güte der Natur gehört und dass ungerechte Angriffe zur Natur von Wilden gehören. Deshalb ist es angebracht, dass ihr Schimpfwörter und Gerede aufgibt und zum Wettbewerb und zur Debatte kommt. Wir werden einige eurer Weisen in diesem Wettstreit als Richter einsetzen, und wir versprechen Allah, dem Allmächtigen, dass wir, was immer sie auch entscheiden, ohne jede Diskussion akzeptieren werden. Sagt mir, wagt ihr es, uns die Lehren des Evangeliums und seine subtilen Punkte zu präsentieren? Auf die gleiche Weise werden wir euch das Wissen des Heiligen Qur'an und die subtilen Punkte im Buch des Barmherzigen darlegen. Dann wird der Richter eine Entscheidung zwischen

den Gruppen treffen, indem er den Heiligen Qur'an und das Evangelium im Lichte von Vernunft und Weisheit vergleicht. Falls wir also besiegt werden, werden wir akzeptieren, wie Verbrecher bestraft und wie Übeltäter und Lügner getötet zu werden. Sollten wir aber siegen, werden wir nur fordern, dass die Christen zum Islam konvertieren.

Also, o Feind der Wahrheit! Du hast das Evangelium mit den Falten des Himmels und der Erde gepriesen, du hast Lügen erfunden und Lieder über seine Wunder gesungen. Fliehst du nach einem solchen Anspruch und weigerst dich nach dem Bekenntnis? Wohin wirst du fliehen? Die Zeit deiner Schande ist gekommen. Bedecke also dein Gesicht nicht mit deiner Kleidung. Wenn du die Vorzüge des Evangeliums beweist, ohne zu lügen, wirst du eine Belohnung in Höhe von 2000 Rupien erhalten. Doch, o Oberhaupt der Lügner! Wie willst du das schaffen? O Gruppe von Christen! Ihr habt das Christentum nicht um der Erleuchtung des Auges willen angenommen, sondern um weltliche Besitztümer anzuhäufen und die Begierden des Magens und des Geschlechts zu befriedigen. Ihr habt das Streben nach Selbstvervollkommnung aufgegeben, um den Freuden des Weines und des Geschlechts zu frönen. Ihr seid aufrichtige Verehrer der Stätten der Behaglichkeit und des Vergnügens statt der Lehren Christi und des Wegs der Erlösung. Ihr lästert über die Rechtschaffenen, damit aus den Gefäßen der Priester etwas in eure Hände geschüttet werden kann. Es ist eine Schande für euch, dass ihr euch von dem glorreichen

Wesen losgesagt habt. Ihr habt den starken Regen gemieden und wolltet vom Tau bewässert werden. Ihr habt nie über Jesus nachgedacht und euer Leben mit Trugbildern der Hoffnung vergeudet. Zeigt mir ein Buch, das etwas mit eurem Wissen zu tun hat, oder hört von mir etwas über die Schönheiten des Qur'an und seinen verschiedenen Wundern und bereut es, die Vortrefflichkeiten und literarische Qualitäten des Evangeliums zu äußern. Ist es dem Qur'an in der Angabe von Punkten ähnlich? Oder ist es gleichwertig in Rang und Stellung? Oder ist es gleich an subtilen Worten? Mitnichten. Der Qur'an ist einzigartig in der Darstellung der vollkommenen Attribute und Lehren Gottes sowie in der Darstellung einer der höchsten Tugenden, des mittleren Weges. Kann man den Vollmond mit dem Schleier der Finsternis vergleichen? Verherrlicht ihr dieses Buch, das voller Leugnungen ist, das Maß überschreitet und zum Bösen einlädt? Habt ihr euch von seinen listigen Tricks täuschen lassen und es gepriesen, noch bevor ihr es geprüft habt? Ihr habt doch gesehen, dass es weder die Methoden zur Erlangung von Vollkommenheit lehrt noch die Wege anzeigt, die zum Herrn des Universums führen. Es beschreibt weder die Gebote Gottes noch ermutigt es zur Anbetung. Vielmehr lädt es die Menschen dazu ein, sich dem Luxus, der Trunkenheit und Untätigkeit hinzugeben, es kühlt die Hitze des Glaubens ab und lässt ihr Haus so leer wie eine Handfläche. Daher, o, ihr Achtlosen! Denkt an den Tod. O, ihr Gedankenlosen! Habt Mut und forsch, folgt

nicht bloßen Mutmaßungen, sondern handelt überlegt wie die Leute der Einsicht. Beraubt die Leute nicht ihres Glaubens wie Taschendiebe. Erhebt euch und hört auf die Stimme dessen, der von Gott, dem Vergebenden, gekommen ist, und flieht nicht wie ein Flüchtling. Zieht nicht die Hitze des Nachmittags der Kühle des Morgens, dem Spaziergang im Garten und dem Verzehr von Früchten vor; seid bereit, die Früchte des Guten zu essen. Kommt zu mir in aufrichtiger Absicht und wisst, dass Allah eure geheimen Ränke, eure nach außen gerichteten Ratschläge und alle Einflüsterungen genau kennt. Seine unendlichen Gnadengaben haben euch in dieser Welt bedeckt, doch ihr habt, wie die Rebellen, das Jenseits vergessen. Habt ihr diese Welt angenommen, die nur sterblich und eine alte Ehebrecherin ist? Am Ende müsst ihr zu Allah, dem Herrn der Welten, zurückkehren, dann werdet ihr von all euren Begierden so getrennt sein wie eine Schale von einem Gehirn. Dann werdet ihr weiter im Feuer der Sehnsucht und der Trennung brennen und hilflos auf dem Grund der Grube zurückbleiben. Dieses Buch habe ich geschrieben, um das Feuer eures Feuersteins zu löschen und den Griff eures Schwertes zu erkennen. Damit ich die Menschen über die verdächtigen Dinge aufkläre und so Gottes Bevölkerung vor dem Teufel, der täuscht und flüstert, rette. Legt also den Mantel des Irrtums ab und kehrt zurück, um eure verstreuten Gedanken zu sammeln. Denn der Weise nimmt die Wahrheit an, weicht nicht zurück wie der Ungehorsame und braucht keinen Stock. Wollt ihr euch

an die Fußstapfen des aussterbenden Evangeliums klammern? Doch das Schwert Allahs, gepriesen sei Er, hat seine Teile weggesprengt. Darum wendet euch nicht ab wie ein Geiziger und Unglücklicher, und werdet nicht verdorben und stiftet kein Unheil im Land. Wollt ihr das, was gefallen ist, aufrichten und das, was Gott zerrissen und geschwächt hat, wieder herrichten? Bekämpft doch nicht Allah wie die Wahnsinnigen. Verlasst die Dunkelheit und kommt zum Licht Allahs und bewegt euch schnell auf die Wahrheit zu wie die Rechtschaffenen und führenden Diener Gottes. Betretet den Garten und wendet euch vom Feuer ab und genießt die Behaglichkeit und den Duft und pflückt frische Früchte und bewahrt euren Mantel vor Dornen und Satan. Wahrlich, es wird euch nicht so ein Aufschub gewährt, wie er euren Vätern gewährt wurde. Warum also sind eure Herzen zu Stein geworden und warum eure Gier rebellisch? Allah wird Seinem Diener und Seiner Religion bald helfen, ihr werdet ihm nicht schaden können noch werdet ihr das Licht Allahs auslöschen. Selbst wenn ihr in diesem Kampf sterben solltet. Nun beende ich meine Schrift und meine feurige Feder lege ich ab, und das ist genug für dich, wenn du rechtschaffen bist und nach der Wahrheit suchst. Aller Lobpreis gebührt Allah, dem Ersten und dem Letzten, dem Äußeren und dem Inneren. Er ist der beste Meister und der beste Helfer.

O mein Leugner, denke über das nach, was ich sage. Bewege deinen Fuß zu dem einen und einzigen Gott und hör auf, andere Pilgerstätten zu erwähnen.

Mein Lieber! Ich werde dir meine Geschichte erzählen, wenn du bereit bist zuzuhören, und es wäre gut, wenn du gehorchen würdest. Du hast bereits die Worte derer gehört, die mich als Ungläubiger dargestellt haben. Deshalb lege ich dir jetzt meine Entschuldigung vor. Es liegt an dir, ob du meine Entschuldigung annimmst oder ob du einer meiner Kritiker sein willst. Ich bin ein Muslim. Ich glaube an Allah und Seine Bücher, Seine Gesandten und dem Besten der Schöpfung, dem Siegel der Propheten^{SAW}. Ich gehöre nicht zu den Menschen, die es wagen, sich gegen die Anweisungen des Herrn des Universums^{SAW} zu stellen, sondern ich gehöre zu den Menschen, die vor Allah Ehrfurcht haben und ihre Gedanken läutern. Ja, ich bin mit der Rangstufe der Vollkommenen gesegnet worden, und mein Herr hat mir Wissen gegeben, und Er hat mich zu den besten Worten geführt und mich zum Mahdi der Zeit und zum Reformier gemacht. Diejenigen aber, die mich zu einem Ungläubigen erklären, haben eine Fatwa des Unglaubens gegen mich erlassen, ohne meine Worte zu verstehen und meine Absichten zu berücksichtigen. Ich habe auf Gott schwörend gesagt, dass ich kein Ungläubiger bin, und mein Herr kennt meinen Islam. Sie gaben die Fatwa des Unglaubens nicht auf, sondern blieben standhaft in ihrer Haltung und benutzten tyrannische Methoden in ihrer Rede und Schrift und nann-

ten mich weiterhin einen Ungläubigen und Lügner. Sie sagten auch, dass sie darauf warteten, dass die Pein auf mich herabkomme. Gott jedoch weiß, dass sie Lügner und Verräter oder unwissend und voreilig sind. Habe ich, nachdem ich mehr als fünfzig Jahre meines Lebens in der Ausübung der Religion verbracht habe, plötzlich Allah, den Allmächtigen, verleumdet? Mein Herr hat Erbarmen mit mir und hat mich vor den Wegen Satans bewahrt, und mein ganzes Leben lang war mein einziges Ziel, die Religion des Besten der Schöpfung zu unterstützen und das Wort des Islam zu erhöhen. Allah reicht als Zeuge darüber aus, und Er ist der beste Zeuge. O mein Herr! O Herr der Schwachen und Bedürftigen! Bin ich nicht von Dir? Sprich: Du bist der beste Redner. Flüche und Aufrufe zum Unglauben gab es zuhauf und Verleumdung wurde mir zugeschrieben. O Gott, der Allmächtige, Du hast dies alles gehört und gesehen, so richte zwischen uns mit der Wahrheit. Wahrlich, Du bist der beste aller Richter. Erlöse mich von den üblen Gelehrten, ihren Sprüchen und ihrem Hochmut, und erlöse mich von dem Volk, das mich unterdrückt, und sende den Sieg vom Himmel herab und hilf Deinem Diener in dieser Bedrängnis. Sende Deine strenge Strafe auf die Ungläubigen herab. Ich bin wie jemand, der aus dem Volk vertrieben und geschmäht worden ist. So hilf uns, wie Du Deinem Gesandten^{SAW} am Tag der Schlacht von Badr geholfen hast. O erhabener Beschützer! Beschütze uns. Wahrlich, Du bist der barmherzige Herr, und Du hast Barmherzigkeit für Dich

selbst vorgesehen. Darum gib uns einen großen Teil davon und zeige uns Deine Hilfe und sei uns gnädig und wende Dich uns gnädig zu, und Du bist der Barmherzigste. Mein Herr, erlöse mich von ihren bösen Absichten. Beschütze mich vor ihren Machenschaften und mach mich zu einem von denen, die von Dir Beistand erhalten. O mein Herr! Nimm meinen Kummer weg. Gestalte mein Ende zum Besten und mache mich erfolgreich in meinem höchsten Ziel und zeige mir meine glücklichen Tage. O mein Herr! Sei mein. O Kenner meiner Absichten und Ziele! O Gott der Schwachen! Hab mich lieb und heile mich. Jeder Lügner hat mich verleugnet und jeder Gefangene der Unwissenheit hat mich als ungläubig gebrandmarkt. Es gibt keinen anderen Weg für mich, als Deine Gunst zu ersuchen und um Deine Hilfe und Unterstützung zu bitten. O Versorger der Bedürfnisse! Vielleicht bringst Du mir den Tag zurück, an dem sich meine Sonne dem Sonnenuntergang zuneigt und mein Herz der Wunden müde wird. Bei Gott! Mein Seufzen und Klagen ist nicht, weil meine Tage des Glücks und der Glückseligkeit vorüber sind, sondern mein Seufzen ist wegen des Islams, der von den Feinden angegriffen wurde, und seine Sonne ist untergegangen und die Nacht der Dunkelheit ist lang geworden. Zwischen den islamischen Gruppierungen ist eine gegenseitige geheime Feindschaft entstanden, und die Umma des Besten der Schöpfung^{SAW} ist gespalten. Was die Gruppen von Ungläubigen und Gemeinen anbelangt, sie befinden sich in einmütiger Harmonie.

Die andere traurige Tatsache ist, dass wir Gelehrte, Juristen und Schriftsteller haben, aber sie sind alle verkommen und von Unfug umgeben. Außer denen, die Allah gerettet hat. O, mein Herr! Sei gnädig und nimm unser Gebet an. Unser Flehen ist vor Dir. Diese Gelehrten behaupten, dass nur sie der Turm der Religion und die Säule der beständigen Scharia sind. Doch ich sehe nicht einen einzigen unter ihnen, der ein mutiger Redner und ein selbstloser Diener der Religion unseres Heiligen Propheten^{SAW} ist. Im Gegenteil, sie sind alle von Begierden, lauten Behauptungen und Heuchelei geplagt. Ich finde die meisten von ihnen als Frevler vor. Am Anfang dachte ich, dass alle oder die meisten von ihnen meine Helfer wären, aber zur Zeit der Prüfung kehrten sie mir den Rücken zu, und dies war das Schicksal von Gott, dem Allmächtigen. Ich bin jetzt einsam wie der Mann, der die Nacht allein in der Wüste verbringen muss, oder ich befinde mich in einer Situation, die der eines Menschen gleicht, der zwischen den Beduinen und Wüstenbewohnern sitzt. Alle meine Bemühungen sind im Moment nutzlos und meine Kraft ist gewichen und in meinem Land und meiner Familie gibt es Gerüchte über meine Hilflosigkeit. O, Herr der Welten! Ohne Dich habe ich keine Kraft und keine Macht. Ich verbeuge mich vor Dir. Ich verlasse mich auf Dich und ich bin zufrieden mit Dir. O, mein Herr! Bedecke meine Schwächen. Verwandle meine Ängste in Frieden und lass mich nicht allein. Du bist der beste Erbe und alle Verleihung und Vergabung und Ehre und Würde

sind in Deiner Hand. Wenn Du kommst, gibt es keine Prüfung, und wenn Du herabsteigst, verschwindet jeder Kummer. Ich bezeuge, dass es außer Dir niemanden gibt, der der Anbetung würdig ist, und es gibt außer Dir niemanden, der erhebt oder stößt. Auf Dich vertraue ich, und vor Dir verbeuge ich mich. Du bist die Zuflucht der Vertrauenden. O mein Wohltäter, behandle mich liebevoll. Ich kenne keinen anderen Wohltäter als Dich. Sende Segen und Frieden auf Deinen Gesandten und Propheten Muhammad und erhebe seinen Ruhm und zeige den Geschöpfen den Beweis für seine Wahrhaftigkeit. Wir sind zu Dir gekommen und haben um seine Religion geweint. Du kennst das Geheimnis unserer Herzen und Dein Blick geht in unser Inneres. Wir sind gewillt, bei Dir zu sein. Wir scheuen keine einzige Minute, um unsere Herzen und Seelen für Dich zu opfern. Wenn Du keine Rechtleitung gibst, können wir auch keine Rechtleitung erlangen. Wir haben das gefunden, was Du uns gegeben hast. Jeder Lobpreis gilt nur Dir, und Du bist der Gegenstand jedes Lobes der Lobpreisler. Wahrlich, Du bist der barmherzige Herr, der gnädige König. Wer also zu Dir kommt, Freundschaft und Liebe mit Dir schließt und Dein Wesen ganz verinnerlicht, der soll nicht an Dir verzweifeln. Eine frohe Botschaft also für die Diener, deren Herr Du bist, und für das Volk, dessen Herr Du bist. Deine Barmherzigkeit hat deinen Zorn besiegt, und Du vergisst niemals Deine treuen Diener. So ist aller Lobpreis für Dich am Anfang und am Ende und in jedem Augenblick.

Stichwortverzeichnis

A

Aberglaube 185
Abraham 81, 142
Adam 113, 114, 144, 145, 204
Ahmad 4, 7
Araber 36, 37, 38, 50, 52, 153,
156, 178
Armut 30, 47, 48, 54, 115,
116, 123, 204
Auferstehung 24, 29, 57, 82,
108, 111, 182

B

badr 70
Barmherzigkeit 20, 32, 36,
38, 43, 61, 79, 88, 102,
104, 121, 131, 192, 200,
203

C

Christentum 29, 44, 53, 54,
55, 120, 125, 195, 204
Christus 83, 84, 105, 111, 114,
121, 124, 142, 143, 144,
150, 151, 152, 180, 184,
185

D

dağğāl 65, 84, 142, 170
Demut 36, 204
Dreieinigkeit 73, 117, 148,
151, 204
Dschihad 51, 68, 204
Dschinn 112, 113

E

Engel 20, 73, 105, 106, 118,
145, 146, 150, 170, 205
Erlösung 85, 119, 205
Evangelium 86, 112, 150,
152, 192, 193, 195

F

Fürbitte 106

G

Gabriel 105, 179
Galle 176, 183
Geduld 18, 111, 205
Geist 24, 79, 105, 106, 107,
108, 142, 143, 145, 152,
162, 179, 205
Geiz 31, 40, 112
Gerechtigkeit 43, 49, 57, 69,
72, 163

Gier 53, 54, 56, 114, 116, 117,
118
Gnade 16, 19, 21, 32, 33, 37,
79, 116, 161, 205
Gog und Magog 79, 205
Gold 117, 118, 119, 121, 129,
130

H

Heuchelei 53, 58, 72, 148,
152, 205
Himmel 58, 61, 72, 74, 75, 76,
77, 122, 157, 205
Hochmut 16, 110, 128, 174,
200

I

Isaak 81

J

Jakob 81
Jesus 21, 22, 24, 28, 62, 73,
74, 75, 79, 83, 106, 110,
120, 142, 144, 145, 152,
184, 185, 186
Johannes 75, 143

K

Kaiserin 43, 44, 48, 61, 62
Königin 19, 62, 66
Krankheit 27, 28, 61, 76
Kreuzigung 112

L

Liebe 16, 35, 50, 65, 66, 86,
109, 110, 114, 121, 148
Lüge 17, 56, 57, 68, 73, 85,
129, 142, 147, 164, 180,
186

M

Mahdi 199, 206
Mantra 117, 120
Medina 70
Mekka 31, 207
Messias 23, 72, 76, 77, 78, 79,
81, 84, 86, 120, 151,
162
Mitgefühl 36, 43, 121
Monotheismus 49, 66, 182
Moses 142, 143
Muhammad 15, 37, 46, 50,
59, 107
Muslim 8
Mystik 61

N

Neid 18, 20

P

Philosophie 62, 65, 181, 182
Polytheisten 26, 72, 157, 181,
182, 186
Priester 80, 81, 84
Propheten 15, 20, 22, 23, 29,
43, 55, 63, 74, 75, 78,

81, 107, 108, 142, 143,
147, 182, 186, 207

Prophezeiung 78, 83

Pubertät 70

Q

Qur'an 17, 21, 23, 24, 25, 26,
68, 69, 72, 74, 75, 76,
85, 86, 104, 106, 107,
109, 141, 143, 144, 146,
147, 150, 152, 153, 155,
156, 157, 158, 159, 160,
162, 163, 164, 165, 170,
173, 179, 180, 181, 184,
185, 189

R

Rang 63, 107, 108, 144

Rausch 110

Reformer 199, 208

Regierung 19, 43, 44, 45, 46,
47, 48, 49, 50, 51, 52,
53, 58, 59, 60, 65, 66,
67, 68, 149, 162, 163,
178

Reichtum 39, 41, 47, 48, 49,
54, 55, 56, 60, 81, 116,
117, 118, 119, 120, 123,
151

Religiosität 17

Reue 86, 170

S

Sanftmut 18, 36, 62

Satan 45, 62, 63, 142, 145,
147, 150, 151, 152

Scharia 20

Schöpfer 23, 183

Schöpfung 15, 23, 24, 41, 49,
55, 68, 83, 111

Seele 28, 40, 57, 73, 108, 114,
129, 141, 144, 147

Selbstvervollkommnung 195

Sinai 74

širk 15

Sohn 22, 23, 46, 62, 74, 106,
109, 111, 112, 113, 114,
144, 152, 170, 186

Sühne 57, 84, 112, 115, 124

Sühnelehre 57

Sühneopfer 119

Sünde 22, 25, 38, 84, 111, 112,
120, 129

Syphilis 27

Syrien 34

T

taqwā 18

Täuschung 20, 57, 59, 84,
85, 116, 117, 122, 142,
147, 152

Teufel 22, 146, 150, 151, 152,
180

Thron 73

Tochter 114

Tripolis 34
Tyrannie 70

U

Unwissenheit 25, 37, 52, 87,
92, 97, 113, 115, 117,
118, 124, 135, 144, 157,
158, 159, 174, 176, 178,
201
Unzucht 15, 129

V

Verfolgung 57, 70
Vernunft 16, 18, 52, 76, 182
Vögel 23

W

Wahrheit 17, 18, 20, 21, 26,
28, 29, 32, 35, 37, 45,
49, 51, 52, 57, 61, 63,
67, 72, 76, 77, 79, 82,
85, 87, 105, 108, 110,
114, 123, 141, 142, 144,
147, 148, 156, 158, 162,
180, 185
Wein 56, 80
Weisheit 17, 25, 34, 65, 66,
67, 69, 79, 84, 86, 120,
153, 154, 160, 162
Wunder 22, 24, 152, 156, 177,
189, 195

Z

Zorn 31, 52, 68, 70, 80, 111,
123, 141, 203

Anmerkungen des Herausgebers

Die Verszählung des Heiligen Qur'an:

Der Heilige Qur'an beinhaltet 114 Suren, die jeweils aus einer unterschiedlichen Anzahl an Versen bestehen. Jede Sure, mit Ausnahme der neunten Sure, fängt mit der Eröffnungsformel, der tasmiya beziehungsweise basmala (*bismillāhi r-rahmāni r-rahīm* – Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen) an. In den Ausgaben des Heiligen Qur'an, die von der Ahmadiyya Muslim Jamaat veröffentlicht werden, wird diese Eröffnungsformel immer als erster Vers der jeweiligen Sure gezählt. Andere Ausgaben berücksichtigen die basmala bei der Verszählung nicht, weshalb sich die Versangaben um einen Vers verschieben.

Islamische Eulogien

Im islamischen Sprachgebrauch werden hinter den Namen bestimmter Personen, denen Gott eine besondere Stellung gegeben hat, verschiedene Segensgebete (Eulogien) gesprochen. Folgende Abkürzungen wurden verwendet, deren vollständige Form im Arabischen (in deutscher Transliteration) ebenfalls im Folgenden angegeben wird:

SAW *ṣallallāhu 'alaihi wa-sallam* (*taṣliya* genannt) – Bedeutung: „Frieden und Segnungen Allahs seien auf ihm“ –

wird nach dem Namen des Heiligen Propheten Muhammad-^{SAW} gesprochen.

AS *'alaihi s-salām (taslīm* genannt) – Bedeutung: „Friede sei auf ihm“ – wird nach dem Namen aller anderen Propheten gesprochen.

RA *raḍiyallāhu 'anhu / 'anhā / 'anhum* – (*tarḍiya* genannt) – Bedeutung: „Möge Allah Wohlgefallen an ihm/ihr/ihnen haben“ – wird nach den Namen der Gefährten des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} oder des Verheißenen Messias^{AS} gesprochen.

RH *raḥmatullāhi 'alaih / raḥimahullāh* – Bedeutung: „Möge Allah ihm Barmherzigkeit erweisen“ – wird nach den Namen von bereits verstorbenen besonderen rechtschaffenen Menschen gesprochen, die aber keine Gefährten des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} oder des Verheißenen Messias^{AS} waren.

ABA *ayyadahullāhu ta'ālā bi-naṣrihi l-'azīz* – Bedeutung: „Möge Allah sein Helfer sein und ihn mit Seiner Kraft unterstützen“ – wird nach dem Namen des Kalifen der Zeit gesprochen.

Begriffserklärung Hadhrat: Ein Ausdruck des Respekts, welcher für eine Person von bewährter Rechtschaffenheit und Frömmigkeit verwendet wird.

In diesem Buch verwendete Umschrift

Die Umschrift der arabischen Wörter und Namen folgt dem von der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (DMG) empfohlenem Transkriptionssystem (lautgerechte Wiedergabe).

Bei der Umschrift in diesem Buch, die der folgenden Tabelle folgt, wurde darauf Wert gelegt, dass die Aussprache des Originals möglichst erhalten bleibt und eine einfache Lesbarkeit gewährleistet wird. Insofern ergeben sich hier und da einige Unterschiede zu der in der Fachliteratur verwendeten Transliteration, bei der jedem Buchstaben ein Symbol entspricht, so dass die Umschrift eine vollständige Rekonstruktion des Originals möglich macht.

Arabisch	DMG	Beschreibung	Laut-schrift
ا	' / a	In der Kehle gebildeter schwacher Explosionslaut, wie im deutschen vor jedem anlautenden Vokal gesprochen Kurzer Vokal a	[ʔ] [ʔ] [a]
ب	b	Konsonant b	[b]
ت	t	Konsonant t	[t]
ث	t̤	stimmloses englisches th	[θ]
ج	ǧ	stimmhaftes dsch	[dʒ]
ح	ħ	scharfes, ganz hinten in der Kehle gesprochenes h	[ħ]
خ	ħ̣	raues ch wie in Bach	[χ]
د	d	an den Zähnen gebildeter Konsonant d	[d]
ذ	d̤	stimmhaftes englisches th	[ð]
ر	r	stimmhaftes, gerolltes Zungespitzen-r	[r]

ز	z	stimmhaftes s	[z]
س	s	stimmloses s	[s]
ش	ʃ	stimmloses sch	[ʃ]
ص	ʂ	breites stimmloses s	[ʂ]
ض	ɖ	ein etwas dumpf klingendes stimmhaftes d	[ɖ]
ط	t̪	dumpfes t ohne folgenden Hauchlaut	[t̪]
ظ	ɟ	dumpfes, stimmhaftes s	[ɟ]
ع	ʕ	ungewöhnlich gepresster, ganz weit hinten gebildeter a-haltiger Kehllaut	[ʕ]
غ	ɣ	ein erweichter, dem Gaumen-r ähnlicher Buchstabe (wie das r in Rauch)	[ɣ]
ف	f	Konsonant f	[f]
ق	q	ein hinten am Gaumensegel gesprochenes k ohne folgenden Hauchlaut	[q]
ك	k	Konsonant k	[k]
ل	l	Konsonant l, außer in Allah	[l]
م	m	Konsonant m	[m]
ن	n	Konsonant n	[n]
ه	h	kräftig artikulierter Konsonant h	[h]
و	w/u	Konsonant w Kurzer Vokal u	[w] [u]
ي	y/i	Konsonant j Kurzer Vokal i	[j] [i]

Kurzvokale werden als a, i, u geschrieben, Langvokale als *ā*, *ī*, *ū*.

Folgende Wörter unterliegen entweder konventionsmäßig oder der Lesbarkeit halber nicht oder nur bedingt den DMG Umschriftregeln. Eigennamen werden in der Regel nicht transliteriert:

Unsere Konvention	DMG
Abu Bakr	<i>abū bakr</i>
Ahadith	<i>aḥādīṭ</i>
Ahmadiyya	<i>aḥmadiyya</i>
Ali	<i>‘alī</i>
Allah	<i>allāh</i>
Amin	<i>āmīn</i>
Dschihad	<i>ǧihād</i>
Fatwa	<i>fatwā</i>
Hadhrat	<i>ḥaḍrat</i>
Hadith	<i>ḥadīṭ</i>
Hadsch	<i>ḥaǧǧ</i>
Hafis	<i>ḥāfiẓ</i>
Hidschra	<i>hiǧra</i>
Hudhur	<i>ḥuḍūr</i>
Imam	<i>Imām</i>
Inshallah	<i>inšā’ allāh</i>
Islam	<i>islām</i>
Jalsa Gah	<i>ǧalsa gāh</i>
Jalsa Salana	<i>ǧalsa sālāna</i>
Jamaat	<i>ǧamā‘ah</i>
Kalif / Khalifa	<i>ḥalīfa</i>
Khutba	<i>ḥuṭba</i>
Kalifat / Khilafat	<i>ḥilāfa</i>

Khadija	<i>ḥadīḡa</i>
Khalifat-ul-Masih	<i>ḥalīfatu l-masīḥ</i>
Majlis-e Mushawarat	<i>maḡlis-e mušāwarat</i>
Majlis-e Shura	<i>maḡlis-e šūrā</i>
Medina	<i>madīna</i>
Mekka	<i>makka</i>
Moschee	<i>masḡid</i>
Muhammad	<i>muḥammad</i>
Nikah	<i>nikāḥ</i>
Qur'an	<i>qur'ān</i>
Quraisch	<i>quraiš</i>
Ramadan	<i>ramaḡān</i>
Ruhani Khazain	<i>rūḥānī ḥazā'in</i>
Scharia	<i>šarī'a</i>
Sura	<i>sūra</i>
Usman	<i>'uṡmān</i>
Umar	<i>'umar</i>
Zakat	<i>zakat</i>

Zum Autor



Der Verheißene Messias und Mahdi des Islam,
Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad aus Qadian^{AS}
(1835-1908)

Der Verheißene Messias und Mahdi, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS}, wurde 1835 in Qadian (Indien) geboren und widmete sein Leben dem Studium des Heiligen Qur'an, dem Gebet und der Hingabe zu Gott. Als er bemerkte, dass der Islam von allen Seiten mit haltlosen Vorwürfen angegriffen wurde und die Muslime nicht in der Lage waren, darauf zu reagieren, verteidigte er als Imam und Stimme der Zeit den Islam und stellte die unverfälschten Lehren des Islam in ihrer Ursprünglichkeit wieder dar.

In seinem umfangreichen Gesamtwerk an Schriften, Vorlesungen, Reden und religiösen Diskursen etc., erörtert er, dass der Islam den einzigen lebendigen Glauben darstellt, durch dessen Befolgung der Mensch eine tiefgehende Beziehung zu seinem Schöpfer herstellen kann.

Er erklärt, dass Gott ihn gemäß der Prophezeiungen in der Bibel, im Heiligen Qur'an und in den Überlieferungen des Heiligen Propheten^{SAW} des Islam (Ahadith) zum Messias und Mahdi ernannt hat. 1889 begann er, Mitglieder in seine Gemeinde, die Ahmadiyya Muslim Jamaat, aufzunehmen, die mittlerweile in über 210 Ländern verbreitet ist und mehrere zehn Millionen Mitglieder umfasst. Er schrieb mehr als 80 Bücher in Urdu, Arabisch und Persisch.

Nach dem Tod des Verheißenen Messias^{AS} im Jahre 1908 traten Kalifen seine Nachfolge an, um seine Aufgaben fortzuführen. Hadhrat Mirza Masroor Ahmad, Khalifatul Masih V^{ABA}, ist das derzeitige Oberhaupt der Ahmadiyya Muslim Jamaat und der fünfte Nachfolger des Verheißenen Messias^{AS}.

Hintergrund

In allen großen Religionen gibt es Prophezeiungen über das Erscheinen eines großen Propheten und Reformers, der zu der Zeit erscheinen würde, wenn die Welt von Egoismus und Unglauben geprägt sein würde. So hat auch Jesus^{AS} seine Wiederkehr angekündigt und Zeichen für dieses Ereignis genannt.

Im Christentum wird dies Parusie (griech. Ankunft) genannt. Der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} hat ebenfalls eine Vielzahl von Prophezeiungen überliefert, in denen von der Wiederkunft Jesus^{AS} und dem Auftreten des Imam Mahdi die Rede ist.

Indes bestehen über die Art und Weise, wie diese Prophezeiungen eintreten werden, bei Christen und Muslimen verschiedenartige Anschauungen. Orthodoxe Muslime glauben, Jesus^{AS} sei lebendig in den Himmel aufgefahren und befände sich dort körperlich im Paradies an Gottes Seite, und eines Tages werde er herabsteigen und die Welt der Ungläubigen mit Waffengewalt besiegen.

Wiederkunft von Jesus^{AS}

Die Ahmadiyya Muslim Jamaat hingegen lehrt, dass ein solches Denken der Weisheit Gottes widerspricht. Es ist unsinnig anzunehmen, Jesus^{AS} befände sich mit seinem Körper aus Fleisch und Blut in einem Paradies über den Wolken, wo er der täglichen Nahrungsaufnahme unterläge und anderen Verrichtungen unterliegt, denen ein Mensch

aufgrund seiner körperlichen Beschaffenheit nachgehen muss.

Das Paradies, so ist aus den heiligen Schriften der Menschheit zu entnehmen, ist kein materieller Ort, sondern ein geistiger Zustand, in dem sich die Seele befindet. Gott ist kein Wesen aus Materie, sondern jenseits von Werden und Zerfall, wie es dem Körper eigen ist. Er ist auch nicht an einen materiellen Ort gebunden, so dass die „Himmelfahrt“ von Jesus^{AS} nicht bedeuten kann, dass er zu einem bestimmten Ort im Universum aufgestiegen ist, vielmehr kann man sich Gott tatsächlich nur im spirituellen Sinne nähern, denn nur Ehrfurcht und geistige Verhaltensweisen, wie Hingabe, Demut und Liebe erreichen Ihn, nicht aber Materielles.

Wenn Jesus^{AS} aber nicht mit seinem Körper zu Gott ins Paradies aufgestiegen ist, wo ist er dann? Und wie wird seine Wiederkunft aussehen, von der zahlreiche Prophezeiungen verschiedener Religionen sprechen?

Der Heilige Qur'an erklärt, dass Jesus^{AS} eines natürlichen Todes auf Erden gestorben ist. Nach Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS} überlebte Jesus^{AS} die Kreuzigung in Bewusstlosigkeit und wanderte dann zu den verlorenen Stämmen vom Hause Israel bis nach Kaschmir aus, wo er auch begraben liegt (Suren 4:158 und 23:51). Sein Grab im Khanyar-Viertel der Stadt Srinagar ist heute noch zu besichtigen. Zudem sagt Gott in weiteren 30 Versen des Heiligen Qur'an, dass Jesus^{AS} auf der Erde gestorben ist. Wie aber kann dann seine Wiederkunft stattfinden?

Hadhrt Mirza Ghulam Ahmad^{AS}
im Verlag der Islam

1. BARĀHĪN-E AĤMADIYYA – Teil I & II

Argumente zur Unterstützung des Heiligen Ursprungs des Heiligen Qur'an und des Prophetentums des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW}
2019, gebunden, 408 Seiten
ISBN 978-3-939797-85-2

2. BARĀHĪN-E AĤMADIYYA – Teil III

Argumente zur Unterstützung des Heiligen Ursprungs des Heiligen Qur'an und des Prophetentums des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW}
2019, gebunden, 224 Seiten
ISBN 978-3-939797-86-9

3. BARĀHĪN-E AĤMADIYYA – Teil IV

Argumente zur Unterstützung des Heiligen Ursprungs des Heiligen Qur'an und des Prophetentums des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW}
2019, gebunden, 656 Seiten
ISBN 978-3-939797-91-3

4. BARĀHĪN-E AĤMADIYYA – Teil V

Argumente zur Unterstützung des Heiligen Ursprungs des Heiligen Qur'an und des Prophetentums des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW}
2020, gebunden, 760 Seiten
ISBN 978-3-939797-92-0

5. Die Philosophie der Lehren des Islam

2012, gebunden, 272 Seiten
ISBN 978-3-932244-80-3

6. Die Arche Noahs. Die Festung des Glaubens

2011, gebunden, 196 Seiten
ISBN 978-3-944277-47-9

7. Die Essenz des Islam – Band 1. Auszüge aus den

Schriften, Reden und Bekanntmachungen des Verheißenen Messias^{AS}
2016, gebunden, 604 Seiten
ISBN 978-3-939797-10-4

8. Die Essenz des Islam – Band 2. Auszüge aus den

Schriften, Reden und Bekanntmachungen des Verheißenen Messias^{AS}
2018, gebunden, 562 Seiten
ISBN 978-3-939797-29-6

9. Die Essenz des Islam – Band 3. Auszüge aus den

Schriften, Reden und Bekanntmachungen des Verheißenen Messias^{AS}
2019, gebunden, 558 Seiten
ISBN 978-3-939797-76-0

10. Befreiung von der Sünde

2020, gebunden, 96 Seiten
ISBN 978-3-939797-97-5

11. Jesus in Indien

2004, broschiert, 164 Seiten
ISBN 3-921458-39-0

12. Der Vortrag von Ludhiana.

Über die Wahrhaftigkeit des Verheißenen Messias^{AS}
2012, gebunden, 112 Seiten
ISBN 978-3-932244-95-7

13. Der Vortrag von Lahore.

Über Gotteserkenntnis und Sünde im Islam im Vergleich zu Christentum und Hinduismus.
2011, broschiert, 95 Seiten
ISBN 3-921458-77-3

14. Der Vortrag von Sialkot.

Über die Endzeit, Jesu Tod und Prophezeiungen
2012, gebunden, 104 Seiten
ISBN 978-3-932244-96-4

15. Die Quelle des Christentums

2016, gebunden, 126 Seiten
ISBN 978-3-944277-58-5

- 16. Die Wahrheit über den Mahdi**
2015, broschiert, 96 Seiten
ISBN 978-3-944277-49-3
- 17. Die verborgene Wahrheit.**
Über die Kreuzigung von Hadhrat Jesus^{AS}
2015, gebunden, 80 Seiten
ISBN 978-3-944277-42-4
- 18. Ein Geschenk für An-Nadwah.** Ein Essay über das Erkennen eines wahren Propheten,
2015, broschiert, 72 Seiten
ISBN 978-3-944277-51-6
- 19. Die Himmlische Entscheidung**
2013, gebunden, 108 Seiten
ISBN 978-3-94427701-1
- 20. Botschaft der Versöhnung**
2014, gebunden, 80 Seiten
ISBN 978-3-944277-36-3
- 21. Die Segnungen des Gebetes**
2010, broschiert, 46 Seiten
ISBN 978-3-932244-60-5
- 22. Das Testament – al-Wassiyat**
2020, broschiert, 96 Seiten
ISBN 978-3-939797-94-4
- 23. Ziele erklärt.** Die Natur der Engel, der Seele und der Offenbarung
2011, broschiert, 88 Seiten
ISBN 978-3-932244-24-7
- 24. Sieg des Islams**
1994, broschiert 72 Seiten
ISBN 3-92145862-5
- 34. Taskirah.** Göttliche Offenbarungen, Wahrträume, Visionen, 1871 bis 1908 empfangen von Hazrat Mirza Ghulam Ahmad, dem Verheißenen Messias und Mahdi des Islams.
1995, gebunden, 748 Seiten
ISBN 3-921458-99-4
- 35. Ein Geschenk für die Königin**
2018, broschiert, 152 Seiten
ISBN 978-3-939797-50-0
- 36. Der Stern der Kaiserin**
2018, broschiert, 64 Seiten
ISBN 978-3-939797-58-6
- 37. Die britische Regierung und der Dschihad**
2018, broschiert, 104 Seiten
ISBN 978-3-939797-57-9
- 38. Die Arya von Qadian und wir**
2018, gebunden, 112 Seiten
ISBN 978-3-939797-35-7
- 39. Das himmlische Zeichen**
2018, gebunden, 166 Seiten
ISBN 978-3-939797-70-8
- 40. Die grüne Bekanntmachung.** Eine Abhandlung über den Tod von Bashir
2016, broschiert, 80 Seiten
ISBN 978-3-944277-69-1
- 41. Der Heilige Krieg.** Ein Streitgespräch zwischen den Anhängern des Islam und den Christen aus Amritsar
2018, gebunden, 432 Seiten
ISBN 978-3-939797-53-1
- 42. Die Enthüllung**
2018, broschiert, 104 Seiten
ISBN 978-3-939797-56-2
- 43. Sanatana Dharma.** Eine Antwort auf die Vorwürfe der Arya Samaj Hindus
2018, broschiert, 64 Seiten
ISBN 978-3-939797-51-7
- 44. Das Amin von Mahmud**
2018, broschiert, 64 Seiten
ISBN 978-3-939797-66-1

45. **Der Maßstab für Religionen.** Ein Vergleich der Religionen auf Grundlage von natürlichen Kriterien
2018, broschiert, 80 Seiten
ISBN 978-3-939797-52-4
46. **TARĠĪBU L- MU' MINĪN FĪ 'LĀ' I KALIMATI D-DĪN** - Ein Ansporn für die Gläubigen zum Erfolg der Religion beizutragen
2018, broschiert, 88 Seiten
ISBN 978-3-939797-73-9
47. **ARBA 'ĪN.** Vierzig
2018, gebunden, 232 Seiten
ISBN 978-3-939797-69-2
48. **Licht der Wahrheit**
2018, gebunden, 152 Seiten
ISBN 978-3-939797-72-2
49. **Alte Schriften**
2019, broschiert, 152 Seiten
ISBN 978-3-939797-72-2
50. **Ein Missverständnis ausgeräumt**
2023, broschiert, 56 Seiten
ISBN 978-3-96845-100-8
51. **Tagungsbericht der Gebetssitzung**
2019, broschiert, 112 Seiten
ISBN 978-3-939797-83-8
52. **Vier Fragen des Christen Sirajuddin und die Antworten darauf**
2019, broschiert, 120 Seiten
ISBN 978-3-939797-79-1
53. **Die Sündlosigkeit der Propheten.** Wie kann Erlösung erlangt werden und was ist die wahre Bedeutung von Erlösung?
2017, broschiert 104 Seiten
ISBN 978-3-939797-41-8
54. **Der Rückblick**
2013, broschiert, 48 Seiten
ISBN 978-3-944277-27-1
55. **Argumente des Islam**
2013, gebunden, 88 Seiten
ISBN 978-3-944277-13-4
56. **Eine Auswahl aus den Schriften des Verheißenen Messias^{AS}**
2015, gebunden, 132 Seiten
ISBN 978-3-944277-34-9
57. **Schutz gegen die Pest**
2019, broschiert, 96 Seiten
ISBN 978-3-939797-45-6
58. **Ein Geschenk für Bagdad**
2019, broschiert, 126 Seiten
ISBN 978-3-939797-81-4
59. **Die Eigenschaften der Heiligen**
2020, broschiert, 72 Seiten
ISBN 978-3-96845-001-8
60. **Die Vollendung der Beweisführung**
2019, broschiert, 128 Seiten
ISBN 978-3-96845-003-2
61. **Die Gunst des Gnadenreichen**
2020, gebunden, 216 Seiten
ISBN 978-3-96845-012-4
62. **Das Wesen der Offenbarung**
2021, gebunden, 1288 Seiten
ISBN 978-3-96845-036-0
63. **Wahrung der Wahrheit**
2021, gebunden, 216 Seiten
ISBN 978-3-96845-037-7
64. **Istiftā' - Aufruf zu einem religiösen Urteil**
2021, broschiert, 104 Seiten
ISBN 978-3-96845-035-3
65. **Das Zeugnis des Heiligen Qur'an über die Herabkunft des Verheißenen Messias in der Endzeit**
2021, gebunden, 248 Seiten
ISBN 978-3-96845-041-4
66. **Die Geschichte zweier Martyrien**
2021, gebunden, 288 Seiten
ISBN 978-3-96845-042-1
67. **Ḥuṭba Ihāmīyya** - Die geöffnete Ansprache
2021, gebunden, 280 Seiten
ISBN 978-3-96845-048-3

68. Das Geheimnis des Kalifats

2021, gebunden, 288 Seiten
ISBN 978-3-96845-051-3

69. Die Beseitigung von Irrtümern

2022, gebunden, 952 Seiten
ISBN 978-3-96845-047-6

70. Stern der Rechtleitung

2022, broschiert, 192 Seiten
ISBN 978-3-96845-060-5

71. Licht des Qur'an - Nummer 1

2020, broschiert, 104 Seiten
ISBN 978-3-96845-006-3

72. Licht des Qur'an - Nummer 2

2020, broschiert, 176 Seiten
ISBN 978-3-96845-005-6

73. Das Wunder von Ahmad

2020, gebunden, 232 Seiten
ISBN 978-3-96845-007-0

74. Die Verkündigung *oder eine schmerzgefüllte*

Anklage
2020, gebunden, 168 Seiten
ISBN 978-3-96845-017-9

75. Die Wunder der Wahrhaftigen

2022, gebunden, 320 Seiten
ISBN 978-3-96845-054-4

76. Eine leuchtende Sonne

2022, gebunden, 256 Seiten
ISBN 978-3-96845-052-0

77. Das Wunder des Messias

2022, gebunden, 200 Seiten
ISBN 978-3-96845-062-9

78. Ein Geschenk für Ghaznawi

2022, broschiert, 144 Seiten
ISBN 978-3-96845-064-3

79. Eine wohlthuende Einladung

2022, gebunden, 192 Seiten
ISBN 978-3-96845-066-7

80. Die Quelle der Erkenntnis

2022, broschiert, 608 Seiten
ISBN 978-3-96845-080-3

81. Lichter des Islam

2022, broschiert, 256 Seiten
ISBN 978-3-96845-078-0

82. Rechtleitung für die Erkennenden

2023, broschiert, 200 Seiten
ISBN 978-3-96845-098-8

83. Der Freispruch

2023, gebunden, 600 Seiten
ISBN 978-3-96845-077-3

84. Der Beweis Gottes

2023, broschiert, 192 Seiten
ISBN 978-3-96845-096-4

85. Die Gaben des Gnädigen

2023, broschiert, 192 Seiten
ISBN 978-3-96845-097-1

86. Ozean des Lichts

2023, broschiert, 192 Seiten
ISBN 978-3-96845-097-1

87. *Nūru l-ḥaqq* – Das Licht der Wahrheit Teil 1

2023, broschiert, 224 Seiten
ISBN 978-3-96845-099-5

Über den Verheißenen Messias^{AS}

Das gesegnete Leben. Eine Biografie des Verheißenen
Messias und Begründers der Ahmadiyya Muslim Jamaat
Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS}

Shaikh Abdul Qadir

2017, gebunden, 728 Seiten

ISBN 978-3-939797-39-5

Mirza Ghulam Ahmad von Qadian^{AS}

Iain Adamson

1991, broschiert, 204 Seiten

ISBN 3-921458-72-2

Das Leben des Verheißenen Messias^{AS}

Hadhrat Maulawi Abdul-Karim^{RA}

2022, broschiert, 152 Seiten

ISBN 978-3-96845-079-7

